

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Alexander Will,
Mitglied der
Chefredaktion

Warnung vor dem AfD-Verbot

Soll die AfD verboten werden? Die Debatte bewegt seit Wochen das Land. Manche meinen, es sei moralisch erforderlich. Aber ist es auch rechtlich möglich und klug? Mein Kollege Christoph Kiefer hat sich mit dem Oldenburger Rechtswissenschaftler Volker Böhme-Neßler über das Thema unterhalten.

Im Gespräch erklärt der Jurist, warum er ein Verbot für rechtlich kaum durchsetzbar hält, und sogar vor einem Verbotsantrag warnt. Dabei bezieht er sich auch auf die Geschichte der Parteiverbote in Deutschland, deren Bilanz eher zweifelhafter Natur ist. Warum er auch den Verfassungsschutz kritisiert, lesen Sie zudem im Interview.

→ MEINUNG, SEITE 3
→ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de



Kinderbetreuung: Polizei und Wirtschaft kooperieren

Projekt mit Vorbildcharakter von Wirtschaft und Polizei: In Kooperation mit der Polizeiinspektion (PI) Cloppenburg/Vechta hat das Unternehmen Elektro Koopmann an seinem Stammsitz im Cloppenburg Stadtteil Emstekerfeld

bereits im Juni vergangenen Jahres unter dem Namen „Energiebündel“ seine eigene Kindergrößtagespflege in Betrieb genommen. Am Donnerstag wurde diese unter anderen von Geschäftsführer Lothar Koopmann

(5.v.l.), PI-Leiter Jörn Kreikebaum (3.v.l.) und Bürgermeister Neidhard Varnhorn (2.v.l.) eröffnet. Koopmann hat an 16 Standorten rund 460 Mitarbeiter, die PI ca. 450. BILD: CARSTEN MENSING → LOKALES, SEITE 17

Folter: Zwei Täter gehen gegen Urteil an

BÖSEL/FRIESOYTHE/OLDENBURG/EDA – Zwei der vier Angeklagten im Prozess um die Misshandlung eines 17-jährigen Böselers haben Revision gegen das Urteil eingelegt. Die Jugendkammer am Landgericht Oldenburg hatte die Taten der vier jungen Männer, die sich über 19 Stunden hingezogen hatten, als „menschensverachtende Tat“ bezeichnet. Im Prozess hatte es geheißt, das Opfer sei gefoltert worden.

Als Haupttäter, der Drogenschulden eintreiben wollte, war ein 18-jähriger Lieferfahrer zu vier Jahren Jugendstrafe verurteilt worden, ein 18-jähriger Azubi zu drei Jahren und sechs Monaten sowie ein 17-jähriger Schüler zu zwei Jahren und neun Monaten. Der einzige Erwachsene, ein 23-jähriger Koch aus Bösel, erhielt eine dreijährige Haftstrafe. Der Azubi und der Koch legten nun Revision gegen das Urteil ein. Der Bundesgerichtshof entscheidet darüber.

Fester Blitzer auf B 401 bei Jeddelloh II geplant

VERKEHR Landkreis Ammerland will auf Unfälle und Rotlichtverstöße reagieren

VON FRANK JACOB

JEDDELOH II – Die Bundesstraße 401 am Küstenkanal gehört zu den gefährlichsten Straßen in der Region. Seit Jahren gilt die Verbindungsstrecke zwischen dem Emsland und der Stadt Oldenburg als Unfallswerpunkt. Die Ursachen: Häufig wird gerast, oder rote Ampeln werden überfahren.

Genau da will der Landkreis Ammerland nun ansetzen. An der Kreuzung B401/Wischenstraße in Jeddelloh II soll ein fester Blitzer aufgebaut werden. Die Anlage soll sowohl bei überhöhter Geschwindigkeit auslösen als auch bei Missachtung des Rotlichts.

Für die Installation des Blitzers stehen 150.000 Euro im Haushaltsplan für dieses Jahr. Mit dem Vorschlag der



Hier soll ein Blitzer fest installiert werden: die Kreuzung der B 401 mit der Wischenstraße in Jeddelloh II. BILD: VON REEKEN

Kreisverwaltung muss sich zunächst aber die Politik befassen. Am Mittwoch steht das Thema „Kommunale Verkehrsüberwachung mittels stationärer Geschwindigkeitsmessung“ auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Straßenbauausschusses.

Die Kreuzung B401/Wischenstraße war im vergangenen Jahr auch Thema in einer

Sitzung der Unfallkommission und wurde als „Unfallhäufungsstelle“ behandelt. Berichtet wurde dort auch, dass vor allem der Schwerlastverkehr die roten Ampeln missachte und die Kreuzung oftmals einfach hupend passiere. „Die Dunkelziffer an Rotlichtverstößen dürfte daher deutlich höher liegen“, schreibt Erster Kreisrat Thomas Kap-

pelmann in der Beratungsvorlage. Maßnahmen, die bisher ergriffen wurden, hätten jedoch nicht dazu geführt, dass sich die Zahl der Unfälle an der Strecke signifikant verringert habe.

Die Verkehrsbelastung auf der Bundesstraße 401 ist auf sehr hohem Niveau. Die Kreuzung mit der Wischenstraße wird täglich im Schnitt von 9600 Fahrzeugen passiert. Der Schwerlastanteil liegt dabei bei 1400 Fahrzeugen. Die Zahlen wurden zuletzt im Jahr 2021 erhoben und könnten seitdem sogar noch gestiegen sein. Allein im Bereich des Ammerlandes kam es auf der Bundesstraße 401 im Jahr 2022 zu 45 Unfällen, einer davon endete tödlich; im vergangenen Jahr starben dort zwei Menschen.

Elfjähriger stirbt zwei Wochen nach Busunfall

NORDHOLZ/DPA – Rund zwei Wochen nach dem Unfall mit einem Schulbus in Nordholz im Kreis Cuxhaven ist ein Elfjähriger an seinen Verletzungen gestorben. Er starb am Mittwoch im Krankenhaus, teilte die Polizei am Donnerstag mit. Der Junge war am Morgen des 7. Februar an einer Bushaltestelle von dem Schulbus erfasst worden.

Die Ermittlungen zur Unfallursache dauern weiter an, teilte die Polizei weiter mit. Es habe bereits Gespräche gegeben, etwa mit der Straßenverkehrsbehörde und dem Schulträger, um Maßnahmen zu entwickeln und zügig umzusetzen, damit solche Unfälle in Zukunft vermieden werden.

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der:



DAX +1,47%
17370,45 17118,12 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX +1,96%
3405,01 3339,51 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES +0,68%
38875,48 38612,24 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0844 \$ 1,0809 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

MARKUS SÖDER, bekanntlich ein Großmeister der Selbstinzenierung, zögert – wenn überhaupt – nur einen ganz kurzen Moment. Dann betritt der bayerische Ministerpräsident (CSU) die Karaoke-Bühne im ABBA-Museum in Stockholm, greift sich ein Mikrofon, und legt los: „Dancing Queen“ performen die virtuellen ABBA-Sänger links und rechts neben ihm – und Söder macht mit. Erst bewegt er nur die Hüften, schwingt die Arme, gestikuliert. Dann bewegt er die Lippen, liest den Text mit. Die Videoclips von Söders ABBA-Auftritt gehen in den sozialen Medien viral.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444



Zahl der Badetoten gestiegen

DLRG Warum das mit dem Spätsommer zusammenhängt

VON THOMAS STRÜNKELNBERG

HANNOVER – Ein warmer Spätsommer, unbewachte Flüsse und viele unsichere Schwimmer – eine gefährliche Mischung: In Deutschland sind 2023 mindestens 378 Menschen ertrunken – deutlich mehr als ein Jahr zuvor. 2022 wurden noch 355 tödliche Badeunfälle gezählt.

Zwar seien bis zum Ende der Sommerferien weniger Menschen als im Vorjahreszeitraum ertrunken, aber danach sei es zu ungewöhnlich vielen Unglücksfällen gekommen, sagte die Präsidentin der

Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Ute Vogt. Im vergangenen August starben 47 Menschen im Wasser, während es im August 2022 noch 74 waren. Im sommerlichen September 2023 ertranken dann 43 Menschen – 18 mehr als im September 2022. Auch von Oktober bis Dezember starben mehr Menschen im Wasser: „In den letzten drei Monaten des Jahres verunglückten so viele Personen wie seit 2017 nicht.“

Die meisten Menschen ertranken 2023 in Bayern: Dort wurden 62 Badetote gezählt, ein Jahr zuvor waren es 70. In

Bremen sank die Zahl der Todesfälle von fünf auf zwei, in Niedersachsen von 42 auf 33, in Hamburg dagegen stieg sie von zehn auf 21. In Baden-Württemberg ertranken 43 Menschen, 14 mehr als 2022.

Besonders gefährlich waren die unbewachten Binnengewässer: 90 Prozent der Todesfälle ereigneten sich dort. Aber auch in der Nord- und Ostsee starben mehr Menschen – ihre Zahl stieg von 18 auf 27. Dabei ging es aber nicht nur um Badeunfälle, allein fünf Todesfälle hingen mit der Frachterkollision am 24. Oktober von Helgoland zusammen.

Polster Wochen

10%*
AUF ALLE
POLSTERMÖBEL

*Nur gültig für Pluskartenkunden und die, die es werden möchten. Ausgenommen Top- und Werbepreise. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

buss
buss-wohnen.de

G20-Runde soll Reformmotor sein

DIPLOMATIE Außenministerin Baerbock will internationale Organisationen zeitgemäßer aufstellen

VON JÖRG BLANK
UND DENIS DÜTTMANN

RIO DE JANEIRO – Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) sieht die G20-Runde führender und aufstrebender Wirtschaftsmächte als wichtigen Reformmotor innerhalb internationaler Institutionen wie den Vereinten Nationen. „Wenn wir die komplexen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bewältigen wollen, dürfen unsere multilateralen Institutionen nicht im vergangenen Jahrhundert steckenbleiben“, sagte sie am Donnerstag in einer Debatte der G20-Außenminister über Reformen der internationalen politischen Organisationen und der internationalen Finanzstruktur. „Ich glaube, dass die G20 in diesem Reformprozess eine entscheidende Rolle spielen kann und muss.“

Die G20-Runde spiegele „die geopolitische Vielfalt der heutigen Welt ziemlich gut wider“, sagte Baerbock. Das mache die Arbeit in dem Format zwar manchmal zu einer Herausforderung. „Aber wenn wir Gemeinsamkeiten untereinander erkennen, können wir ein Motor für Veränderungen sein, auch in Foren wie den Vereinten Nationen“, fügte die Außenministerin hinzu.

G20-FORMAT

Baerbock stellte sich damit auch gegen Kritiker, die das G20-Format angesichts des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine für überholt halten. Der G20 gehören neben Deutschland, Frankreich und den USA unter anderem auch Russland und China an. Die Gruppe steht für etwa 80 Prozent der weltweiten Wirtschaftskraft und 60 Prozent der Weltbevölkerung. Aktuell hat Brasilien den Vorsitz. Das Format war ursprünglich



US-Außenminister Antony Blinken (von links), Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) und Großbritanniens Außenminister David Cameron im Gespräch beim Treffen der G20-Außenminister in Rio de Janeiro.

AP-BILD: PRADO

vor allem als wirtschaftspolitische Plattform gegründet worden. Mittlerweile werden die Diskussionen allerdings von den globalen Krisen und den Kriegen in der Ukraine und in Nahost überlagert.

REFORMDEBATTE

Die Debatte über Reformen der internationalen Organisationen ist unter anderem vor dem Hintergrund der Blockade durch Russland im UN-Sicherheitsrat seit dem Angriff auf die Ukraine zu sehen. Es wird überlegt, wie man internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen wieder schlagkräftiger machen kann. Die Diskussion über die internationalen Finanzstrukturen stehen auch im Zusammenhang mit dem immer aggressiveren Auftreten Chinas etwa in Afrika oder im Indopazifik. Peking wird im Westen vorgehalten, Staaten mit Krediten

abhängig machen zu wollen, während westliche Demokratien bei entsprechenden Angeboten mit langwierigen Entscheidungsprozessen oft nicht mithalten können.

„ZUKUNFTSPAKT“

Baerbock rief die G20-Mitglieder auf, sich am „Zukunftspakt“ zu beteiligen, an dem UN-Mitgliedstaaten in New York unter Führung von Deutschland und Namibia arbeiten. Ziel sei es, konkrete Schritte für eine Reform des Sicherheitsrates, eine neu belebte Generalversammlung und eine Reform der internationalen Finanzarchitektur zu erarbeiten. „Der Pakt hat das Potenzial, den Multilateralismus voranzutreiben“, sagte die Bundesaußenministerin. Geld zähle – insbesondere wenn man die Auswirkungen der Klimakrise bekämpfen und den wirtschaftlichen

Wandel beschleunigen wollen.

Alle Länder wollten von der Energiewende profitieren, aber vielen fehle das Geld dafür, sagte Baerbock. Je länger es dauere, die Emissionen zu senken, desto mehr würden die Kosten für die Anpassung an die Klimakrise steigen, besonders für die Schwächsten. Deshalb habe Deutschland an der Spitze der Reform der Weltbank gestanden, um eine „bessere und größere Bank“ aufzubauen, die in der Lage sei, zentrale Herausforderungen wie die Klimakrise oder Pandemien zu bewältigen.

LULAS ZIEL

Ein Umbau des internationalen Systems gehört auch zu den erklärten Zielen der brasilianischen G20-Präsidentschaft. Präsident Luiz Inácio Lula da Silva hatte zuletzt den UN-Sicherheitsrat als unglaubwürdig kritisiert und

den internationalen Finanzinstitutionen wie dem Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank vorgeworfen, sich zu stark in die inneren Angelegenheiten der Gläubigerländer einzumischen. Lula versteht Brasilien als Sprachrohr des Globalen Südens und will den Schwellenländern mehr Gehör verschaffen.

REISE ZUR UN

Am Donnerstagnachmittag wollte Baerbock nach New York weiterreisen. Dort sind an diesem Freitag zum zweiten Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine am 24. Februar mehrere Veranstaltungen geplant. Baerbock wollte in Sitzungen der Generalversammlung und des Weltsicherheitsrats das Wort ergreifen. Auch ein Gespräch mit UN-Generalsekretär António Guterres war geplant.

Hamas-Anführer hält neuen Geisel-Deal für möglich

TEL AVIV/KAIRO/DPA – Ein Hamas-Anführer hält ein neues Geisel-Abkommen für möglich. In naher Zukunft könne es einen Durchbruch bei den Verhandlungen geben, sagte Mussa Abu Marsuk in einem Interview mit dem arabischen Sender Al-Ghad am Donnerstag. Zugleich nannte er als Bedingungen für das Zustandekommen eines Deals das Ende des israelischen Militäreinsatzes im Gazastreifen sowie die Rückkehr der Binnenvertriebenen in den Norden des Küstengebiets. Der Hamas-Anführer forderte außerdem, dass für die Freilassung jeder der aus Israel entführten Geiseln 500 palästinensische Häftlinge aus israelischen Gefängnissen entlassen werden.

Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu hatte Anfang Februar gesagt, dass er einem Abkommen „nicht um jeden Preis“ zustimmen wolle. Man werde nicht für einen Geisel-Deal „Tausende Terroristen“ aus Gefängnissen freilassen. Der israelische Minister Benny Gantz sagte Berichten von Mittwoch zufolge, erste Anzeichen für ein neues Geisel-Abkommen mit der Hamas zu sehen.

Bei einem mutmaßlich israelischen Drohnenangriff im Süden des Libanons sind unterdessen am Donnerstag Berichten zufolge mindestens ein Mensch getötet und mehrere weitere verletzt worden. Wie die Nachrichtenagentur dpa aus Sicherheitskreisen und von Augenzeugen erfuhr, sollen bei dem Angriff drei Raketen auf dem Dach eines Wohnhauses in der Ortschaft Kfar Ruman, etwa 55 Kilometer südlich von Beirut, eingeschlagen sein. Ein Stockwerk des Gebäudes sei dabei eingestürzt.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

100. JAHRESTAG

Bündnis will mehr Schwarz-Rot-Gold

BERLIN/DPA – Am 100. Jahrestag der Gründung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold hat das Bündnis dazu aufgerufen, die deutsche Flagge stärker in der Öffentlichkeit zu nutzen. Freiheit und Demokratie bräuchten Symbole, sagte der Vorsitzende Fritz Felgentreu (SPD) am Donnerstag in Magdeburg. Er würde sich wünschen, bei den aktuellen Demos gegen rechts öfter die Farben Schwarz, Rot und Gold zu sehen. „Denn das sind traditionell die Farben der Freiheit und der Demokratie.“ Felgentreu sagte, dass große Teile der politischen Linken ein gespaltenes Verhältnis zu nationalen Symbolen hätten und sich gern davon emanzipierten. Dadurch sei ein Vakuum entstanden, „in das eine Partei wie die AfD hineinstößt, versucht, sich dieser Farben zu bemächtigen.“

STREIT UM REFORMEN

Bätzing sucht Gespräch mit Rom

AUGSBURG/DPA – Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), Georg Bätzing, will an den Reformprojekten des Synodalen Wegs festhalten, aber im Streit mit dem Vatikan das Gespräch suchen. „Wir sehen die Notwendigkeit einer guten und gelungenen Kommunikation mit den Verantwortlichen in Rom“, sagte Bätzing am Donnerstag in Augsburg zum Abschluss der Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz. Zugleich betonte er, die von Papst Franziskus initiierte Welsynode und der Synodale Weg in Deutschland „gehen in dieselbe Richtung. Wir lassen uns nicht auseinanderdividieren.“ Bätzing versicherte: „Der Synodale Weg will in keinsten Weise die Autorität der Bischöfe begrenzen.“

→ SEITE „KORRESPONDENTEN“

KONTROLLGRIEMUM

Karlsruhe weist Hahns Eilantrag ab



André Hahn

DPA-ARCHIVBILD: PEDERSEN

KARLSRUHE/BERLIN/DPA – Der Linken-Abgeordnete André Hahn ist mit einem Eilantrag gegen seinen Ausschluss aus dem Parlamentarischen Kontrollgremium (PKGr) zur Überwachung der Geheimdienste gescheitert. Das Bundesverfassungsgericht entschied gegen den Erlass einer einstweiligen Anordnung, teilte es am Donnerstag in Karlsruhe mit. Weil die Linksfraktion sich aufgelöst hat, hat Hahn laut Bundestagsverwaltung seinen Sitz im PKGr eingebüßt.

KREML-KRITIKER

Mutter hat Leiche Nawalnys gesehen

MOSKAU/DPA – Die Mutter des im russischen Straflager gestorbenen Kremlgegners Alexej Nawalny hat nach tagelangem Warten Zugang zu seiner Leiche erhalten. Sie habe den Körper ihres Sohnes in der Leichenhalle zu sehen, aber nicht ausgehändigt bekommen, teilte Ljudmila Nawalnaja am Donnerstag in einem Video mit. Der 47-jährige war am Freitag vergangener Woche im Straflager gestorben. Seither hatte die Mutter die Leiche in der Region am Polarkreis gesucht. Sie forderte erneut in dem Video, dass ihr der Leichnam ausgehändigt werde, damit sie ihn beerdigen könne. Nawalnaja warf dem Machtparat vor, sie zu erpressen und ihren Sohn heimlich beerdigen zu wollen. „Sie stellen Bedingungen, wo, wann und wie ich Alexej beerdigen soll. Das ist gegen das Gesetz“, sagte sie.

US-PRÄSIDENT

Seitenhieb von Biden gegen Putin



Joe Biden

IMAGO-BILD: CAHN

WASHINGTON/DPA – US-Präsident Joe Biden hat sich bei einer Wahlkampfveranstaltung im Bundesstaat Kalifornien einen harschen Seitenhieb gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin erlaubt. Bei einer Rede in San Francisco an der Westküste bezeichnete Biden den Kremlchef am Mittwochabend (Ortszeit) laut mit ihm reisender Pressevertreter als einen „verrückten SOB“. Die Abkürzung „SOB“ steht für „son of a bitch“ („Bastard“, „Scheißkerl“ etc.).

TRUMP-IMMOBILIEN

US-Justiz erwägt Beschlagnahmung

NEW YORK/DPA – Donald Trump könnte in New York die Beschlagnahmung von Immobilien drohen, falls der ehemalige US-Präsident eine gerichtlich angeordnete Strafzahlung in Höhe von mehr als 355 Millionen US-Dollar nicht fristgerecht leisten sollte. Das sagte die New Yorker Generalstaatsanwältin Letitia James dem US-Sender ABC. „Wenn er nicht über die Mittel verfügt, um das Urteil zu begleichen, werden wir gerichtliche Mechanismen zur Vollstreckung des Urteils ergreifen und den Richter bitten, seine Vermögenswerte zu beschlagnahmen“, sagte James.

Die Anwälte des vermögenden Immobilienunternehmers hatten nach dem Urteil in dem New Yorker Betrugsprozess am Freitag angekündigt, in Revision gehen zu wollen.

SO GESEHEN

GESETZ FÜR MEHR WACHSTUM

Destruktive Union

VON BIRGIT MARSCHALL, BÜRO BERLIN



Die Union spielt ein gefährliches taktisches Spiel: Im Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat blockierte sie am Mittwochabend das Wachstumsgesetz, mit dem die Ampel die Wirtschaft um einige Milliarden steuerlich entlasten will. Ausgerechnet die CDU, die sich gern als Wirtschaftspartei inszeniert, sorgte dafür, dass die Unternehmen weiter auf ein positives Signal aus der Politik warten müssen.

Ohnehin schon war das Entlastungsvolumen des Gesetzesentwurfs auf Druck der Länder bereits um mehr als die Hälfte auf nur noch drei Milliarden Euro geschrumpft. Doch im Vermittlungsverfahren knüpfte die Union ihre Zustimmung für das „Gesetzchen“, wie der BDI-Chef es nannte, auch noch an die sachfremde Bedingung, dass die Ampel die geplanten Kürzungen beim Agrardiesel für Landwirte zurücknimmt.

Die Ampel hatte jedoch für diese Pläne aber nicht nur fiskalische, sondern auch ökologische Gründe. Der Subventionsabbau ist ein richtiges Mittel zur notwendigen Haushaltskonsolidierung, und auch die Landwirtschaft muss ihren Teil dazu beitragen. Der Union sind aber die Landwirte, die als Unternehmer im Übrigen ebenfalls vom Wachstumsgesetz profitieren würden, offenbar wichtiger als die Gesamtwirtschaft.

Ihr destruktives Spiel wird mindestens der politische Gegner in den kommenden Wahlkämpfen nicht vergessen. In Deutschland scheint eine konstruktive Wirtschaftspolitik zur Verbesserung des Standorts und zur Belebung der Investitionstätigkeit derzeit nicht möglich.

Immerhin gibt es noch eine Chance bis zur nächsten Sitzung des Bundesrats am 22. März, das geschrumpfte Wachstumsgesetz doch noch durchzubringen. Die Union hat signalisiert, dass die Landwirte auch an anderer Stelle entlastet werden könnten.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

AN DER LEINE

Stefan Idel über Kurioses und Ungewöhnliches am Rande der Landespolitik in Hannover



Behrens wieder mal ganz oben

Der neue Hauptsitz der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hannover am Bischofsholer Damm ist in kurzer Zeit zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Kürzlich tagte sogar das Landeskabinett im modernen Konferenzraum. Vorher gab's eine Führung von IHK-Hauptgeschäftsführerin **Maike Bielfeldt**. Sie erzählte nun, dass sich Innenministerin **Daniela Behrens** (SPD) besonders für das Digitalisierungsteam interessiert habe. Es sitzt im 6. Stock des Gebäudes. Behrens meinte, es sei angemessen, dass die wichtigen IT-Fachleute auch die beste Aussicht hätten.

Kaum gewählt und schon wieder den Rücktritt eingereicht: Hannovers Ex-Oberbürgermeister **Stefan Schostok** (SPD) hat schon nach kurzer Amtszeit sein Ehrenamt als Vorsitzender der Bürgerstiftung niedergelegt. Hintergrund des Rückzugs ist das jüngste Urteil des Landgerichts, das in der Rathausaffäre um unzulässige Gehaltszahlungen die Strafe gegen Schostok noch einmal verschärft hat. Er muss eine Geldstrafe von 12 000 Euro zahlen – und gilt damit als vorbestraft. Mit seinem Rückzug wollte der Politiker, der inzwischen ein Beratungsunternehmen führt, Schaden von der Bürgerstiftung abwenden. Die will nach den Worten ihrer Sprecherin **Ina Mühl** in Kürze über die Nachfolge entscheiden.

Goldene Figuren hat der Große Garten im hannoverschen Stadtteil Herrenhausen schon. Nun sollen vier prachtvolle königliche Kutschen dazukommen. Die beliebten Ausstellungstücke waren bisher im Historischen Museum in der Altstadt zu sehen und sollen künftig im Schlossmuseum am Großen Garten präsentiert werden. „Wir werden das Schlossmuseum umgestalten und attraktiver machen“, kündigte Kulturdezernentin **Konstanze Beckedorf** an. **Ernst August Erbprinz von Hannover**, dem die Kutschen gehören, habe bereits sein Einverständnis gegeben. Nun müsse nur noch der Stadtrat zustimmen.

In der Corona-Zeit war offenbar nicht alles schlecht: SPD und FDP in Hannover greifen nun auf ein Rezept aus den Pandemie-Jahren zurück: Mit „volksfest-typischen Verkaufständen“ soll die Innenstadt belebt und einer „möglichen Verwahrlosung“ entgegenge wirkt werden. Als Vorbild gilt das sogenannte Sommer-Vergnügen der Corona-Jahre. Damals standen ein Karussell an der Georgstraße und Jahrmarkt-Buden am Maschsee. Um eine Mehrheit zu bekommen, wollen die Fraktionschefs **Lars Kelich** (SPD) und **Wilfried H. Engelke** (FDP) nun noch die CDU ins Boot holen.

Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

„Warne vor Verbotsverfahren“

INTERVIEW Der Oldenburger Rechtswissenschaftler Böhme-Neßler über die AfD

VON CHRISTOPH KIEFER

JURIST IN OLDENBURG



Volker Böhme-Neßler ist Rechtswissenschaftler und Professor für Öffentliches Recht und Medien- und Telekommunikationsrecht an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

verbieten. Das war das „Gesetz gegen die Neubildung von Parteien“ vom 14. Juli 1933. Die hatten gesehen, wie wichtig ein funktionierender, gleichberechtigter, fairer Parteienwettbewerb für die Demokratie ist. Und genau deshalb haben sie ihn radikal zerstört.

Wie sehen Sie die Rolle des Verfassungsschutzes?

Böhme-Neßler: Die sehe ich kritisch. Der Verfassungsschutz sollte unpolitisch arbeiten, aber das tut er derzeit nicht. Die Präsidenten dieser Behörde haben sehr unterschiedliche Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Der derzeitige Präsident Thomas Haldewang äußert sich sehr häufig – und das könnte er ohne die Rückendeckung von Bundesinnenministerin Nancy Faeser nicht tun. Kürzlich äußerte Haldewang im Zusammenhang mit der AfD, er allein könne die Demokratie nicht retten. Das ist eine politische Äußerung, das sehe ich sehr kritisch. Ein anderes Beispiel ist der Begriff ‚Delegitimierung‘, der unter Haldewang als Kategorie für verfassungsdienstliche Beobachtung eingeführt wurde. Dadurch werden Menschen beobachtet, die den Staat oder die Politik lautstark und massiv kritisieren. ‚Delegitimierung der Politik‘ wurde zum Beispiel Leuten vorgeworfen, die heftig Kritik am Versagen der Behörden bei der Flutkatastrophe im Ahrtal geübt hatten. Dabei gab es dieses Versagen durchaus. Durch solches Verhalten wird Meinungsfreiheit stärker eingeschränkt als vom Grundgesetz vorgesehen. Das Grundgesetz schützt auch Kritik, die polemisch, emotional und heftig geäußert wird. Der Verfassungsschutz ist ein Geheimdienst und verfügt über mächtige Instrumente wie Überwachung und Abhören. Wir sollten sehr aufpassen, dass er nicht von der Politik missbraucht wird.

Der Verfassungsschutz stuft mehrere Parteigliederungen der AfD als gesichert rechtsextrem ein. Müssen die dann nicht verboten werden?

Volker Böhme-Neßler: Der Verfassungsschutz geht Hinweisen auf mögliche Verstöße einer Partei gegen ihre Verfassungstreue nach. Dazu hat die Behörde, die dem Innenministerium unterstellt und weisungsgebunden ist, verschiedene Kategorien entwickelt. Die unterste Stufe ist der sogenannte Prüffall, bei dem allgemein zugängliche Informationen aus Medien und Reden ausgewertet werden. Bei der zweiten Stufe, dem Verdachtsfall, darf der Verfassungsschutz geheimdienstliche Mittel anwenden, also Abhören oder V-Männer einsetzen. Erhärtet sich der Verdacht, folgt die Einstufung in die dritte Gruppe ‚gesichert rechtsextrem‘. Aber diese behördeninternen Klassifizierungen haben zunächst keine juristischen Folgen. Gegen die Einstufung ‚gesichert rechtsextrem‘ können Parteien klagen, wie es die AfD zumindest bei einigen Landesverbänden tut. Aber selbst wenn solche Klagen abgewiesen werden, ist die Parteiarbeit weiter möglich. Ein Parteiverbot könnte einzig und allein das Bundesverfassungsgericht aussprechen. Das zieht zwar die Erkenntnisse der Verfassungsschützer heran, bildet sich aber auch darüber hinaus eine Meinung und entscheidet eigenständig.

Wenn Teile der AfD als gesichert rechtsextrem eingestuft werden: Warum ist ein Verbot durch das Verfassungsgericht nicht sehr wahrscheinlich?

Böhme-Neßler: Das Grundgesetz räumt der Parteiendemokratie eine sehr starke Stellung ein. Es ist von zentraler Bedeutung, dass Parteien frei arbei-

ten können. Aus Sicht des Grundgesetzes wäre es eine Katastrophe, wenn eine Partei eine missliebige Konkurrentin durch ein Verbot ausschließen könnte. Deshalb gab es in der Geschichte erst zweimal diesen Fall: 1952 wurde die Sozialistische Reichspartei verboten, eine direkte Nachfolgerin der NSDAP, und 1956 die kommunistische Partei DKP. Bei der NPD gab es zwei Verbotverfahren, und beide sind gescheitert. 2003 hatte der Verfassungsschutz so viele V-Männer eingeschleust, dass die Richter nicht wussten, ob bestimmte Aussagen V-Männern zuzuordnen waren oder NPD-Aussagen waren. 2017 waren die Richter der Überzeugung, die NPD sei zwar verfassungsfeindlich, aber zu unbedeutend, um verboten werden zu müssen. Wichtig ist, dass eine Partei verfassungsfeindlich sein muss und nicht nur verfassungswidrig.

Was ist da der Unterschied?

Böhme-Neßler: Das Grundgesetz stellt drei Kernelemente des Staates heraus: Achtung der Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat. Auf diesem Boden soll die argumentative Auseinandersetzung der Parteien stattfinden. Im Fall der AfD gibt es allmählich eine stärkere inhaltliche Beschäftigung mit den Zielen dieser Partei. Das war in der Vergangenheit nicht so der Fall. Mir begegnet in der öffentlichen Diskussion häufiger die Haltung ‚du bist rechtsradikal, mit dir muss ich mich nicht auseinandersetzen‘. Mit

dieser Begründung wird gefordert, einem Politiker die Grundrechte zu entziehen oder eine Partei zu verbieten. Aber genau diese inhaltliche Auseinandersetzung zwischen gegensätzlichen Positionen sieht die Parteiendemokratie vor. Die Meinungsfreiheit ist da sehr weitreichend. Das Grundgesetz duldet verfassungswidriges Verhalten. Die Forderung nach Abschaffung der parlamentarischen Demokratie zum Beispiel ist klar verfassungswidrig. Aber verfassungsfeindlich – also verboten – wäre erst das aktive Handeln wie Einschüchterung von Wählern oder die Behinderung freier Wahlen. Zugegeben, die Grenzen zwischen Reden und Handeln sind fließend, aber das Grundgesetz räumt der Meinungsfreiheit sehr hohen Stellenwert ein.

Welche Chancen sehen Sie für ein AfD-Verbotsverfahren?

Böhme-Neßler: Derzeit sehe ich keine großen Chancen, und ich warne auch vor dem Versuch. Einmal aus grundsätzlichen Erwägungen, dass sich in einer Demokratie Parteien inhaltlich auseinandersetzen müssen, und zweitens mit Blick auf die Folgen einer Ablehnung. Die NPD hat triumphiert, als das Gericht ein Verbot abgelehnt hatte; die NPD konnte sich legitimiert sehen. Die AfD hätte einen großen Erfolg errungen, wenn ein Verbotverfahren scheitern würde. Eine der ersten Maßnahmen der Nazis nach der Machtergreifung war, alle anderen Parteien zu

Union blockiert Wachstumspaket

PARLAMENT CDU und CSU fordern Zugeständnis für Landwirte – Ampel und Wirtschaft frustriert

VON THERESA MÜNCH
UND ANDREAS HOENIG

BERLIN – Die anhaltende Blockade der Union beim Wachstumspaket für Unternehmen schürt zunehmend Frust in der Wirtschaft und der Ampel-Koalition. „Der deutsche Mittelstand ist richtig sauer“, sagte der Chef des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft, Christoph Ahlhaus, am Donnerstag. DIHK-Präsident Peter Adrian warnte vor einer verheerenden psychologischen Wirkung auf die gesamte Wirtschaft. Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) forderte die Union im Bundestag auf: „Hören Sie auf die Wirtschaftsverbände und geben Sie dem Wachstumschancengesetz endlich grünes Licht.“

Doch danach sieht es aktuell nicht aus. Auch nach dem Vermittlungsausschuss von Bundesrat und Bundestag bleiben CDU und CSU bei ihrer Haltung: Sie wollen dem Paket mit Steuerentlastungen und Bürokratieabbau nur zustimmen, wenn die Ampel-Koalition den bereits beschlossenen Abbau von Steuerentlastungen beim Agrardiesel für Landwirte zurücknimmt.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) kündigte am Rande seiner Schweden-Reise ein Nein im Bundesrat an. „Wir stimmen auf keinen Fall zu“, sagte er. „Leider ist die Ampel stur geblieben. Es hat keine wirklichen Zugeständnisse gegeben.“ Besonders enttäuscht sei er von den SPD-Ministerpräsidenten, die sich auf Demonstrationen sehr offen für die Landwirtschaft eingesetzt hätten – „und jetzt schlicht und einfach gekniffen haben, wo es ernst wird“, wie Söder sagte.

KEINE EINIGUNG

Im Vermittlungsverfahren war am späten Donnerstagabend ein abgespecktes Wachstumspaket zwar mit der Ampel-Mehrheit angenom-



Im intensiven Austausch vor der Vermittlungsausschusssitzung: Bundesratspräsidentin Manuela Schwesig (SPD), Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, und Daniel Günther (CDU), Ministerpräsident Schleswig-Holsteins DPA-BILD: CARSTENSEN

men worden. Die Union stimmte aber nicht zu. Nun kommt es am 22. März zu einer weiteren Abstimmung im Bundesrat – Ausgang offen. Das Kalkül der Ampel: Der Druck aus der Wirtschaft auf die Union, doch zuzustimmen, wird in den kommenden Wochen weiter steigen.

Und das scheint aufzugehen. Die Deutsche Industrie- und Handelskammer betonte, der Frust bei den Unternehmen steige. Sie zweifelten nun zu Recht daran, ob die Politik den Ernst der Lage erkannt habe. Ahlhaus, selbst CDU-Politiker, betonte: „Dass ausgerechnet die Union es ist, die jetzt dieses Gesetz zu Fall bringen könnte, macht viele richtig wütend.“ Die Kopplung an eine Rücknahme von Kürzungen beim Agrardiesel werde der gesellschaftlichen Verantwortung nicht gerecht. Es gehe um das einzige Signal der Entlastung für den stark gebeutelten Mittelstand.

Industriechef Siegfried Russwurm sprach im Deutschlandfunk von einer katastrophalen Signalwirkung. „Aus dem Gesetz ist ein Gesetzchen geworden, nein: ein Gesetz-

chenentwurf“, sagte er. Tatsächlich wurde das Volumen der Entlastungen in den Vermittlungsverhandlungen von einst geplanten sieben Milliarden Euro jährlich auf 3,2 Milliarden Euro zusammengestrichen. Eine Klimaschutz-Investitionsprämie, ursprünglich Kern des Gesetzes, wurde gekippt.

LIGHT-VARIANTE

Von den einst fast 50 steuerpolitischen Maßnahmen blieb im Grunde nur eine Light-Variante: steuerliche Anreize, um die Bauwirtschaft anzukurbeln, eine bessere Verlustverrechnung, steuerliche Forschungsförderung und der Abbau bürokratischer Hürden. Die Länder hatten befürchtet, auf sie und die Kommunen kämen sonst zu hohe Steuerausfälle zu. Die DIHK kritisierte, mit gut drei Milliarden Euro sei weniger als die Hälfte der Entlastung übrig, die die Bundesregierung ursprünglich in Aussicht gestellt habe. „Das würde noch nicht einmal die Mehrbelastung auffangen, die der Wirtschaft durch den Anstieg der Stromnetzentgelte

zum Jahreswechsel entstanden sind.“ Dennoch sei es wichtig, zumindest dieses kleine positive Signal zu senden. Auch Söder sprach von einem „Gesetzchen“. „Es wird keine große Wirkung haben“, sagte der CSU-Politiker. Bayern hätte gern ein umfassendes Wachstumschancengesetz gehabt – mit Abschaffung des Solidaritätszuschlags, Unternehmenssteuerreform und niedrigeren Energiesteuern.

KRITIK AN DER UNION

Im Grunde aber gehe es der Union in der Debatte überhaupt nicht um das Wachstumspaket, kritisierten SPD-Politiker. „Dass Herr Merz und Herr Dobrindt einerseits breitspurig mehr Wachstum für Deutschland einfordern, andererseits aber CDU und CSU jetzt beim Wachstumschancengesetz konkrete Entlastungsimpulse für Betriebe und Beschäftigten aus sachfremden Gründen ablehnen, ist an politischer Abstrusität nicht zu überbieten“, erklärte SPD-Fraktionsvize Achim Post. Die Blockade sei taktisch motiviert. CDU und CSU wür-

den damit „zu Wachstumsbremsen für unser Land“.

Bundesratspräsidentin Manuela Schwesig äußerte ebenfalls ihr Unverständnis. Man könne im Wachstumschancengesetz gar keine Änderung zum Agrardiesel beschließen. „Die Union weiß das – und mich wundert das sehr“, sagte sie im ZDF-„Morgenmagazin“.

Habeck kritisierte, Vorschläge der Union für mehr Wachstum hätten 45 bis 50 Milliarden Euro Steuerausfälle im Haushalt zur Folge – die Union habe aber keine Konzepte zur Gegenfinanzierung und wolle zugleich die Schuldenbremse einhalten.

WIE ES WEITERGEHT

Die Ampel-Koalition will das im Bundestag bereits beschlossene Wachstumschancengesetz bereits an diesem Freitag noch einmal ins Parlament einbringen – und auch die Light-Variante ändern, mit der zumindest die meisten SPD-Länder einverstanden sind. Am 22. März wird das Wachstumspaket dann erneut im Bundesrat aufgerufen, wo die Länder abstimmen.

DOKUMENTATION

WEITERE THEMEN IM PARLAMENT

Der Bundestag hat sich am Donnerstag unter anderem mit dem Ukraine-Krieg befasst. Ein Auszug aus den Themen des Parlaments:

Bundestag fordert „weitreichende Waffensysteme“ für Ukraine

Der Bundestag hat die Regierung von Kanzler Olaf Scholz (SPD) dazu aufgefordert, der Ukraine „zusätzlich erforderliche weitreichende Waffensysteme“ für den Abwehrkampf gegen Russland zu liefern. Ein entsprechender Antrag wurde am Donnerstag mit den Stimmen von SPD, Grünen, FDP im Bundestag beschlossen. 382 Abgeordnete stimmten dafür, 284 dagegen, es gab zwei Enthaltungen. Ein CDU/CSU-Antrag, in dem Taurus explizit genannt wird, fand am Donnerstag keine Mehrheit.

Mehrwertsteuersenkung auf Gas

Die Mehrwertsteuersenkung bei Gas soll doch erst Ende März auslaufen – einen Monat später als geplant. Das geht aus dem Ergebnis des Vermittlungsausschusses von Bundesrat und Bundestag zum Wachstumschancengesetz hervor. Nach der vom Bundesgesetz beschlossenen Fassung war noch von einem Auslaufen der Senkung Ende Februar die Rede. Wegen der gestiegenen Energiepreise nach dem russischen Angriff auf die Ukraine hatte die Ampel den Mehrwertsteuersatz für Gas und Wärme von 19 auf 7 Prozent gesenkt und beides so billiger gemacht.

Postgesetz-Reform: Als Folge der geplanten Reform des Postgesetzes wird der Versand eines Briefes aller Voraussicht nach künftig deutlich länger dauern. Vorschriften zu den Brieflaufzeiten sollen gelockert werden, damit die Post ihre Kosten senken kann. Wichtig sei im Digitalzeitalter vor allem, dass ein Brief zuverlässig ankomme, hieß es.

Großer Schritt bei Neuaufstellung der Krankenhäuser

PARLAMENT Vermittlungsausschuss stimmt für Annahme von Transparenzgesetz – Aber weitere Kritik

VON SASCHA MEYER
UND MARCO RAUCH

BERLIN – Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach erwartet nach der Auflösung eines Streits mit den Ländern eine finanzielle Stabilisierung der Kliniken und mehr Transparenz für die Patientinnen und Patienten. Ein Krankenhaussterben könne damit 2024 abgewendet werden, sagte der SPD-Politiker am Donnerstag in Berlin. Ein geplanter Online-Atlas zu Angebot und Behandlungsqualität der Kliniken als Orientierung etwa für Krebspatienten soll zum 1. Mai starten. Hintergrund ist ein Beschluss des Vermittlungsausschusses von Bundestag und Bundesrat, wonach ein von den Ländern zunächst gestopptes Gesetz doch kommen soll. Von Kliniken, Krankenkassen, Ärzten und aus

den Ländern kam weiterhin Kritik.

„Bessere Übersicht“

Der Bundesrat hatte das vom Bundestag beschlossene Transparenzgesetz für die Kliniken im November ausgebremst. Der Vermittlungsausschuss stimmte am Mittwochabend aber mit Mehrheit dafür, es doch unverändert anzunehmen. Angepeilt wird dafür die Sitzung des Bundesrats am 22. März. Die Co-Vorsitzende des Vermittlungsausschusses, Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD), sagte, man könne damit rechnen, dass es dann für eine Zustimmung in der Länderkammer reiche.

Lauterbach sagte: „Es gibt mehr Geld für die Kliniken und eine bessere Übersicht über die Qualität der Häuser.“



„Es gibt mehr Geld für die Kliniken“: Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) BILD: IMAGO

Konkret geht es um einen staatlichen Online-Atlas zu bundesweit 1700 Klinikstandorten. „Patientinnen und Patienten erfahren endlich, wo sie am besten behandelt werden“, sagte der Minister. Abrufbar sein sollen auf dem Portal auch Daten zu Fallzahlen, also zur Behandlungser-

fahrung, zum Personalschlüssel bei Ärztinnen, Ärzten und Pflegekräften sowie zu Komplikationsraten ausgewählter Eingriffe.

„Verpasste Chance“

Im Gesetz vorgesehen sind auch Regelungen zu zusätzlicher Liquidität von sechs Milliarden Euro für die Kliniken in diesem Jahr. Es soll eine große Reform mit Neuregelungen zur Vergütung der Krankenhäuser begleiten, über die Bund und Länder verhandeln. Lauterbach sagte zur generellen Finanzierung zudem, die Bundesregierung stehe zu ihrem Wort, das sie den Ländern im Bundesrat gegeben habe. Unter anderem sollen Lohnsteigerungen aller Beschäftigten bei der Erstattung der Betriebskosten besser abgebildet werden.

Für die große Reform stellte Lauterbach außerdem einen „Transformationsfonds“ in Aussicht, für den 50 Milliarden Euro von 2025 an für zehn Jahre geplant seien – je zur Hälfte finanziert vom Bund über den Gesundheitsfonds als Geldsammel- und Verteilung der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) sowie von den Ländern. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft sprach von einer „verpassten Chance“, der Inszenierung entgegenzutreten. Nach wie vor müssten die Kliniken jeden Monat 500 Millionen Euro zuschießen, um die Versorgung aufrechtzuerhalten. Die Bundesärztekammer erklärte, um das Gesetz durchzusetzen, habe der Minister weitere Finanzmittel in den Raum gestellt. Bei bloßen Versprechungen dürfe es aber nicht bleiben.

Wohl 1 Mrd. Euro zusätzlich für Kliniken im Land

HANNOVER/DPA – Zur finanziellen Stabilisierung sollen Krankenhäuser in Niedersachsen in diesem Jahr rund eine Milliarde Euro zusätzlich erhalten. Das teilte das niedersächsische Gesundheitsministerium in Hannover am Donnerstag mit. Zuvor hatte der Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat beschlossen, dass ein vorerst gestopptes Gesetz dazukommen soll. „Ich halte das für eine spürbare, relevante Entlastung. Das ist wichtig, damit die für die Krankenhausreform notwendigen Kliniken in Betrieb bleiben können“, sagte Gesundheitsminister Andreas Philippi (SPD) laut einer Mitteilung. Langfristig werde die Umstellung der Krankenhausfinanzierung im Rahmen der Krankenhausreform Wirkung entfalten, betonte Philippi.

Junge Frauen misshandelt: Strafe für Professor verschärft

GÖTTINGEN/DPA – Wegen Misshandlung zweier Doktorandinnen und einer Mitarbeiterin ist ein Göttinger Professor zu einer Bewährungsstrafe von anderthalb Jahren verurteilt worden. Das Landgericht Göttingen sprach den Wissenschaftler am Donnerstag wegen Körperverletzung im Amt, Nötigung und Freiheitsberaubung schuldig. Eine frühere Verurteilung wurde jetzt noch einmal verschärft.

Laut Anklage soll er die jungen Frauen mit einem Bambusstock oder der flachen Hand auf den Po beziehungsweise die Brüste geschlagen haben. Der heute 60-Jährige war bereits im März 2022 zu einer elfmonatigen Bewährungsstrafe verurteilt worden, doch der Bundesgerichtshof (BGH) hob das Urteil teilweise auf. Jetzt wurden zwei weitere Taten aus dem Sommer 2015 ebenfalls als Nötigung bewertet.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Sollte es rechtskräftig werden, würde der Professor der Universität Göttingen automatisch seinen Beamtenstatus verlieren.

Polizei erhebt Gebühren in Millionenhöhe

HANNOVER/DPA – Die Polizei in Niedersachsen hat nach Einsätzen in den vergangenen Jahren Millionensummen von Unternehmen und Bürgern erhoben. Hintergrund sind etwa die Begleitung von Schwertransporten oder ungerechtfertigte Alarmierungen, wie aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage des CDU-Innenpolitikers André Bock hervorgeht. Die Summe ist zuletzt zurückgegangen. 2023 waren es etwas mehr als 4 Millionen Euro, 2022 waren es noch rund 4,3 Millionen, 2020 noch knapp 5 Millionen. Das Geld fließt in den Landeshaushalt.

GEWINNQUOTEN

8. WOCHE MITTWOCHLOTTO

- Klasse 1 = 6 und Superzahl:** unbesetzt
- Jackpot:** 6 557 126,10 €
- Klasse 2 = 6:** 2 x 584 453,40 €
- Klasse 3 = 5 und Superzahl:** 29 x 13 973,10 €
- Klasse 4 = 5:** 262 x 4 610,10 €
- Klasse 5 = 4 und Superzahl:** 1 895 x 176,80 €
- Klasse 6 = 4:** 14 985 x 53,00 €
- Klasse 7 = 3 und Superzahl:** 38 235 x 17,70 €
- Klasse 8 = 3:** 304 653 x 10,50 €
- Klasse 9 = 2 und Superzahl:** 292 763 x 6,00 €

SPIEL 77

- Klasse 1 = Super 7** unbesetzt
 - Jackpot:** 348 405,50 €
 - Klasse 2** 2 x 77 777,00 €
 - Klasse 3** 12 x 7 777,00 €
 - Klasse 4** 163 x 777,00 €
 - Klasse 5** 1 350 x 77,00 €
 - Klasse 6** 14 019 x 17,00 €
 - Klasse 7** 142 439 x 5,00 €
- (alle Angaben ohne Gewähr)

Wirbel um Bezahlung von Weils Büroleiterin

EKLAT Höherstufung seiner Parteifreundin Aynur C. könnte für den Ministerpräsidenten zur Belastung werden

VON STEFAN IDEL, BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Die CDU im Landtag will einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss beantragen. Der Bund der Steuerzahler (BdSt) fordert mehr Transparenz. Und die Niedersächsische Staatskanzlei spricht lediglich vom „ersten Anwendungsfall einer neuen Verwaltungspraxis“. Die umstrittene Beförderung der Büroleiterin von Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) sorgt seit Tagen für Aufmerksamkeit im niedersächsischen Politikbetrieb. Im Kern geht es um die Frage: Ging es bei der rückwirkenden Höherstufung von Büroleiterin Aynur C. mit rechten Dingen zu?

Worum geht es genau ?

Aynur C., die ein Masterstudium im Bereich Steuerrecht abgeschlossen hat, übernahm im Februar 2023 die Büroleitung des Ministerpräsidenten. Es handelt sich also um eine wichtige Vertrauensposition im Herzen der Staatskanzlei. Die ist eigentlich mit der Besoldungsstufe B2 für Beamte bewertet. Nach Auskunft der Staatskanzlei wären das 8187 Euro brutto monatlich. Die damals 32 Jahre alte Parteifreundin von Weil wurde zunächst nach der höchsten tariflichen Entgeltstufe 15 (rund 6300 Euro brutto) eingestellt. Die Neueinsteigerin hätte nach bisheriger Verwaltungspraxis acht bis zehn Jahre auf eine Beförderung zur B2-Position warten müssen. Durch eine nachträgliche Änderung der üblichen Praxis konnte das Gehalt der Büroleiterin außertariflich auf 8187 Euro angehoben werden – rückwirkend zum 1. August 2023, dem Ende der Probezeit. Netto entspräche dies einem Anstieg um gut 1000 Euro monatlich, sagte Regierungssprecherin Anke Pörksen unserer Redaktion. Die Frage, ob die Höherstufung Aynur C. bei der Einstellung in Aussicht gestellt worden sei, verneinte sie. Die Stelle sei wegen des besonderen Vertrauensverhältnisses nicht ausgeschrieben worden.

Wie kam es zu der Neuregelung ?

Erstmals im Dezember 2022 soll die Staatskanzlei eine bessere Bezahlung für Weils Büroleitung im Finanzministerium zum Thema gemacht haben, wie das Politikjournal „Rundblick“ zuerst berichtete. Ein halbes Jahr später dann hakte der Regierungschef offenbar persönlich in Sachen Höhergruppierung nach. Das legt ein Schreiben von Finanz-Staatssekretärin Sabine Tegtmeier-Dette vom 30. Juni 2023 nahe. Dort heißt es: „Der Ministerpräsident möchte am Wochenende am Rande der Haushaltsklausur mit uns über die Personalie sprechen.“



Im Fokus: Ministerpräsident Stephan Weil (SPD). Ihm wird vorgeworfen, eine Neuregelung zugunsten seiner Büroleiterin durchgeboxt zu haben.

DPA-ARCHIVBILD: STRATENSCHULTE

Das zuständige Fachreferat, geleitet von Corinna Kuhny, übte allerdings heftige Kritik an der Idee einer möglichen Höherstufung. Von „Bezahlung nach Gutdünken“ und „unzulässigem Umgang mit Staatsgeldern“ ist die Rede. Abschriften der E-Mails liegen unserer Redaktion vor.

Wie gelang damals die Einigung ?

Bei der Haushaltsklausur der Landesregierung am 2. Juli widmete sich das Kabinett auch der Frage, „wie man in der Landesregierung dem demografischen Wandel begegnen kann“, bestätigte Pörksen. Der öffentliche Dienst solle für junge Menschen, aber auch für Quereinsteiger attraktiver gemacht werden. Die bis dato ausgeübte Verwaltungspraxis, Stelleninhabern erst nach acht bis zehn Jahren eine höhere Vergütung zu zahlen, sei „insbesondere nachteilig (gewesen) für Personen, die Bildungsabschlüsse berufsbegleitend nach der Schulzeit gemacht haben“, so Pörksen. Das trifft exakt auf Aynur C. zu.

Nach der Haushaltsordnung des Landes muss das Finanzministerium jeder einzelnen außertariflichen Vergütung zustimmen. Der Fall gilt deshalb als so brisant, weil sich der Ministerpräsident angesichts der massiven Widerstände im Finanzministerium persönlich in die Angelegenheit eingemischt haben soll. Dem widerspricht die Staatskanzlei vehement: „Der Ministerpräsident hat dabei keinerlei Druck auf das Finanzministerium ausgeübt und der Finanzminister fühlte sich auch nicht unter Druck gesetzt“, erklärte Pörksen auf Anfrage. In einer Mail von Tegtmeier-Dette vom 26. Juli heißt es jedoch, der Regierungschef habe dem Finanzministerium „eine Frist von einem Monat gesetzt“, um eine Neuregelung zu erarbeiten. Pörksen dazu: „Der Ministerpräsident arbeitet gern mit Wiedervorlagen, die typischerweise einen Zeitraum von drei Wochen oder einem Monat vorsehen.“

Am 20. November kam es zur Einigung zwischen Weil und Finanzminister Gerald Heere (Grüne). Einen Tag später gab das Kabinett grünes

Licht. Die neue Verwaltungspraxis ermöglicht seit 1. Dezember schneller eine höhere außertarifliche Bezahlung für Beschäftigte wie Büroleiterin Aynur C. Eine gesonderte Zustimmung des Finanzministeriums soll nicht mehr erforderlich sein.

Was sagt die Opposition im Landtag zu dem Fall ?

Die oppositionelle CDU-Fraktion im Landtag hält das Vorgehen für rechtswidrig. Es sei der Eindruck entstanden, dass gegen Widerstände aus dem Finanzministerium eine Einzelfallbeförderung durchgedrückt wurde, moniert Fraktionschef Sebastian Lechner. Weil der Staatskanzlei erst im Nachhinein aufgefallen sei, dass eine schnelle Höherstufung nicht möglich war, sei die Rechtslage hastig angepasst worden. Die CDU spricht inzwischen von einer „SPD-Gehaltsaffäre in der Staatskanzlei“ – auch, weil Aynur C. Co-Kreisvorsitzende der SPD im Heidekreis ist, dem Wahlkreis des SPD-Bundesvorsitzenden Lars Klingbeil. Die CDU will den Vorgang von einem Untersuchungsausschuss aufklären lassen, der wohl im April seine Arbeit aufnimmt.

Und was sagt Weil selbst ?

In der Befragung vor dem Landtag am 9. Februar betonte der Ministerpräsident: „Der Vorwurf der Rechtswidrigkeit ist schlicht und einfach aus der Luft gegriffen!“ Zugleich warf er Carina Hermann, der Parlamentarischen Geschäftsführerin der CDU, im Landtag vor, sie habe „die Inhalte der Akten und das Verfahren ins Gegenteil verdreht“. Der Regierung sei es darum gegangen, die Bedingungen für Angestellte zu verbessern und wichtige Positionen in Ministerien angemessen zu vergüten. Niedersachsen passe sich mit der Neuregelung anderen Ländern an. Lechner dagegen erklärte, Weil habe die Chance verpasst, die Motive der Beförderung offenzulegen.

Nun könnte es sein, dass der Ministerpräsident sein Verhalten vor einem Untersuchungsausschuss genauer erklären muss.

WIR HABEN DIE TICKETS!

NWZ



FR | 15.3.2024 | 17 & 20 Uhr

4. MEISTERKONZERT

Hellen Weiß, Violine
Gabriel Schwabe, Violoncello
Saal des ehemaligen Landtags Oldenburg

2,00 €
AboCard-Rabatt



DO | 7.3.2024 | 20 Uhr

MARC WEIDE

Kulturtage Oldenburg



FR | 15.3.2024 | 20 Uhr

MIRJA REGENSBURG

Kulturtage Oldenburg



SO | 14.4.2024 | 17 Uhr

ÖRJAN HULTÉN ORION

Schwedisches Jazzquartett
Dreifaltigkeitskirche Oldenburg

2,00 € AboCard-Rabatt



MI | 17.7.2024 | 20 Uhr

GREGORY PORTER

Seebühne Bremen

4,00 € AboCard-Rabatt



DO - SO | 25.7. - 28.7.2024

75. OLDENBURGER LANDESTURNIER

Turnierplatz Rastede

2,00 € AboCard-Rabatt



SA | 21.9.2024 | 20 Uhr

BODO WARTKE

Was, wenn doch?
Weser-Ems-Hallen Oldenburg

4,00 € AboCard-Rabatt



MI | 11.9.2024 | 20 Uhr

PATRIZIA MOREASCO

Kulturtage Oldenburg

2,00 € AboCard-Rabatt



SA | 26.10.2024 | 20 Uhr

JÖRG SEIDEL

Die andere Seite
Eine Hommage an Udo Jürgens
Markthalle Delmenhorst

3,00 € AboCard-Rabatt

nordwest-ticket.de
0441 99 88 77 66
Geschäftsstellen NWZ

Nordwest
TICKET

Wirecard: „Kriminelle im Vorstand“

PROZESS Aufsichtsrat-Anwalt beschuldigt Ex-Chefs Braun und Marsalek im Zivilverfahren

VON CARSTEN HOEFER

MÜNCHEN – Der frühere Wirecard-Vorstandschef Markus Braun gerät nun auch in einem Zivilprozess unter Druck: Erstmals kam am Donnerstag vom Rechtsbeistand des früheren Wirecard-Aufsichtsrats Stephan Klestil öffentlich der Vorwurf, der seit Sommer 2020 in Untersuchungshaft sitzende Braun sei kriminell: „Wir haben eine ausgeprägte Bande im Vorstand“, sagte Klestils Anwalt Stephan Freund bei der mündlichen Verhandlung vor der 5. Zivilkammer des Landgerichts München I.

Haftungsklage

„Zwei Kriminelle im Vorstand“ – gemeint waren Braun und der seit 2020 untergetauchte Vertriebsvorstand Jan Marsalek – hätten sich 35 Millionen unter den Nagel gerissen, sagte der Jurist zu Geldflüssen in den Monaten vor dem Kollaps des Konzerns im Sommer 2020, die auch Teil



Im Zivilverfahren versucht der Insolvenzverwalter, Gelder für die Gläubiger zu retten. DPA-BILD: KNEFFEL

der Anklage im parallel laufenden Wirecard-Strafprozess sind. Braun selbst war nicht anwesend. Seine Anwälte betonten, der frühere Unternehmenschef habe im Vorstand ordnungsgemäß gehandelt. Verhandelt wurde im Mün-

chener Justizpalast die Haftungsklage des Insolvenzverwalters Michael Jaffé gegen Braun, dessen ehemalige Vorstandskollegen, Ex-Aufsichtsrat Klestil und den früheren Wirecard-Aufsichtsratsvorsitzenden Wulf Mathias – letzte-

ris ist allerdings bereits gestorben. Jaffé will die Manager persönlich für die immensen Verluste haftbar machen.

Der seit Sommer 2020 mit der Sicherung der Wirecard-Vermögenswerte beschäftigte Insolvenzverwalter wirft dabei auch Klestil vor, seine Pflichten verletzt zu haben. Der Unternehmer persönlich hatte bei seiner Zeugenaussage im Strafprozess vor wenigen Wochen noch sehr viel zurückhaltender formuliert als nun sein Anwalt.

140 verlorene Millionen

Der Vorsitzende Richter Helmut Krenek ließ nicht erkennen, ob die Kammer Jaffés Haftungsklage in Gänze oder Teilen stattgeben will. Krenek will eine Entscheidung am 5. September verkünden, das muss jedoch in einem Zivilverfahren noch nicht das Urteil sein.

In dem Verfahren geht es um 140 verlorene Millionen aus Darlehen an ein Partnerunternehmen namens OCAP,

die der Wirecard-Vorstand gewährt und der Aufsichtsrat abegesenet hatte. Da sogar die hauseigene Wirecard-Bank wegen fehlender Sicherheiten gravierende Bedenken äußerte, hätten Vorstände und Aufsichtsräte nicht zustimmen dürfen – so die Argumentation des Insolvenzverwalters. Auch Richter Krenek sprach von „Warnzeichen“, die erkennbar gewesen seien. Die Anwälte der beklagten Wirecard-Manager hingegen argumentierten, dass nach damaligem Sachstand OCAP eine seriöse Firma gewesen sei.

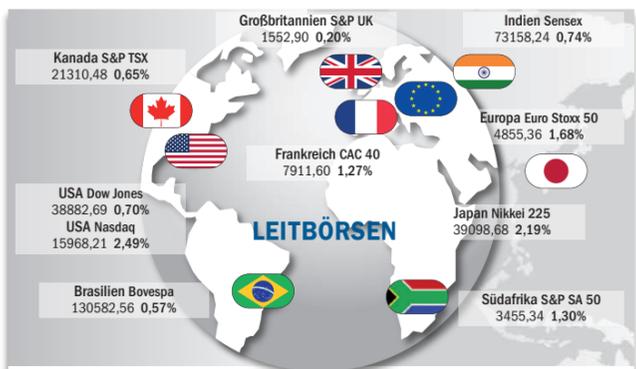
Ob es Jaffé am Ende gelingt, zusätzliche Millionen für die Gläubiger zu sichern, ist ungewiss – auch für den Fall, dass der Insolvenzverwalter den Prozess gewinnen sollte. Bei Wirecard waren Vorstände und Aufsichtsräte mit Manager-Haftpflicht versichert. Im Falle eines Falles wären es dann diese Versicherer, die einspringen sollten. Doch Versicherungen zahlen nicht für kriminelle Kunden, da Verbrechen nicht versicherbar ist.

EZB macht erstmals wieder Verlust

FRANKFURT/MAIN/DPA – Die Europäische Zentralbank (EZB) hat erstmals seit fast 20 Jahren wieder einen Verlust ausgewiesen. Die Notenbank bezifferte das Minus auf 1,266 Milliarden Euro. Grund sind die gestiegenen Zinsen im Kampf gegen die hohe Inflation. Die normalerweise übliche Gewinnausschüttung an die nationalen Zentralbanken der Eurozone wie die Bundesbank fällt erneut aus. Die Deutsche Bundesbank legt an diesem Freitag ihren Geschäftsbericht vor. Bereits im vergangenen Jahr gab es nach einem lediglich ausgeglichenen Ergebnis der EZB kein Geld für die 20 nationalen Notenbanken des Euro-Währungsraumes. Zum letzten Mal hatte die EZB im Jahr 2004 einen Verlust von damals 1,6 Milliarden Euro ausgewiesen. Aufgabe der EZB ist es allerdings nicht, Gewinne zu erzielen, sondern für Preisstabilität zu sorgen.

BÖRSE

DAX		17370,45 1,47% ▲	
Dividende	Schluss 22.02.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Vergleich
Adidas NA °	0,70	187,82	+ 3,52
Airbus °	1,80	147,46	+ 1,11
Allianz vNA °	11,40	255,10	+ 1,76
BASF NA °	3,40	46,85	+ 0,95
Bayer NA °	2,40	28,91	- 0,07
Beiersdorf	0,70	140,60	+ 0,75
BMW St. °	8,50	105,08	+ 0,75
Brenntag NA	2,00	83,02	+ 1,87
Commerzbank	0,20	10,70	+ 1,23
Continental	1,50	74,08	+ 0,24
Covestro	0,00	49,83	+ 4,75
Daimler Truck	1,30	36,22	± 0,00
Dt. Bank NA	0,30	12,25	+ 2,15
Dt. Börse NA °	3,60	188,00	+ 0,83
Dt. Post NA °	1,85	43,51	+ 0,94
Dt. Telekom °	0,70	22,35	+ 0,61
E.ON NA	0,51	11,81	- 1,46
Fresenius	0,92	25,77	- 1,64
Hann. Rück NA	6,00	234,20	+ 1,25
Heidelb. Mat.	2,60	85,72	- 3,29
Henkel Vz.	1,85	71,04	- 0,31
Infinitec NA °	0,32	33,61	+ 2,17
Mercedes-Benz °	5,20	71,27	+ 4,70
Merck	2,20	157,10	+ 2,28
MTU Aero	3,20	216,10	- 3,14
Münch. R. vNA °	11,60	419,30	+ 1,50
Porsche AG Vz.	1,01	81,16	+ 0,37
Porsche Vz.	2,56	48,02	+ 5,31
Qiagen	1,22	39,92	+ 1,45
Rheinmetall	4,30	401,70	+ 0,43
RWE St.	0,90	31,11	- 0,22
SAP °	2,05	167,22	+ 3,04
Sartorius Vz.	1,44	341,20	+ 2,80
Siem. Energy	0,00	13,90	+ 0,14
Siem. Health.	0,95	54,42	+ 2,10
Siemens NA °	4,70	172,10	+ 1,58
Symrise	1,05	97,10	+ 0,08
Vonovia NA	0,85	26,50	+ 0,38
VW Vz. °	8,76	122,40	+ 2,36
Zalando	0,00	19,23	- 1,38



Der Kommentar zur Börse: Großes Aufatmen und Freudensprung

Große Erleichterung herrschte an den Börsen weltweit nach dem Ausblick des KI-Aushängeschildes Nvidia. Nvidia konnte die hohen Erwartungen sogar noch schlagen und signalisierte damit, dass der Trend zur „Künstlichen Intelligenz“ auch

kurzfristig noch nicht vorbei zu sein scheint. Der Dax nutzte dies zu einem Freudensprung und markierte ein neues Allzeithoch. Der Tech-Wert SAP zog um rund 3% an. Tagesgewinner war jedoch ein anderer: Mercedes. Obwohl der Ausblick nur im Rahmen lag, kletterte die Aktie fast 6%. Grund war ein zusätzliches Aktienrückkaufprogramm über 3 Mrd. Euro.



DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 17370,45 +1,47% ▲

DAX		17370,45 +1,47% ▲	
Wohnen	Industrie	Finanz	Technologie
Dt. Wohnen	0,04	19,84	0,61
Dürr	0,70	20,26	1,3
Fielmann Gr.	0,75	43,48	-0,18
Grenke NA	0,45	23,30	-2,51
Hapag-Lloyd	63,00	137,60	3,46
Kontron	1,00	21,24	3,11
Medigene NA	0,00	1,53	-2,56
Metro St.	0,55	5,37	0,28
New Work	6,72	62,90	1,94
Norma Group	0,55	14,20	1,07
Pfeiffer Vac.	0,11	156,00	0,52
Pro.Sat.1	0,05	6,01	1,76
Salzgitter	1,00	24,32	-1,06
Schaeffler Vz.	0,45	6,35	2,34
Software	0,05	36,88	1,54
Strattec	0,97	43,70	-1,24
Telefónica Dt.	0,18	2,41	1,35
TUI konv.	0,00	6,87	3,53
Ütd. Internet NA	0,50	23,10	-0,26
Verbio	0,20	19,74	-0,3
VW St.	8,70	139,30	1,72

AUSLANDSAKTIEN

AUSLANDSAKTIEN		22.2.24 ± % VT	
AB Inbev (BE) °	58,38	-0,31	
ABB NA (CH)	40,62	1,1	
Alphabet A (US)	132,88	0,83	
Amazon (US)	159,06	3,03	
Apple Inc. (US)	169,06	0,49	
AT&T (US)	15,42	-1,78	
Bco Santander (ES) °	3,84	0,47	
BNP (FR) °	56,31	0,86	
Boeing (US)	185,46	-0,54	
BP PLC (GB)	5,47	-0,36	
Cisco (US)	45,00	0,69	
Citigroup (US)	50,90	0,1	
Coca-Cola (US)	56,30	-0,48	
Ericsson (SE)	14,34	-0,13	
Eni (IT) °	5,02	2,15	
Ericsson B (SE)	96,17	-0,78	
Exxon Mobil (US)	140,00	2,56	
Gen. Electr. (US)	36,66	1,89	
General Motors (US)	21,40	1,37	
Generali (IT)	19,45	0,88	
GSK PLC (GB)	168,35	1,78	
IBM (US)	12,75	1,63	
ING Group (NL) °	1,76	2,99	
Dänemark	40,04	0,31	
Int. C. Airl. (ES)	288,30	-0,14	
Inl. (US)	272,10	0,26	
Kühne+Nagel (CH)	450,15	4,95	
Meta Platf. (US)	94,24	-4,92	
Nestlé NA (CH)	90,57	0,59	
Novartis (CH)	18,63	2,62	
Philips (NL)	147,68	0,07	
Proct.&Gamb. (US)	37,99	2,19	
Renault (FR)	22,34	0,97	
Soc. Gén. (FR)	82,40	1,73	
Sony (JP)	24,20	2,3	
Stellantis (NL) °	3,75	2,29	
Telefónica (ES)	179,80	0,22	
Tesla (US)	59,32	0,1	
TotalEnerg. (FR) °			

RENTENWERTE		22.2.24 21.2.24	
5,5 Bund v. 00/31	119,41	119,94	
4,75 Bund v. 03/34	120,77	121,41	
4,0 Bund v. 05/37	115,84	116,47	
2,5 Bund v. 12/44	98,02	98,62	
0,5 Bund v. 15/25	97,29	97,32	
1,0 Bund v. 15/25	97,00	97,10	
0,5 Bund v. 16/26	95,51	95,64	
0,0 Bund v. 16/26	93,62	93,79	
0,25 Bund v. 17/27	93,33	93,55	
0,0 Bund v. 19/29	87,92	88,28	
0,0 BO S.179 19/24	99,59	99,56	
0,0 BO S.180 19/24	97,72	97,71	
0,0 BO S.181 20/25	96,46	96,50	
0,0 BO S.182 20/25	95,34	95,44	
4,5 Belgien 11/26	103,03	103,16	
2,25 Luxemburg 13/28	97,35	97,46	
0,01 Niedersachsen 21/26	93,85	93,92	
4,375 Türkei 21/27	99,78	99,75	

ZINSEN		22.2.24 21.2.24	
Hauptrefinanz-Satz ab 20.9.23	4,50%		
Spitzenrefinanz-Faz. ab 20.9.23	4,75%		
Einlagefazilität ab 20.9.23	4,00%		
Priv. Diskontkredit (Ø)	12,1452%		
Hypozins, eff. (5 Jahre, Ø)	3,684%		
Hypozins, eff. (10 Jahre, Ø)	3,484%		
Festgeld, (5Tsd. €, 1 Jahr, Ø)	2,8119%		
Ratenkredit (10Tsd. €, 5 J., Ø)	7,3777%		

EDELMETALLE UND MÜNZEN		22.2.24 21.2.24	
Endkundenpreise in €	1904,00	1908,00	
Krügerrand (1 oz)	1925,00	1928,00	
Britannia (1 oz)	1925,00	1928,00	
Am. Eagle (1 oz)	1029,50	1031,30	
Maple Leaf (1/2 oz)	60892,00	61867,00	
Gold (1 kg)	919,63	924,27	
Silber (1 kg)			

NE-METALLE		22.2.24 21.2.24	
Euro je 100 kg	229,00	233,00	
ACI Kupfernot. (cunova)	924,29	926,81	
ACI Kupfernotier.	712,00	733,00	
Messing MS 58	2451,00	2498,00	
Zinn 99,9%			

WÄHRUNGEN		22.2.02. Devisen	
Land/22.02. für 1 Euro	Geld/Brief	EZB Referenzk.	
Australien	1,6397/1,6597	1,6515	
Dänemark	7,4341/7,4741	7,4540	
England	0,8543/0,8583	0,8563	
Japan	162,88/163,36	163,1200	
Kanada	1,4547/1,4667	1,4618	
Norwegen	11,3220/11,3700	11,3560	
Schweden	11,1552/11,2032	11,1740	
Schweiz	0,9509/0,9549	0,9535	
Ungarn	384,23/389,43	386,8800	
USA	1,0825/1,0885	1,0844	

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzter gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie. NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle: Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle: FHM-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzter verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 22.02./18.10 Uhr ME(S)Z** Quelle: Infront

INVESTMENTFONDS

INVESTMENTFONDS		22.2.24 Vortag	
Ausg.	Rückn.	Rückn.	
Allianz Global Investors			
€ Credit SRI + P€	899,3	900,6	
AGIF Alz EurpVAlA	133,1	132,3	
All Stratföds Ba A	102,9	98,90	99,16
Concentra A	143,6	136,8	135,6
EuroInvGradeBdStra	94,17	94,35	
Fondak A	213,0	202,9	200,3
Global Eq.Divid A	160,0	152,4	151,1
Industria A	151,2	144,0	143,1
InternRent A	43,33	42,07	42,27
Kapital Plus A	69,62	67,59	67,49
Trsy ShrtTm+ € A	92,44	92,45	
Verm. Europa A	53,81	51,25	50,94
Wachstum Euro A	155,3	147,9	146,1
Deka Investments			
AriDeka CF	91,90	87,31	86,83
BasisStrat.Renten CF	104,2	103,2	103,3
BasisStrat Flex CF	115,8	111,6	111,8
DBA ausgewogen	124,0	119,3	119,5
DBA konservativ	103,2	101,2	101,3
DBA moderat	113,3	110,0	110,1
Deka Immo Europa	49,95	47,45	47,45
Deka-Europ.Bal. CF	55,51	53,89	53,83
DekaFonds CF	131,0	124,4	123,0
Deka-Indust.4.0 CF	216,1	208,3	209,7
Deka-NachAktDe TF	98,61	98,61	97,58
Deka-NachAktEu TF	97,69	97,69	97,05
Div.Strateg.CF A	202,5	195,2	194,8
DivStrategie EUR CF	111,1	107,1	106,4
DWS			
DWS Akkumula*	1993,4	1898,5	1904,7
DWS ESG Investa*	205,8	196,0	195,1
DWS Europ. Opp LD*	452,6	431,0	430,0
DWS Eurovesta*	185,5	176,6	177,7
DWS Eurz Bds Flex LD*	31,21	30,45	30,44
DWS Gbl Growth*	222,3	211,7	213,5
DWS Techn. Typ O*	375,9	375,9	382,2
DWS Telemid O ND*	230,9	230,9	231,5
DWS Top Europe*	199,9	192,2	193,4
DWS Top World*	180,6	173,6	173,9
DWS Vermf. I LD*	293,9	279,9	280,9
DWS Vermf. R LD*	15,82	15,35	15,35
Union Investment			
PrivFidKontr.*	127,9	127,9	128,1
PrivFidKontr.pro*	172,5	172,5	172,3
UniEuroRenta*	59,74	58,00	58,16
UniFonds*	58,05	55,29	55,15
UniGlobal*	410,9	391,3	390,7
Unilmmo:Dt.*	101,1	96,26	96,26
Unilmmo:Europa*	56,79	54,09	54,09
UniOpti4*	96,55	96,55	96,56
UniRak*	151,8	147,4	147,3
Sonstige			
Commerz hausinvest	46,03	43,84	43,84
Fidelity In Euro Balanced Fund*	17,69	17,09	17,08
Fidelity In Euro Blue Chip*	27,63	26,25	26,25
Fidelity In European Growth*	18,76	17,82	17,83
Frank.Temp. Growth.Inc.Ad*	27,23	25,66	25,56
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	22,17	21,01	20,94
Hansainvest Bk Neelm Rntst R	108,1	105,0	105,0
ODDO BHF Algo Global DRW-E*	160,1	152,5	152,3
ODDO			

NAMEN



DPA-ARCHIVBILD: KOALL

Neue Chip-Technik

Intel will in seinem geplanten Werk in Magdeburg hochmoderne Chips mit einer noch nicht einmal angekündigten Fertigungstechnologie produzieren. Eine am Mittwoch vorgestellte neue Herstellungstechnik mit dem Namen 14A soll voraussichtlich 2026 die Marktreife erreichen. Für den deutschen Standort plane man aktuell mit dem darauffolgenden Verfahren, sagte Intel-Chef **PAT GELSINGER** der Nachrichtenagentur dpa.

Intel veranschlagt für die zwei sogenannten Fabs in Magdeburg eine Bauzeit von rund fünf Jahren. Gelsinger hofft auf den ersten Spatenstich in diesem Jahr, nachdem die deutschen Fördergelder von rund zehn Milliarden Dollar für den Standort von der EU-Kommission in Brüssel freigegeben werden.

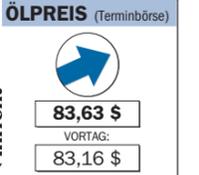
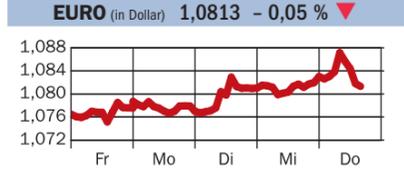
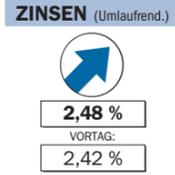
AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner		
Gerresheimer	102,10	+ 13,44
Knorr-Bremse	62,66	+ 7,07
TeamViewer SE	14,25	+ 6,42
Porsche Vz.	48,02	+ 5,31
Bechtle	48,68	+ 5,23
Covestro	49,83	+ 4,75
Mercedes-Benz	71,27	+ 4,70
Hochtief	103,30	+ 4,29
Nemetschek	88,22	+ 3,93
Adidas NA	187,82	+ 3,52

Verlierer		
CompuGroup	30,12	- 4,50
Deliv. Hero	21,89	- 3,40
Heidelb. Mat.	85,72	- 3,29
MTU Aero	216,10	- 3,14
Nordex	9,63	- 2,96
Verbio	19,34	- 1,88
Fresenius	25,77	- 1,64
thyssenkrupp	4,44	- 1,58
E.ON NA	11,81	- 1,46
Zalando	19,23	- 1,38

Infront Stand: 22.02.



Ist das Homeoffice auf dem Rückzug?

ARBEIT Viele setzen auf die Arbeit von zu Hause aus – Doch Firmen fordern wieder mehr Präsenz ein

VON SEBASTIAN SCHLENKER

MÜNCHEN – Es war eine Nachricht mit Signalwirkung, als im vergangenen Sommer ausgerechnet der US-amerikanische Videotelefonie-Anbieter Zoom seine Beschäftigten wieder öfter ins Büro bestellte. Kaum ein anderes Unternehmen wird so sehr mit dem Wandel der Arbeitswelt hin zum Homeoffice in Verbindung gebracht. Auch mehrere deutsche Großunternehmen haben ihre Homeoffice-Vorgaben mittlerweile strenger gefasst. Steht eine Rückkehr zu mehr Präsenz bevor?

Der Walldorfer Softwarekonzern SAP etwa setzt ab diesem Monat voraus, dass Beschäftigte mindestens drei Tage pro Woche im Büro oder bei Kunden arbeiten. Laut einem Sprecher gilt eine Übergangsfrist bis Mai. Bei der Telekom sollen alle Bürobeschäftigten wieder drei Tage im Unternehmen sein, von Führungskräften werden vier Tage in Präsenz erwartet. Ähnlich strenge Homeoffice-Vorgaben sehen der Autobauer Volkswagen und die Deutsche Bank vor. Bei beiden Unternehmen sollen Manager an mindestens vier Tagen in der Woche im Büro sein, alle übrigen Beschäftigten der Deutschen Bank sollen an mindestens drei Tagen ins Unternehmen kommen. Bei VW gilt die Regelung bereits seit November, bei der Deutschen Bank greift sie ab Juni.

Einen deutlichen Trend zu weniger Homeoffice sieht der Arbeitsmarkt-Experte Philipp Grunau vom Nürnberger Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) angesichts solcher Beispiele nicht. Seit dem Höhepunkt in Sachen Homeoffice, zu Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020, beobachtet der Forscher



Erst pandemiebedingt unvermeidbar, wurde das Homeoffice zu einer gern genutzten Alternative.

DPA-BILD: STRAUHA

zwar, dass der Anteil tendenziell wieder langsam abnimmt und sich dieser Trend weiter fortsetzt. Dennoch verbringen Beschäftigte laut Grunau nach wie vor deutlich mehr Zeit im Homeoffice als vor der Pandemie.

Auch Simon Krause vom Münchner Ifo-Institut beobachtet seit eineinhalb Jahren eine stabile Entwicklung mit

Blick auf den Homeoffice-Anteil der Beschäftigten in Deutschland. Er liege im Schnitt bei 25 Prozent. Bei einer Umfrage des Münchner Instituts im Herbst 2023 gaben zudem 84 Prozent von rund 9000 befragten Unternehmen an, dass sie ihre Homeoffice-Regelungen beibehalten wollen. „Vieles spricht dafür, dass dieser Wert künftig

stabil bleiben oder nur gering abnehmen wird“, sagt Ifo-Experte Krause.

Das legt auch eine aktuelle Umfrage der dpa bei mehr als einem Dutzend großer Firmen nahe. So planen etwa Mercedes-Benz, die Versicherungskonzerne Allianz und Hannover Re, der Versandhändler Otto, Vodafone, Continental, das Reiseunternehmen Tui, Bayer,

Siemens und der Konsumgüterkonzern Henkel derzeit keine strengeren Homeoffice-Vorgaben. Die Unternehmen begründen dies unter anderem mit der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie, einer größeren Flexibilität und dass sie durch die Homeoffice-Möglichkeit als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen würden.

DREI TIPPS

Wie wir uns wieder an mehr Präsenzarbeit gewöhnen

LEIPZIG/DPA – Im Homeoffice arbeiten, wann und wie man will – für viele Beschäftigte die Wunschvorstellung. Einige Arbeitgeber hingegen sehen ihre Mitarbeiter lieber im Büro. Hannes Zacher, Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Leipzig, gibt drei Tipps zum Umgang mit solchen Entscheidungen.

1. Mit Job-Crafting zu mehr Zufriedenheit: Wo verstärkt Präsenzarbeit angesagt ist, müssen sich Beschäftigte

mit den neuen Regeln anfreunden. Hier hilft es, sich zu fragen: Warum arbeite ich so gern im Homeoffice? Das kann etwa die flexible Zeiteinteilung oder das Gefühl der Unabhängigkeit sein. „Dann kann ich darüber nachdenken, wie sich das auf meine Arbeit im Büro übertragen lässt“, rät Zacher. Häufig könne man selbst an kleinen Stellschrauben drehen. „Diesen Prozess nennen wir Job-Crafting.“ Die Auseinandersetzung trage dazu bei, das eigene Mindset zur Präsenzarbeit zu verändern.

2. Remote- und Präsenzarbeit gut organisieren: Aus Sicht der Forschung sei es empfehlenswert, im moderaten Ausmaß im Homeoffice zu arbeiten, sagt Zacher. Bei zwei Tagen Homeoffice pro Woche würden sich positive Effekte auf Zufriedenheit und Produktivität zeigen. Die eigenen Aufgaben organisiert man am besten so, dass sie zur Umgebung passen. Interaktion findet nach Möglichkeit in Präsenz statt, empfiehlt Hannes Zacher. Stillarbeit dagegen klappt oft besser zu Hause.

3. Flex-Desks attraktiver machen: In vielen Büros müssen Beschäftigte für Präsenztage einen Arbeitsplatz buchen. Hier sollten sich Unternehmen bemühen, die Identifikation ihrer Mitarbeiter mit dem Arbeitsort zu verstärken. Etwa, indem sie einen Spind mit Platz für persönliche Dinge bekommen. Gut sei es auch, wenn Beschäftigte denselben Tisch an mehreren Tagen hintereinander buchen könnten und Menschen in der Nähe haben, mit denen sie zusammenarbeiten.

Obstblüte im Alten Land

Di., 30.04.2024 | Obstgarten des Nordens und Führung in Stade



©Jürgen Fälschle - Fotolia

Ende April verwandelt sich das Alte Land in ein farbenfrohes Blütenmeer aus hunderttausenden Apfel- und Kirschbäumen, die zu dieser Zeit in voller Blüte stehen. Bei einer Panoramafahrt erhalten Sie zunächst neben vielen neuen Eindrücken auch interessante Hintergrundinformationen zum Obstanbau. Nach dem Mittagessen wartet ein plattdeutscher Streifzug durch die über 1.000 Jahre alte Hansestadt Stade und ihre wechselvolle Stadtgeschichte auf Sie.

Im Preis enthalten: Obstblütenrundfahrt Altes Land, Mittagessen, Stadtführung Stade, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 84,90 € mit NWZ-Abonnement | 94,90 € ohne NWZ-Abonnement.
Abfahrt um 7.30 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

So., 26.05.2024 | Spektakuläre Bühnenkunst in Hamburg mit Brunchbuffet

Musical Disneys HERCULES

Hercules, Sohn des Zeus und Held der griechischen Mythologie, erobert die Musical-Bühne! Inspiriert von dem gleichnamigen Disney-Film aus dem Jahr 1997, erwartet Sie ab März 2024 ein brandneues musikalisches Abenteuer in Hamburg. Spektakuläre Bühnenkunst, Humor für Jung und Alt, ein herrlich ehrlicher Held und eigens für die Musical-Bühne konzipierte Songs, entführen Sie vom Olymp bis zum Hades in die fantastische Welt von Disneys HERCULES.

Im Preis enthalten: Brunchbuffet, Eintritt zum Musical „Disneys HERCULES“ mit Sitzplatzkarte in der gebuchten Preiskategorie, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 199,- € mit NWZ-Abonnement | 209,- € ohne NWZ-Abonnement.
Aufpreis 1. Preiskategorie p.P.: 20 € | Abfahrt um 8.30 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle



©Stage Entertainment, Morris Mac Matzen

Kontakt:

Veranstalter: chrono tours GmbH
Ebertplatz 14-16 | 50668 Köln

TELEFON
0221 / 165 335 13

E-MAIL
nwz@chrono-tours.de

ONLINE
www.chrono-tours.de/nordwest-zeitung



Nordwest
MEDIENGRUPPE

MENSCHEN



AP-BILD: MATTHEWS

Prinz William hat „Game of Thrones“-Star **Emilia Clarke** (37) und ihre Mutter **Jennifer Clarke** für ihr Engagement für Menschen mit Gehirnverletzungen ausgezeichnet. Die beiden wurden am Mittwoch auf Schloss Windsor zu Mitgliedern des Ordens des Britischen Empire ernannt und erhielten einen Orden. Die britische Schauspielerin spielte in der Fantasy-Saga die Drachenkönigin Daenerys Targaryen. Nach den Dreharbeiten zur ersten Staffel 2011 wurde bei ihr ein Aneurysma im Kopf entdeckt – eine mit Blut gefüllte Aussackung einer Arterie. Über ihre gesundheitlichen Probleme und die zwei lebensrettenden Hirnoperationen hatte Clarke im März 2019 öffentlich gesprochen.



DPA-BILD: SOEDER

Hörspiel-Held Benjamin Blümchen hat eine neue Stimme. **Matti Klemm** (48) wird ab 22. März erstmals als der sprechende Elefant zu hören sein, der für sein fröhliches „Töröö“ bekannt ist, teilte das Hörspiel-Label Kiddinx mit. Als Elefant wird der Berliner mit dem tiefen, rauchigen Timbre erstmals in der 157. Hörspielfolge „Benjamin Blümchen als Sänger“ auftreten. Er ist eine feste Größe als Synchronsprecher. Kinogänger kennen ihn etwa als deutsche Stimme des Oscar-Preisträgers Mahershala Ali („Green Book“) oder des Actionhelden Jason Momoa („Aquaman“).



DPA-BILD: NICOLAS HÖFER

Sie tourt mit Herbert Grönemeyer, tritt in der Elbphilharmonie auf, setzt sich politisch für Musikschaffende ein – und bringt jetzt neue Musik heraus: An diesem Freitag erscheint eine neue Single der Sängerin **Balbina**. Der Song mit dem Titel „Das Gefühl ist tot“ sei eine Hommage an die digitale Apathie, sagt die 40-Jährige. „Alles, was ich beobachte, texte, formuliere, inszeniere, ist ein Versuch, die Gegenwart einzufangen“, betont sie. Von Februar an sollen jeden Monat acht Songs veröffentlicht werden, bis im Herbst ihr fünftes Album „Infinity Tunes – Klänge der Unendlichkeit“ erscheinen wird.



Personal streikt aus Sorge um Eiffelturm

Wegen eines Streiks der Beschäftigten können Touristen seit inzwischen vier Tagen nicht auf den Pariser Eiffelturm. Dutzende Angestellte demonstrierten am Donnerstag lautstark vor dem Wahrzeichen und forderten einen besseren Unterhalt. Rost nage am Turm, während die Stadt hohe Millionenbeträge aus dem Verkauf der Eintrittskarten einstreicht. Konkret geht es im Moment um einen neuen Anstrich. Der Rat von Gustave Eiffel, der Turm müsse einmal alle sieben Jahre gestrichen werden, dann halte er ewig, sei nicht mehr befolgt worden.

DPA-BILD: EVERS

Große Angst am Gymnasium

BLUTTAT 17-Jähriger greift seine Mitschüler in Wuppertal mit Messer an

VON FRANK CHRISTIANSEN,
JONAS-ERIK SCHMIDT
UND ARNE MEYER

WUPPERTAL – An dem Gymnasium in Wuppertal müssen sich am Donnerstagvormittag dramatische Szenen abgespielt haben: Ein 17-jähriger Schüler soll dort mehrere seiner Mitschüler mit Stichwaffen verletzt haben. Der Tatverdächtige wurde festgenommen, wie die Polizei mitteilte. Auch er selbst sei verletzt.

Mindestens zwei Schüler seien bei dem Messerangriff schwer verletzt worden, sagte Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul (CDU). Die Düsseldorfer Polizei sprach von insgesamt vier Verletzten, ohne auf die Schwere der Verletzungen näher einzugehen.

Die Ermittler gehen von einer Amoktat des Verdächtigen aus. Das sagte ein Polizeisprecher.

Schulgebäude geräumt und durchsucht

Der Angriff ereignete sich am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium, einer altsprachlich



Großeinsatz nach der Gewalttat am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium in Wuppertal: Der mutmaßliche Angreifer und vier seiner Mitschüler sind verletzt.

IMAGO-BILD: OELBERMANN

orientierten Schule nahe der Stadthalle im Stadtteil Elberfeld. Um 9.55 Uhr wurde Amokalarm ausgelöst. Die Polizei sei über einen Notruf aus dem Schulsekretariat informiert worden, hieß es.

Die Polizei und auch die Feuerwehr kamen mit vielen Einsatzkräften am Tatort an – darunter Beamte mit Maschinenpistolen. Ein Polizeihubschrauber kreiste in der Luft. Das Gebiet um die Schule wurde weiträumig abgesperrt. Das Gebäude wurde geräumt und durchsucht. Um kurz nach 12 Uhr teilten die Beamten mit, dass die Schüler in Sicherheit

seien. Die Evakuierung sei geordnet abgelaufen.

Nach Angaben der Staatsanwaltschaft ist der Tatverdächtige lebensgefährlich verletzt. Unter Vorbehalt sei ihm berichtet worden, dass sich der 17-Jährige die Verletzungen selbst zugefügt habe, so Minister Reul. Über sein Motiv wisse man noch nichts. Die Behörden gingen von einem Einzeltäter aus.

Viele Schüler erlebten am Donnerstagvormittag dramatische Minuten, auch die, die körperlich unversehrt blieben, waren sichtlich mitgenommen von dem Geschehen.

Seelsorger waren vor Ort. Später wurden die Schüler von ihren Eltern abgeholt, die Polizei hatte dafür eine Anlaufstelle eingerichtet.

In Klassenräumen verbarrikiert

Ein Schüler berichtete, dass ein Freund von ihm zwei ältere Schüler blutend die Treppe habe herunterlaufen sehen. „Ich dachte: Vielleicht haben die sich geprügelt“, erinnerte er sich. Dann seien sie aber per Durchsage aufgefordert worden, in die Klassenzimmer zu gehen und die Räume abzuschließen. „Wir haben dann noch die Tische vor die Tür geschoben und uns hinten auf den Boden gesetzt. Wir haben große Angst gehabt.“

Andere Schüler berichteten ähnliches. „Wir hatten Englisch-Unterricht, dann kam eine Durchsage, dass mehrere Schüler verletzt worden seien und die Sanitäter in den Sanitärraum kommen sollen“, erzählte eine Schülerin. Als sie verbarrikiert in ihrem Klassenraum gewartet hätten, habe jemand die Klinke gedrückt und an der Tür gekratzt.

Mann greift Sanitäter an – Polizei schießt

EINSATZ 30-Jähriger in Twistringen durch Schüsse lebensgefährlich verletzt

VON ARNE ERIK JÜRGENS

TWISTRINGEN – Ein Mann ist in Twistringen (Landkreis Diepholz) durch Schüsse der Polizei lebensgefährlich verletzt worden. Er hatte am Mittwoch zunächst Rettungskräfte und danach gegen 14 Uhr zwei Polizistinnen angegriffen. Nach Polizeiangaben von Donnerstagmittag hat sich der Gesundheitszustand des 30-Jährigen nicht verändert. Er schwebt nach wie vor in Lebensgefahr.

Selbst Notruf gewählt

Der 30-Jährige hatte nach Angaben der Polizei am Mitt-

woch zunächst selbst den Notruf gewählt und im Telefonat um medizinische Behandlung gebeten. Vor Ort griff er dann aber die beiden Rettungssanitäter im Alter von 23 und 32 Jahren an, die im Rettungswagen angekommen waren.

Als zwei zur Unterstützung gerufene Polizistinnen der Polizeiinspektion Diepholz wenig später eintrafen, befand sich der Mann im Rettungswagen. Die 40 und 42 Jahre alten Polizistinnen gaben sich verbal zu erkennen und forderten ihn auf, das Fahrzeug zu verlassen.

Der 30-Jährige trat nach Angaben der Polizei daraufhin aus dem Fahrzeug, er hatte

sich mit einem spitzen Gegenstand bewaffnet. Mit diesem stürmte er auf die Polizistinnen zu, die daraufhin einen Warnschuss abgaben. „Trotzdem setzte er den Angriff fort“, teilt die Polizei weiter mit. Die Polizistinnen schossen deshalb auf den Mann.

Wie viele Schüsse abgegeben wurden und welchen Gegenstand der Mann in der Hand hielt, beantwortete die Polizei am Donnerstag auf Nachfrage unserer Redaktion nicht. Auch die Fragen, warum der Mann den Rettungsdienst kontaktiert hatte und warum er die Rettungssanitäter angriff, blieben zunächst ungeklärt.

Auch Sanitäter verletzt

Der 30-Jährige, der schließlich mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen wurde, hatte die Besatzung des Rettungswagens leicht verletzt. Die beiden Männer mussten ärztlich behandelt werden. Auch eine psychosoziale Notfallversorgung aller Betroffenen wurde gewährleistet.

Die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch hat aus Neutralitätsgründen zusammen mit der Staatsanwaltschaft Verden die Ermittlungen übernommen. Sie befanden sich noch in den Anfängen, hieß es.

Todesschuss bei „Rust“-Dreh: Jury ausgewählt

SANTA FE/DPA – Zweieinhalb Jahre nach dem Tod der Kamerafrau Halyna Hutchins (42) am Filmset des Westerns „Rust“ mit Hauptdarsteller Alec Baldwin (65) kann der erste Strafprozess in dem Fall inhaltlich starten. Zum Auftakt des Verfahrens in Santa Fe (New Mexico) gegen die Waffenmeisterin Hannah Gutierrez-Reed (27) wurden am Mittwoch zwölf Geschworene – sieben Männer und fünf Frauen – sowie vier Ersatz-Juroren ausgewählt, wie ein Gerichtssprecher mitteilte.

Gutierrez-Reed, die bei den Dreharbeiten für Waffen und Sicherheitsvorkehrungen mitverantwortlich war, ist wegen fahrlässiger Tötung angeklagt. Nach der Jury-Auswahl standen die Eröffnungsplädoyers von Anklage und Verteidigung an. Dutzende Zeugen und Experten könnten im Laufe des vermutlich zwei Wochen dauernden Prozesses aufgerufen werden. Im Falle eines Schuldspruchs drohen Gutierrez-Reed bis zu 18 Monate Haft.

18 Jahre Haft für türkischen Bauunternehmer

SANLIURFA/DPA – Gut ein Jahr nach dem verheerenden Erdbeben im Südosten der Türkei ist ein Bauunternehmer zu mehr als 18 Jahren Haft wegen Fahrlässigkeit im Zusammenhang mit einem damals eingestürzten Gebäude verurteilt worden. Müslüm Demirel sei am Donnerstag zu 18 Jahren, einem Monat und 15 Tagen im Gefängnis verurteilt worden, weil er „durch grobe Fahrlässigkeit Tod und Verletzungen verursacht“ habe, berichtete der Staatssender TRT. 34 Menschen, darunter der Sohn des Angeklagten, starben, weil das von Demirel gebaute Wohnhaus in der südöstlichen türkischen Provinz Sanliurfa im Februar 2023 einstürzte.

Kirchensanierung kostet über 1,7 Millionen Euro

RELIGION Chorraum der Marien-Kirche in Friesoythe dringendste Maßnahme – Hoher Eigenanteil für Gemeinde

VON CLAUDIA WIMBERG

FRIESOYTHE – Die krisengebeutelte katholische Kirche symbolisiert aktuell längst nicht mehr einen Fels in der Brandung und auch ihre Immobilien weisen Risse auf, die vielerorts nur noch schwer zu kitten sind. Da bildet die Friesoyther St. Marien Pfarrei keine Ausnahme, zu der alleine sieben Gotteshäuser in sechs Ortsteilen zählen. Neben den beiden zurzeit viel diskutierten und sanierungsbedürftigen Gebäuden St. Vitus und Dreifaltigkeit in Altenoythe fehlt es auch der Marien-Kirche in Friesoythe an Substanz.

Stabilität gefährdet

Bauzäune sind außen aufgestellt, Seitenschiffe und das Gestühl rund um den Altar gesperrt, Schilder warnen vor herabstürzenden Mauerwerkteilen. Die Hiobsbotschaft mit Blick auf die Kosten: Über 1,7 Millionen Euro, wie Architekt Gerd Janssen den Anwesenden während einer öffentlichen Präsentation nun detailliert vorrechnet. Geld, das fast ausschließlich in die Instandsetzung der Fenster fließt, deren Stabilität in großen Teilen gefährdet sei, so der Experte aus Westoverle-



Marode Fenster: Die Sanierung im Chorraum der Friesoyther Kirche kann laut Experten nicht aufgeschoben werden und soll innerhalb des ersten Bauabschnitts erfolgen, sofern die Finanzierung steht.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

dingen. Nach einer „gewissenhaften Aufnahme aller Schäden“ stuft er den gläsernen Bereich des Chorraums als vorrangigste Maßnahme ein. Sie wird rund 400 000 Euro in dem rund 600 000 Euro teuren ersten von vier Bauabschnitten kosten.

Danach sollen die beiden Seitenschiffe folgen, hinzu kommen Mauerwerk und Sockel, an denen ebenfalls gra-

vierende Mängel festgestellt wurden. Fensterflügel erhielten eine elektrische Steuerung, um angemessen lüften zu können.

Darüber hinaus geht es um den Austausch von Kupferabdeckungen, die Reinigung der Natursteine und Taubenschutz.

Auf Nachfrage teilte Janssen mit, dass eine energetische Sanierung von Kirchen-

fenstern so gut wie ausgeschlossen ist. Plane die Kirchengemeinde den Einsatz von komplett anderen Glasvarianten, müsse sie das mit der Denkmalbehörde abstimmen. Angesprochen auf möglicherweise kostengünstigere Alternativen zu dem von ihm vorgestellten Modell, fiel die Reaktion deutlich aus: „Ich verstehe meine Arbeit so, dass ich nicht sinnlos Geld aus gebe.“



Bauzäune und Warnhinweise: Innen wie außen wird auf die Gefahren am Gotteshaus hingewiesen.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

Spendenkonto geplant

Doch auch wenn Geld nicht zum Fenster herausgeworfen werden soll, bleibt die alles entscheidende Frage der Finanzierung. Sollte das Bischöflich Münstersche Offizialat (BMO) die gesamte Maßnahme mit dafür vorgesehenen 65 Prozent bezuschussen, verbleibe für die Gemeinde ein Eigenanteil von rund 600 000

Euro. Bisher, so Pfarrer Christoph Winkler, sei nur für die Fenster im Chorraum ein Antrag gestellt und genehmigt worden. Damit übernimmt Vechna 260 000 Euro, Friesoythe hat 140 000 Euro zu schultern. Abzüglich Rücklagen von 60 000 Euro müssten dann die Christen in die Tasche greifen, um die Restsumme von 80 000 Euro begleichen zu können. Laut Winkler soll ein Spendenkonto eingerichtet werden. Die Instandsetzung könne erst beginnen, wenn die Finanzierung gesichert sei.

Wäre zuvor nicht ein grundsätzliches Immobilienkonzept sinnvoll, das sich mit dem Zustand und der Zukunft sämtlicher Gebäude der Gemeinde beschäftigt?, lautete eine weitere Frage aus der Versammlung. Im Friesoyther Chorraum sei „Gefahr in Verzug und hier müssen wir das größte Problem schnell beseitigen“, sagte der Geistliche.

Unerwähnt blieb an diesem Abend eine weitere Baustelle, die in der Kirche zum guten Ton gehört: Die Sauerorgel, die bereits von Fachleuten begutachtet wurde. Die geschätzten Sanierungskosten belaufen sich auf rund 80 000 Euro. Auch dafür müssten die Gemeindeglieder die Kassen klingeln lassen.

Fusionspläne der Volksbank und Raiffeisenbank gescheitert

FINANZEN Unterschiedliche Auffassungen über strategische Ausrichtung eines gemeinsamen Hauses verhindern Einigung

VON CARSTEN BICKSCHLAG

Keine „neue“ Bank

FRIESOYTHE/SCHARREL – Diese Nachricht am Mittwochabend kam überraschend: Die Volksbank Barßel-Bösel-Friesoythe und die Raiffeisenbank Scharrel werden nicht fusionieren. „Die Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder beider Häuser haben einvernehmlich beschlossen, eine Fusion nicht weiterzuverfolgen“, heißt es in einer knappen gemeinsamen Erklärung. Vorausgegangen seien „einige Monate intensiver, gemeinsamer Projektarbeit“. Im Kern habe sich aber gezeigt, dass beide Banken unterschiedliche Auffassungen über die strategische Ausrichtung eines gemeinsamen Hauses hätten.

Dabei sah es vor einigen Monaten noch ganz anders aus. So zeigte sich der Volksbank-Vorstand im Juli 2023 auf der Vertreterversammlung ganz zuversichtlich. Nach einer Absichtserklärung beider Banken, die bereits vor einem Jahr unterzeichnet wurde, ging es ganz konkret mit Fusionsgesprächen weiter. Das Ziel sei eine Verschmelzung beider Banken im Jahr 2024, hieß es.

„Mit dieser Fusion ist das Geschäftsgebiet der ‚neuen‘ Bank im Norden des Landkreises perfekt abgerundet“, sagte Andreas Frye, Vorstandsmitglied der Volksbank, auf der Versammlung. Einen neuen



Die Volksbank Barßel-Bösel-Friesoythe mit Hauptsitz in Friesoythe wird nicht mit der Raiffeisenbank Scharrel fusionieren.

BILD: CARSTEN BICKSCHLAG

Namen hatte man auch schon parat: „VolksbankRaiffeisenbank eG Barßel-Bösel-Friesoy-

the-Saterland“. Das fusionierte Haus hätte nach eigenen Angaben mit rund 160 Mitarbei-

tenden in zwölf Bankstellen eine Bilanzsumme von etwa 1,3 Milliarden Euro und ein Kundenwertvolumen von rund 2,5 Milliarden Euro betreibt.

Die fusionierte Genossenschaftsbank hätte künftig von Guido Reiners und Markus Lamping (Vorstände Raiffeisenbank eG Scharrel) sowie von Stefan Awick, Andreas Frye und Nikolaus Hüls (Vorstände Volksbank eG, Barßel-Bösel-Friesoythe) geleitet werden sollen, wobei Frye und Hüls altersbedingt Ende 2024 die Banken verlassen werden. Und noch vor einem Jahr zeigten sich der Vorstand und Aufsichtsrat beider Genossenschaftsbanken geschlossen optimistisch. Man sei sich ei-

nig, dass dieser Schritt zum richtigen Zeitpunkt komme, teilten die Aufsichtsratsvorsitzenden Heinrich Tellmann (Raiffeisenbank Scharrel) und Dr. Ewald Oltmann (Volksbank Barßel-Bösel-Friesoythe) damals mit

Keine konkreten Gründe

Warum es jetzt zum Bruch kam, ist nicht bekannt. Nähere Angaben zum Scheitern der Fusion machten die Banken am Mittwoch nämlich nicht. In der Mitteilung hieß es abschließend nur, dass man „auch künftig in bewährter Weise eng zusammenarbeiten und nachbarschaftlich miteinander verbunden bleiben“ wolle.



GEZEITENWECHSEL

KARRIERE, LEBEN UND FREIZEIT IM NORDWESTEN

JETZT KOSTENLOS LESEN




TERMINE IN BARßEL
VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle
AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr und 15 bis 18, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 21 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle


TERMINE IN BÖSELER
VERANSTALTUNGEN

Böseler
15 bis 16 Uhr, Fladderburger Straße 10: Carla-Lebensmittelausgabe

BÄDER

Böseler
6 bis 7.30, 15 bis 20.30 Uhr

ENTSORGUNG

Böseler
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr


TERMINE IM SATERLAND
VERANSTALTUNGEN

Strücklingen
16 bis 20 Uhr, Kath. Pfarrheim: DRK-Blutspendetermin

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Mit neuen Kursen ins Frühjahr

LERNEN Bildungswerk Barßel hat neues Heft herausgebracht – EDV-Bereich besetzt

VON HEINER ELSSEN

BARßEL – Mit viel frischem Frühjahrselan will auch das Bildungswerk Barßel in diesem Jahr wieder durchstarten. Das Team der Erwachsenenbildung hat wieder ein breit gefächertes Programm zusammengestellt, das jetzt kompakt auch wieder im neuen Frühjahrs-Heft der Bildungseinrichtung gefunden werden kann. Mit einer Auflage von 1500 Stück liegen die Hefte jetzt an zahlreichen Orten aus (siehe Infobox).

Hoffen auf Anmeldungen

„Wir hoffen auf rege Beteiligung. Das Bildungswerk lebt von den Teilnehmenden. Nur wenn Sie uns die Treue halten und sich zahlreich zu unseren Kursen anmelden, können wir auch weiterhin für Sie da sein und zweimal im Jahr ein breitgefächertes Programmheft mit vielen attraktiven Kursen anbieten“, sagt Birgit Bethge, die als 1. Vorsitzende das katholische Bildungswerk leitet. Noch immer spüren die Damen den Einfluss der Coronapandemie. Auch wenn im vergangenen Jahr alles wieder komplett ohne Einschränkungen lief, hätten die Teilnehmendenzahlen noch nicht wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht. „Doch das brauchen wir wieder, damit wir kostendeckend arbeiten können“, so



Das neue Frühjahrsprogramm des Bildungswerk Barßel ist jetzt als Heft erhältlich.

BILD: HEINER ELSSEN

INFORMATION UND ANMELDUNG

Das neue Programmheft des Bildungswerks Barßel ist ab sofort erhältlich – nicht nur in der Gemeinde Barßel, sondern auch in den Orten Strücklingen, Friesoythe, Kampe, Idafehn, Apen, Augustfehn und Nordloh (Campingplatz).

Anmelden für alle Kurse und Vorträge können sich Interessierte beim Bildungswerk Barßel unter der Telefonnummer 04499/83215 oder auf deren Internetseiten. Das Büro im Gesundheitszentrum in Barßel ist dienstags und donnerstags

von 9 bis 12 Uhr besetzt.

Neue Referenten für alle Fachbereiche des Programms können sich jederzeit beim Bildungswerk Barßel melden. Gerade für Sprachkurse werden dringend Fachkräfte gesucht.

Im Heft können Interessierte auch einen Wunschzettel finden, welche Kurse oder Vorträge das Bildungswerk doch mal anbieten soll.

Mehr Infos und Anmeldung zu allen Angeboten: www.bildungswerk-barsel.de

Bethge weiter. Besonders freut sich die Bildungswerk-Chefin, dass es jetzt endlich wieder neue EDV-Kurse im Angebot gibt. „Wir sind sehr glücklich, dass wir in diesem Bereich mit Alexander Zinn einen neuen Referenten finden konnten“, so Bethge. So wird unter anderem ein Excel-Basic-Kursus angeboten. Gleichzeitig findet im April auch eine dreimalige Veranstaltung mit dem Titel „Smartphone und Tablet – Mobile Smartgeräte beherrschen“ statt. Bei den Sprachen sind Englisch und Niederländisch wieder mit im Programm.

Neues im Kreativbereich

Im kreativen Bereich werden wieder die Kursabende mit Tina Kieslich-Heyen angeboten. Dabei geht es um österliches Gestalten mit Raysin oder um Frühlingsdekoration. Ebenfalls haben unter gleicher Kursleitung Männer endlich die Möglichkeit zu lernen, wie man Geschenke richtig einpackt. Ein paar Tage später kann man dann auch noch lernen, wie man Tür- und Fensterkränze erstellt und stilvoll dekoriert. Ebenfalls werden wieder Vorträge angeboten. Stefan Bahlmann aus Barßel gibt nützlich Tipps, welche neue Heizung in welchem Haus Sinn macht. Auch zwei Hunde-Infoveranstaltungen sind mit im Programm.


TERMINE IN FRIESOYTHE
VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Dat Phantom der Oma, plattdeutsche Theateraufführung der Ollenaite Dörpspälers
19.30 Uhr, Schützenhalle: Zugversammlung, anschließend Plaketenschießen; 2. Zug im Schützenverein Altenoythe
Friesoythe

8 bis 13 Uhr, Europaplatz: Wochenmarkt
8 bis 13 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 12.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 11.30 Uhr, Friesoyther Tafel: Lebensmittelausgabe
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF „Lädchen“: geöffnet, auch Spendenannahme

10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, Ideenreich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
19 Uhr, Rathaus-Stadtmittel: Ausstellungseröffnung Elementar, Veranstalter: Kunstkreis Friesoythe

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 12 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferrum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE**APOTHEKEN**

Barßel/Böseler/Friesoythe/Saterland
Junker-Apothek, Dorfstr. 21, Harkebrügge, Tel. 04497/921122

ÄRZTE

Barßel/Böseler/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Böseler, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Böseler/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Haushaltsauflösungen

Haushaltsauflösung Möbel, Fichten-Schränke, Vitrinen, Kommoden, Lampen, Spiegel, Geschirr, Möbel teilweise antik. Termin: Sa. 24.02.2024 ab 11:00 Uhr. Ort: Theodor-Francksen-Str. 29, 26123 Oldenburg. Infos: 0172-8161251/WhatsApp. @A488408

Musik und CDs

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Punk, Indie, Reggae, HipHop, Beat, Blues, Jazz, Rock (div.)... ☎ 0151-15242646 @A488088

Motorräder und Roller

Suche Mofa oder Moped, Zündapp, Kreidler, Puch, oder andere. ☎ 04402/988174

Garagen und Stellplätze

Stellplatz für Wohnmobil gegen gute Bezahlung überdacht o. frei. Nähe Wildeshausen gesucht ☎ 015156162033 @A488469

Handwerkliche Arbeiten

Polnischer Handwerker sucht Aufträge Pflasterarbeiten, Baggarbeiten, Zaunbau, Kanalbau. ☎ 015143668774

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de

Kaufgesuche

Suche Autos aus Rentner Hand, auch ältere Fahrzeuge. ☎ 04402/988174

Bars und Kontakte

E-MASSAGE u. mehr 0174-845 90 70
Kristie wieder da 0163/3693849

Dies und Das

Kaufe alte Schreibmaschinen/ Tonbandgeräte Tel.0178-7938676 @A488303

Kaufe alte Schreibmaschinen/ Tonbandgeräte Tel.0178-7938676 @A488303

Kaufe Dekoartikel und Accessoires, sowie alte und neue Möbel Tel.0152-14292979 @A488240

Liebhäberin sucht Dirndl- und Trachtenbekleidung aller Art, hochwertige Abendgarderobe und Accessoires für Damen und Herren. TEL.: 0152-16448464 @A488183

Kaufe Musikinstrumente jeglicher Art. Tel.0178-7938676 @A488302

Kaufe Fotoapparate, Objektive, Radios, TV-Geräte, Musikanlagen und Plattenspieler. Bitte alles anbieten. Tel.0157-53561227 @A488241

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz, zahle 100,- bis 3500,- Euro, seriös, diskret, unkompliziert. Tel.0173-7818477 @A488239

Kaufe jegliche Art von Porzellan, Bleikristall, Sammeltassen, Römergläsern. Bitte alles anbieten. Tel.0157-75028291 @A488301

Ausschreibungen

Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister



49681 Garrel, 22.02.2024

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung
Die Gemeinde Garrel schreibt folgende Bauleistung nach VOB/A im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung aus:
Maßnahme: Erweiterung der GS Garrel zur Ganztagschule, Leistung: Erdarbeiten, Kennnummer: S-GARR-2024-0011
Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort kostenlos auf der Homepage des Anbieters „Deutsches Ausschreibungsblatt“ unter dem Link <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-GARR-2024-0011> eingesehen werden.
Höfmann

Gemeinde Saterland
Der Bürgermeister



21.02.2024

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Saterland schreibt den Endausbau der Straße Am Bollinger Kanal öffentlich aus.
Auf die Veröffentlichung im „Deutschen Ausschreibungsblatt, Vergabe Nr. S-SATER-2024-0012“ und im Internet (www.saterland.de/verwaltung-politik/aktuelles/ausschreibungen) wird hingewiesen.

Otto

Gemeinde Saterland
Der Bürgermeister



21.02.2024

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Saterland schreibt den Endausbau der Raiffeisenstraße in Ramsloh öffentlich aus.
Auf die Veröffentlichung im „Deutschen Ausschreibungsblatt, Vergabe Nr. S-SATER-2024-0011“ und im Internet (www.saterland.de/verwaltung-politik/aktuelles/ausschreibungen) wird hingewiesen.

Otto

Glaub an mich.
Diakonie

www.diakonie.de



Traditionsbäckerei Uchtmann in Kampe schließt

NAHVERSORGER Einziges Lebensmittelgeschäft im Ort – Ende Februar ist Schluss – Noch keinen Nachfolger gefunden

VON HANS PASSMANN

KAMPE – Noch sind Ladentheke und Regale in der Traditionsbäckerei Uchtmann in Kampe gut gefüllt. Und das aus gutem Grund: „Wir machen bis zum Schluss“, sagt Bäckermeister Mathias Uchtmann. Schluss meint in diesem Falle Ende Februar. Dann schließt die Traditionsbäckerei endgültig ihre Türen. Am kommenden Donnerstag, 29. Februar, wird ein letztes Mal geöffnet und Kunden können zu den Geschäftszeiten noch einmal Brot, Brötchen, Kuchen, Fleisch oder Zeitschriften kaufen, ehe nach 70 Jahren die Ära der Bäckerei Uchtmann in Kampe endet.

Verhandlungen laufen

„Für uns ist dann definitiv Schluss. Wie es danach weitergeht, wissen wir noch nicht. Vielleicht bleibt das Geschäft bestehen, aber sicherlich nicht mehr in dieser Form“, sagen Bäckermeister Mathias Uchtmann und seine Ehefrau Margret. Verhandlungen liefen. Auf jeden Fall bleibe der große Backofen erst einmal in der Backstube stehen. Einen Nachfolger beziehungsweise Nachfolgerin in der Familie gibt es nicht.

Zwar hat Sohn Peter auch Bäcker gelernt. Doch den Betrieb seiner Eltern wolle er dennoch nicht übernehmen. Er mache jetzt etwas anderes, sagen die Eltern. Wie es für die beiden weitergeht, weiß der Bäckermeister schon, Details nennt er noch nicht. Für ihn gebe es „viele spannende Möglichkeiten“. Klar ist: Der dann ehemalige Bäckerladen wird erst einmal leer stehen. „Mal schauen, was sich daraus entwickelt“, sagen die Uchtmanns.

Verständnis und Kritik

Die Reaktionen aus dem Dorf auf das bevorstehende Ende der Bäckerei fielen unterschiedlich aus, sagt die 66-jährige Margret Uchtmann. Von Verständnis bis hin zu Kritik sei alles dabei gewesen. Die Traditionsbäckerei unweit des Küstenkanals kann man getrost noch als „Tante Emmaladen“ bezeichnen. So kann man fast alles bekommen, was man zum Leben braucht: Süßigkeiten für die Kinder, Getränke, etwas aus der Wurst- oder Käsetheke und natürlich Brötchen. Öffnet man die grüne Ladentür, dann glaubt man, einen Kaufmannsladen aus Kindertagen zu betreten.



Seit 70 Jahren gibt es die Traditionsbäckerei Uchtmann in Kampe. Am Ende des Monats schließen Mathias und Margret Uchtmann ihr Geschäft. BILD: HANS PASSMANN

Es ist wirklich ein Gemischtwarengeschäft mit vielen Artikeln des täglichen Lebens. Zudem war dort 30 Jahre eine Poststelle. Bis 1992 war auch noch eine Gastwirtschaft der Bäckerei angeschlossen.

Anfänge im Jahr 1954

„Ich bin kein gesprächiger Mensch“, erzählt Bäckermeister Mathias Uchtmann. Trotzdem wird ihn wohl fast jeder Bewohner Kampes kennen,

denn sein Geschäft ist das einzige Lebensmittelgeschäft im Ort. Das Familienunternehmen führt er nun seit 33 Jahren. Übernommen hat er dieses von seinen Eltern Paul und Maria, die selbst 1954 die Bäckerei eröffnet hatten.

Mathias Uchtmann absolvierte zuerst eine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann, bevor er den Weg seines Vaters einschlug und selbst den Beruf des Bäckers ergriff.

„Ich arbeite sieben Tage die Woche. Wir verkaufen ja auch am Sonntag Brötchen“, erzählt der 65-jährige. Aufstehen muss er jeden Tag um 2 Uhr, dann geht es in die Backstube. „Ich habe es ja nicht weit bis zur Arbeit.“ Wohnhaus, Geschäft und Bäckerei befinden sich alle auf dem gleichen Grundstück. Um 11 Uhr ist er dann meist fertig. Danach kümmert er sich um Geschäftsangelegenheiten und arbeitet im Laden. „Das frühe Aufstehen ist kein Problem. Das war unser Leben lang so. Das kenne ich nicht anders“, sagt der Kamper Bäckermeister.

Ihre Zeit wollen Mathias und Margret Uchtmann jetzt anderweitig nutzen: „Wir haben ein großes Grundstück. Und wir haben vier Enkelkinder, die wollen auch mal von Oma und Opas etwas haben.“ Gern würden sie in Zukunft im Rentnerdasein mit der Bahn und dem 49-Euro-Ticket quer durch Deutschland reisen.

Ja zu Feuerwehrbedarfsplan

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ Zwei neue Gerätehäuser benötigt

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

FRIESOYTHE – Der Feuerwehrbedarfsplan 2024 der Stadt Friesoythe ist – nach einigen Verzögerungen – am Mittwochabend im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr einstimmig empfohlen worden. Nun müssen noch Verwaltungsausschuss und Stadtrat zustimmen.

Bürgermeister Sven Stratmann, Fachbereichsleiter Mathias Wolf sowie die Fraktionen bedankten sich bei den Feuerwehrleuten für die gute Zusammenarbeit. Nun müsse es innerhalb von fünf Jahren an die Umsetzung gehen, die noch „verdammt schwierig“ werde, wie SPD-Fraktionsvorsitzende Renate Geuter mit Blick auf die finanzielle Lage der Stadt sagte.

Denn: Das beauftragte Fachbüro empfiehlt, dass sowohl die Ortsfeuerwehr Friesoythe als auch die Ortsfeuerwehr Markhausen neue Feuerwehrgerätehäuser bekommen. In beiden Fällen werden, wie berichtet, neue Standorte gesucht, weil die Gebäude nicht erweitert und auf aktuellen Stand gebracht werden können. Auch bei den Fahr-



Das Feuerwehrgerätehaus an der Hauptstraße in Markhausen ist stark in die Jahre gekommen. ARCHIVBILD: BICKSCHLAG

zeugen und der Technik gibt es einige Empfehlungen zu Neuanschaffungen, etwa der Kauf eines Tanklöschfahrzeugs für Markhausen, das auch für Vegetationsbrände ausgerüstet ist. Friesoythe benötigt unter anderem ein Groß-Tanklöschfahrzeug. Alle vier Ortswehren benötigen in den kommenden fünf Jahren neue Mannschaftstransportfahrzeuge. Die Beschaffung für die Altenoyther genehmigte der Ausschuss in einem späteren Tagesordnungspunkt.

Des Weiteren sollte eine ortsfirewehrübergreifende Führungsunterstützungsgruppe gegründet werden,

heißt es im Bedarfsplan. Um die Tagesverfügbarkeit der Feuerwehren zu erhöhen, müsse aktiv um neue Mitglieder, zum Beispiel auch um „tagsüber abkömmliche Frauen“ geworben werden. Die Wehren bräuchten mehr Atemschutzgeräteträger.

Nicht notwendig sei es indes, hauptberufliche Kräfte einzusetzen, allerdings müsse die Arbeitsbelastung der Gerätewarte im Auge behalten werden. Hier könne gegebenenfalls ein feuerwehrtechnischer Angestellter beschäftigt werden. CDU-Ratsherr Maik Stratmann bat darum, darauf besonderes Augenmerk zu legen.

Zwei Leichtverletzte bei Verkehrsunfall

FRIESOYTHE/LR – Bei einem Verkehrsunfall sind am Mittwoch, 21. Februar, gegen 12.45 Uhr, auf der Böseler Straße in Friesoythe zwei Personen verletzt worden. Wie die Polizei berichtet, waren ein 38-jähriger Pkw-Fahrer aus Friesoythe und ein 50-jähriger Fahrer

eines Transporters aus Hilkenbrook auf der Böseler Straße in Fahrtrichtung Friesoythe unterwegs. Als der Friesoyther mit seinem Pkw nach links in die Blaue Straße abbiegen wollte, erkannte der nachfolgende 50-jährige dies zu spät und fuhr mit seinem Trans-

porter auf das Auto des 38-jährigen auf. Durch den Aufprall wurden der Friesoyther und sein 21-jähriger Beifahrer aus Bösel leicht verletzt und in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Die Höhe des Sachschadens beträgt nach Polizeiangaben 10 000 Euro.

Gartenzeit

Newsletter - Gewinnspiel

Melde dich jetzt für den kostenlosen Gartenzeit Newsletter an und erhalte am 27.02. die Chance, einen Frühlingskranz von "Blumen Hoppe" zu gewinnen.

Lass den Frühling herein!

Im Blumenfachgeschäft in Oldenburg Eversten bietet das Team von "Blumen Hoppe" eine große Auswahl an Blumen und Pflanzen. Schau vorbei und lass dich vom ausgewählten Sortiment in Frühlingsstimmung bringen.

blumenhoppe
Meisterflorist und Gärtnerei

Eichenstraße 44
26131 Oldenburg
Tel.: 0441 - 51991
Mo - Fr: 8-18 Uhr
Sa: 8:30- 13 Uhr
www.blumenhoppe.de

ANKÜNDIGUNG VON BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN FÜR DIE TRASSENPLANUNG



ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IM BEREICH CLOPPENBURG, FRIESOYTHE, BARSEL UND GARREL OFFSHORE-NETZANBINDUNGSSYSTEME BALWIN1 UND BALWIN2

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Zu den erforderlichen Netzausbauvorhaben zählen unter anderem die beiden Offshore-Netzanbindungssysteme **BalWin1** und **BalWin2**, die von der Nordsee bis ins Osnabrücker Land und ins nördliche Nordrhein-Westfalen führen. Die beiden geplanten Offshore-Netzanbindungssysteme werden auf der Landseite und auch auf der Seeseite größtenteils parallel zueinander gebaut, um die Beeinträchtigung vor Ort so gering wie möglich zu halten. Die Gleichstromkabel unterqueren, von den Konverterplattformen in der Nordsee kommend, die Insel Norderney und erreichen im Bereich Hilgenriedersiel (Gemeinde Hagermarsch) die Küste. An Land werden die Systeme als Erdkabel bis zu ihren jeweiligen Netzverknüpfungspunkten in Wehrendorf (BalWin1) und in Westerkappeln (BalWin2) realisiert. Für die Erstellung der Planfeststellungsunterlagen und die Ausführungsplanung der Erdkabelprojekte sind Baugrunduntersuchungen durchzuführen, um detaillierte Kenntnisse über die Bodenverhältnisse zu erlangen.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essentieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind. In diesem Zusammenhang sind die geotechnischen Untersuchungen an den ausgewählten Stellen nicht als konkrete Bauvorbereitung/-ausführung zu verstehen, sondern dienen der Aufklärung der generellen natürlichen Gegebenheiten (Topographie, Gewässer, Boden, Grundwasser etc.), die für die Vorbereitung und Detaillierung der Planung notwendig sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

FEBRUAR 2024 BIS APRIL 2024

BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN

Auspflöckung: Alle Untersuchungspunkte werden in der Regel mittels farblich gekennzeichnete Holzpflocke markiert („ausgepflockt“). Diese werden im Anschluss an die Untersuchungen wieder vollständig entfernt.

Vermessungsarbeiten: Im Bereich der geplanten Trasse sind Vermessungsarbeiten erforderlich. Im Zuge der Vorarbeiten ist die tatsächlich vorhandene Topographie vor Ort aufzunehmen. Die Arbeiten werden in der Regel fußläufig mit üblichen tragbaren Vermessungsgeräten durchgeführt. In Einzelfällen können auch mit Vermessungstechnik ausgestattete Drohnen die Topographie aus der Luft erfassen. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von einem Tag abgeschlossen.

Handschachtungen: Um Beschädigungen von Fremdleitungen und Drainagesystemen zu mindern, kommen Rammsondierungen, Kleinrammbohrungen, Rammkernbohrungen und Drucksondierungen punktuell erst nach Ausführung einer Handschachtung zum Einsatz. Die Handschachtung erfolgt durch das eingesetzte Bohrpersonal bis zu einer Tiefe von etwa 1,2 Metern.

Bodenkartierungen: Die Erkundung der oberflächennahen Bodenschichten erfolgt händisch mit einem Bohrstock. Dieser wird manuell in Tiefen von bis zu zwei Metern in den Untergrund geschlagen. Unmittelbar nach Durchführung der Untersuchung steht die Fläche wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von einem Tag abgeschlossen.

Rammsondierungen/Kleinrammbohrung: Rammsondierungen und Kleinrammbohrungen sind einfache Methoden zur Erkundung des Untergrundes. Bei der Sondierung wird zur Feststellung der Lagerungsdichte/Konsistenz des Untergrundes eine rund fünf Zentimeter breite Sonde bis in Tiefen von etwa zehn Metern in den Untergrund gebracht. Gegebenfalls ist es erforderlich an den Untersuchungspunkten eine ebene Fläche (sogenanntes Bohrplateau) unter Zuhilfenahme eines Baggers herzustellen. Bei der Bohrung werden Bodenproben mittels einer rund drei bis acht Zentimeter breiten Sonde in Tiefen von bis zu zehn Metern entnommen, durch die unter anderem der Bodenaufbau bestimmt werden kann. Als Geräte kommen Handgeräte oder kleine Raupenfahrzeuge zum Einsatz. Diese benötigen eine Aufstellfläche von rund drei mal drei Metern. Nach Abschluss wird das Bohrloch wieder verschlossen. Unmittelbar nach Durchführung der Arbeiten steht die Fläche wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von einem Tag abgeschlossen.

Rammkernbohrung: Die Rammkernbohrung ist eine Methode zur Erkundung des Untergrundes und zur Entnahme von Bodenproben. Hierbei wird ein rund 15 bis 25 Zentimeter breites Kernrohr durch Rammschläge bis in Tiefen von etwa bis zu zwölf Metern in den Untergrund getrieben. Als Geräte kommen in der Regel Raupenfahrzeuge zum Einsatz. Diese benötigen eine Aufstellfläche von rund zehn mal zehn Metern. Gegebenfalls ist es erforderlich an den Untersuchungspunkten eine ebene Fläche (sogenanntes Bohrplateau) unter Zuhilfenahme eines Baggers herzustellen. Nach Abschluss der Arbeiten wird das Bohrloch fachgerecht wieder verfüllt. Unmittelbar nach Durchführung der Rammkernbohrung steht die Fläche wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von ein bis zwei Tagen abgeschlossen.

Drucksondierung: Die Drucksondierung ist eine Methode zur Erkundung des Untergrundes, insb. der Lagerungsdichte/Konsistenz. Hierbei wird ein Messgerät mit einem Durchmesser von rund fünf Zentimetern bis in Tiefen von etwa zwölf Metern in den Untergrund gepresst. Zum Einsatz kommen in der Regel Raupenfahrzeuge. Diese benötigen eine Aufstellfläche von rund zehn mal zehn Metern. Gegebenfalls ist es erforderlich an den Untersuchungspunkten eine ebene Fläche (sogenanntes Bohrplateau) unter Zuhilfenahme eines Baggers herzustellen. Unmittelbar nach Durchführung der Drucksondierung steht die Fläche wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von einem Tag abgeschlossen.

Grundwassermessstelle (temporär): Zur Erkundung des Grundwassers werden Grundwasserproben entnommen. Hierzu wird in der Regel ein bis zu rund 32 Zentimeter breites Rohr in Tiefen von etwa bis zu fünf Metern in den Untergrund getrieben. Zum Einsatz hierzu kommen in der Regel Raupenfahrzeuge. Diese benötigen eine Aufstellfläche von rund zehn mal zehn Metern. Es kann gegebenenfalls notwendig werden, das Rohr bis zum Ende der Bauausführung im Untergrund zu belassen. Dabei wird es so platziert, dass es möglichst kein Bewirtschaftungshindernis darstellt. Das Rohr wird durch Metallgestänge (Anfahrerschutz) geschützt und markiert. Unmittelbar nach Entfernung des Rohrs und Verfüllung des Bohrlochs steht die Fläche wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von ein bis zwei Tagen abgeschlossen.

Kampfmittelerkundung: Vor Durchführung der zuvor genannten Maßnahmen wird der Untersuchungspunkt auf Kampfmittel erkundet. So wird sichergestellt, dass Kampfmittel keine Gefahr für die Erkundungsarbeiten darstellen. Die Kampfmittelerkundung erfolgt in den überwiegenden Fällen mittels Handgeräten von der Oberfläche aus. Im Falle eines Kampfmittelfundes werden die erforderlichen Bergungsarbeiten im Anschluss durchgeführt. Hierzu kann

gegebenfalls der Einsatz von Fahrzeugen erforderlich sein. Diese Arbeiten finden einige Tage vor den eigentlichen Erkundungsmaßnahmen statt. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von einem Tag abgeschlossen.

Alle Arbeiten werden unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Bodenschutzbestimmungen vorgenommen. Gleichzeitig werden diese von einem Bodenkundler begleitet.

Für die Durchführung der vorgenannten Untersuchungen kann es punktuell erforderlich sein, Rückschnitte von Bewuchs vorzunehmen. Rückschnittarbeiten werden von uns stets nur in dem unbedingt erforderlichen Umfang durchgeführt.

Zum Erreichen der Untersuchungspunkte (in der Regel durch Erkundungstrupps und Raupenfahrzeuge) werden Zuwegungen zu diesen notwendig. Es werden hierzu überwiegend öffentliche Straßen befahren und nur auf möglichst kurzen Strecken land- und forstwirtschaftliche oder gegebenenfalls auch private Wege genutzt, die gegebenenfalls temporär ertüchtigt werden müssen. Die Anfahrt erfolgt entsprechend der Bodenbeschaffenheit.

Mit den Arbeiten haben wir die Firma **CDM Smith** (Ansprechpartner Bereich Hilgenriedersiel bis Bösel: **Herr Herrmann, Tel.: 01514 6742812, E-Mail: Yannick.Herrmann@cdmsmith.com** | Ansprechpartner Bereich Garrel bis Mettingen beziehungsweise Wehrendorf: **Herr Rolf, Tel.: 0172 2891908, E-Mail: Thorsten.Rolf@cdmsmith.com**) beauftragt. Sie wurde von uns angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Im Zuge der Arbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim oben genannten Kontakt angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigen. Mindestens 14 Tage vor Durchführung der Maßnahmen werden Eigentümer*innen und gegebenenfalls Nutzungsberechtigte über den genauen Termin der Baugrunduntersuchung auf den betroffenen Flurstücken durch die beauftragte Bohrfirma noch einmal individuell informiert.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen und hiermit ordnungsgemäß angekündigt werden.

Bei allen Vorarbeiten im Bereich der zukünftigen Trasse setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. Wir werden das Vorhaben darüber hinaus frühzeitig und umfassend kommunikativ begleiten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

STEFAN SENNEKAMP
Projektsprecher Offshore

☎ TELEFON
0152 22705497

✉ E-MAIL
stefan.sennekamp@amprion.net

LISTE DER FLURSTÜCKE IM BEREICH DER STÄDTE CLOPPENBURG, FRIESOYTHE, BARSSEL UND GARREL

FLURSTÜCKE BETROFFEN VON UNTERSUCHUNGEN UND/ODER RÜCKSCHNITTEN

GEMARKUNG CLOPPENBURG

Flur 13
46/2

Flur 14
22, 115/2, 154/1, 264/117, 265/119, 367/51, 368/60, 375/39, 376/39

Flur 16
26, 32, 33, 34/1, 35/3, 36/4, 37, 39, 42, 46/1, 55/4

Flur 36
66/11, 66/28, 80/1, 86/1, 90/2, 95/5, 161, 165, 187, 193/1, 194/5, 203/3, 210/7, 210/11, 489/85, 532/79, 533/81, 552/60, 553/62, 626/205, 648/75

Flur 38
767/1, 767/2

Flur 44
12/4, 16, 17, 23/3, 32/1, 48/7, 164/3, 165/1

GEMARKUNG ALTENOYTHE

Flur 7
55, 56, 58

Flur 22
1/1, 4/3, 8/6, 8/7, 21/1, 24/6, 33/18, 33/29, 33/30, 33/31, 34/4, 44/12, 44/20, 48/2

Flur 23
12, 13

Flur 27
47/3, 47/6, 67, 68/1, 69/1, 70/1, 80, 96/2, 97/3, 97/4, 109

Flur 28
103/1, 108/1

Flur 30
33/1, 34/1, 37/2, 45/3, 46/1, 48

Flur 34
29, 37/1, 39/2, 39/3, 45/2, 45/3, 46/1, 47/1

GEMARKUNG BARSSEL

Flur 11
204/10, 206/6, 207/3, 208/3, 209/5, 211, 224/3, 224/5, 226, 227/6, 229/1, 229/2

Flur 23
22, 26, 30/1, 31, 32

Flur 24
3, 10, 11, 12, 13, 18, 19, 20, 23/1, 25

Flur 25
1, 3, 8/2, 16/3, 16/4, 20/1, 25, 78/2, 82, 86

Flur 27
96/2, 102, 109/21, 115/2

Flur 29
24/2, 24/3, 29/5, 35/4, 61/2, 62/5, 62/8, 88/4, 89/4, 90/2, 91

Flur 35
50, 59

GEMARKUNG GARREL

Flur 2
1/4, 2

Flur 25
68/2, 69/1, 73/1, 74/1, 78/2, 80/1, 85/1, 86/1

Flur 31
30/3, 33

Flur 33
51/7, 54/2, 55/4, 58/2, 58/3, 61/1, 61/2, 204/2, 207/2

Flur 50
2, 17/6, 17/11, 21/2, 22

Flur 51
1, 2/3, 6/2, 105, 108, 109/1, 110

Flur 53
1/2, 28, 29/1, 29/2, 42, 43, 44, 48

Flur 54
8, 9, 10, 13/1, 14, 15, 18/1, 25, 32, 33

Flur 55
52, 60/2, 60/3, 68, 71/2, 92/1, 94/3, 97, 101/1, 105, 106/1, 107/1, 131, 142

Flur 56
5/1, 6, 7, 12/4, 41, 43, 44, 46/2, 51, 85/1, 98/4, 99/1

Flur 57
12, 15, 18/2, 18/3, 18/4, 24/2, 28/4, 85/4, 87/3

FLURSTÜCKE BETROFFEN ALS ZUWEGUNGEN

GEMARKUNG CLOPPENBURG

Flur 13
45, 46/2

Flur 14
21/1, 22, 115/1, 115/2, 150/2, 154/1, 264/117, 265/119, 367/51, 368/60, 375/39, 376/39, 378/115, 419/39, 420/60, 421/57

Flur 16
26, 32, 33, 34/1, 34/7, 35/3, 36/3, 36/4, 37, 39, 42, 43, 44, 45, 46/1, 52, 53, 55/4, 81/3, 106/7

Flur 36
66/11, 66/28, 75/1, 80/1, 86/1, 86/3, 90/2, 95/5, 150/6, 154/3, 161, 162, 163, 164, 165, 184/1, 187, 194/5, 203/3, 210/7, 210/11, 427/184, 489/85, 531/78, 532/79, 533/81, 552/60, 553/62, 554/64, 590/160, 626/205, 629/193, 630/184, 633/66, 644/87, 648/75, 649/66, 652/57, 655/64

Flur 38
748/330, 767/1, 767/2, 768

Flur 44
5/5, 12/4, 16, 17, 19, 23/3, 27/2, 32/1, 47/1, 48/7, 64/1, 164/3, 165/1, 172

GEMARKUNG ALTENOYTHE

Flur 7
55

Flur 22
1/1, 4/3, 7/7, 7/10, 9/8, 10/4, 11/20, 20/7, 21/1, 23, 24/3, 24/6, 33/17, 33/18, 33/21, 33/23, 33/28, 33/29, 33/30, 33/31, 34/2, 34/4, 44/12, 44/14, 44/20, 48/2, 49

Flur 23
11/4

Flur 27
47/3, 47/6, 48, 63, 67, 68/1, 69/1, 70/1, 80, 94, 96/2, 97/3, 97/4, 109, 113, 114/1

Flur 28
103/1, 108/1

Flur 30
4, 33/1, 34/1, 36, 37/2, 45/3, 46/1, 48, 49

Flur 34
26, 27, 29, 37/1, 38/1, 38/2, 39/2, 39/3, 45/3, 47/1, 82

GEMARKUNG BARSSEL

Flur 11
72/3, 201/5, 204/5, 204/10, 206/5, 206/6, 207/3, 208/3, 209/5, 211, 224/3, 224/5, 226, 227/6, 229/1, 229/2, 230

Flur 23
21, 22, 23, 24, 25, 26, 30/1, 31, 32

Flur 24
3, 4, 10, 11, 12, 13, 18, 19, 20, 22/1, 23/1, 24, 25, 26, 32, 38, 40

Flur 25
1, 2, 3, 8/2, 12, 16/3, 16/4, 19, 20/1, 25, 40, 42, 78/2, 82, 83, 86

Flur 27
94, 95, 96/2, 97, 102, 109/21, 112/2, 115/2

Flur 29
24/1, 24/2, 24/3, 29/5, 35/4, 56/3, 61/2, 62/5, 62/6, 62/8, 89/1, 89/3, 89/4, 90/1, 90/2, 91, 117/1, 117/7, 117/9

Flur 35
50, 59, 61, 81

GEMARKUNG GARREL

Flur 2
1/4, 2

Flur 25
68/2, 69/1, 73/1, 74/1, 77/1, 80/1, 97

Flur 31
29/4, 30/1, 30/3, 33

Flur 33
22/1, 51/7, 54/2, 55/4, 57/4, 58/2, 58/3, 61/1, 61/2, 82/1, 203/2, 204/2, 207/2, 210/3

Flur 50
1, 2, 17/6, 17/11, 18, 19, 20/2, 21/2, 22, 25

Flur 51
1, 2/3, 6/2, 9/1, 16/3, 103, 104, 105, 108, 110, 112

Flur 53
1/2, 3/1, 10, 26, 27, 28, 29/1, 29/2, 40, 42, 43, 44, 45, 48

Flur 54
8, 9, 10, 12/1, 13/1, 14, 15, 18/1, 25, 28, 29/1, 32, 33, 34, 39, 44, 46

Flur 55
34/1, 50/2, 51/2, 52, 60/2, 60/3, 69, 71/2, 97, 99/1, 101/1, 105, 107/1, 131, 132, 142, 143

Flur 56
5/1, 6, 7, 9, 12/4, 41, 42, 43, 44, 46/2, 51, 84/1, 85/1, 87/1, 92, 98/2, 98/4, 99/1, 105

Flur 57
13, 15, 17, 18/2, 18/3, 18/4, 19, 24/2, 27/1, 28/3, 28/4, 85/4, 86, 87/3, 88

40 Jahre Urban Fütterungstechnik in Wüstring

LANDWIRTSCHAFT Helmut Urban aus Hude blickt auf seine Firmengeschichte zurück – International erfolgreiches Geschäft

VON ARNE HASCHEN

HUDE/WÜSTING – „Ich glaube, ich wurde als Unternehmer geboren, in die Firma bin ich aber reingewachsen“, sagt Helmut Urban über seinen Werdegang und die nunmehr 40-jährige Geschichte seines Unternehmens für Fütterungstechnik im Huder Ortsteil Wüstring. Schon als Jugendlicher habe er Tatendrang verspürt, so der 74-Jährige, aber dass er einmal ein international erfolgreiches Geschäft mit Geräten zur Fütterung von Kälbern und auch Lämmern führen würde, „ist auch ein bisschen Glück gewesen“. Alles fing auf dem Bauernhof seiner Eltern an – wo seit 2004 die heute bedeutsame Messe Landtage Nord stattfindet, die der Unternehmer ebenfalls ins Leben rief. Und es gibt Urban-Fütterungsgeräte, die seitdem, oder sogar noch länger, im Einsatz sind, weiß er. „Unser Motto ist: Aus der Praxis, für die Praxis.“

Erste Anlage für 960 Mark verkauft

Als er noch junger Landwirt war, galt in der Agrarbranche „Wachstum über alles“, erinnert sich Helmut Urban. „Ich bin auf einem 30-Hektar-Hof aufgewachsen, aber Betriebe wurden sehr schnell immer größer. Mit mehr Tieren kam dann auch der Infektionsdruck.“ Den massenhaften Einsatz von Antibiotika und Desinfektionsmitteln, um Kälber gesund zu halten, widerstrebt Urban jedoch: „Ich wollte nicht immer mehr spritzen.“ In Nordenham lernte er Anfang der 80er-Jahre ein neues System kennen, die sogenannte Sauertränke, bei der pH-Werte reduziert und das Infektionsrisiko für junge Tiere deutlich gehemmt wird. „Als ich nach Hause kam, habe ich Papa gesagt: Wir stellen alles um“, so Urban. Was dann mit Eimern und Plastikschläuchen begann, wuchs nach und nach zur selbst geschweißten Lösung mit Heizsystem. Der Erfolg nach außen begann dank eines Vertreters von Nordmilch (heute Deutsches



40 Jahre Kälber-Fütterungstechnik aus Wüstring: Helmut Urban (links), mit dem zweiten Geschäftsführer Joshua Hirneiß, blickt auf ereignisreiche Jahrzehnte seines Unternehmens zurück.

BILD: ARNE HASCHEN



Endmontage: Ganz ohne internationale Zulieferer geht es nicht, die Firma designt und fertigt aber so viel wie möglich im eigenen Haus.

BILD: ARNE HASCHEN

Milchkontor), der Urban sagte, solche Fütterungsbehälter würden sicher Abnehmer finden. „Das allererste Gerät habe ich 1983 für 960 Mark an einen Spargelbauern aus Minden verkauft“, weiß Helmut Urban noch genau.

Computerrevolution in den 80er-Jahren

Der einsetzende Erfolg die-

ses Geschäfts wurde schnell zu groß, um die Fertigung nebenher zum Hof zu bewältigen. Ein Jahr später meldete der damals 34-Jährige einen Maschinenhandel an, stellte erste Mitarbeiter ein. Einige Zeit später stieg die Molkereigenossenschaft Botterbloom in die Vermarktung ein, der Absatz wuchs sprunghaft. Parallel mit der Entwicklung der Computertechnik in dieser



Joshua Hirneiß zeigt eine von Urban Fütterungstechnik entwickelte Variante der UV-C-Desinfektion: In kurzer Zeit werden Keime im Umkreis unschädlich gemacht.

BILD: ARNE HASCHEN

Zeit wandelte sich aber auch Stalltechnik. Urban: „Als die ersten computergesteuerten Kraftfutteranlagen Ende der 80er-Jahre erschienen, dachte ich sofort: Ich muss meine Geräte anschließen können.“ 1987 gelang diese Innovation. Die Steuerungsmodule kamen aus den Niederlanden, gleichzeitig brauchte das junge Unternehmen ab dieser Zeit Fachkräfte wie einen Elektro-

ingenieur – der bis heute bei Urban arbeitet, betont der Firmengründer.

Der Erste im neuen Gewerbegebiet

Weil die Werkstatt Anfang der 90er-Jahre aus allen Nähten platzte, wollte der Gründer auf dem elterlichen Hof mit einer Halle erweitern. „Der damalige Gemeindedirektor von

Hude sagte mir aber, ich müsse woanders bauen – im heutigen Gewerbegebiet Auf der Striepe“, erinnert sich Helmut Urban. Er war im Jahr 1991 dort dann der erste, mit einer 20 mal 50 Meter großen Halle. „Das wirkte auf uns riesig.“ Der Platz wurde jedoch gebraucht, als das Exportgeschäft mit Fütterungsgeräten begann – denn intelligent steuerbare Lösungen wurden zu dieser Zeit von vielen Betrieben gesucht.

Urban trennte sich vom niederländischen Modul-Zulieferer, baute regionale Lieferketten auf: „Mir war wichtig, nicht von anderen großen Herstellern abhängig zu sein, sondern möglichst viel selbst zu machen.“ Dieses Credo gilt bis heute im Unternehmen, das nunmehr seit Jahrzehnten seine eigene Hard- und Software entwickelt.

Internationales High-Tech auf Augenhöhe

Die Bestückung und Montage der Geräte erfolgt bis heute in Wüstring, wo derzeit 100 Mitarbeiter tätig sind. Rund 2500 Fütterungsanlagen von Urban werden pro Jahr in 60 Ländern verkauft, dank des Ersatzteilgeschäfts sind Zehntausende Automaten global im Einsatz. „Wir sind aber immer noch nah dran am Kunden. Bei uns duzen sich alle, und wenn jemand eine spezielle Lösung braucht, bekommt er die auch“, sagt Helmut Urban. Denn bei Kälberfütterung dürfe es keine Kompromisse geben: „Die ersten sechs Wochen eines Tiers sind entscheidend, wie gesund es im Leben wird. Und jedes Kalb isst anders, trinkt anders.“

Auf die aktuellen Gerätegenerationen mit digitalen Nutzungsprofilen und App-Kontrolle ist Urban sichtlich stolz. „In unserem Nischenmarkt sehen wir uns als Innovationsführer“, sagt er. Denn Landwirte brauchen jetzt keine Chemie mehr zur Desinfektion – die geschieht per Knopfdruck mithilfe von UV-C-Licht, in Sekundenschnelle. „Das ist so nah an der Praxis, wie es nur geht“, sagt Helmut Urban.

Wo Schüler auf Manager und Gründer treffen

BILDUNG Für einwöchiges Sommercamp des Kleinen Kreises können sich Elft- und Zwölftklässler noch anmelden

VON SVENJA FLEIG

IM NORDWESTEN – Hinter die Kulissen regionaler Unternehmen schauen, mit Managerinnen und Gründern ins Gespräch kommen und Ideen für den eigenen Werdegang entwickeln: Das können Schülerinnen und Schüler aus Ostfriesland und dem Oldenburger Land vom 10. bis 14. Juni beim dritten Sommercamp Wirtschaft, das der Kleine Kreis wieder in der Jugendherberge Oldenburg anbietet.

Die Teilnahme an dem Camp ist kostenlos, die Schülerinnen und Schüler werden dafür vom Unterricht freigestellt.

„Der Schwerpunkt liegt wieder auf dem persönlichen Aus-

tausch mit Vorständen, Geschäftsführern und Gründern“, betont die Vorsitzende des Kleinen Kreises, Mirja Viertelhaus-Koschig.

Besuche bei Betrieben

Die Schülerinnen und Schüler könnten dadurch wertvolle Einblicke bekommen, Kontakte knüpfen und die regionale Wirtschaft in ihrer Bandbreite kennenlernen. Dazu stehen unter anderem Besuche beim Logistiker LIT in Brake, dem Luft- und Raumfahrtunternehmen Broetje Automation in Rastede und dem Technologie- und Gründerzentrum in Oldenburg auf dem Programm. Ergänzend dazu lernen sie



Freuen sich auf die dritte Auflage des Sommercamps Wirtschaft (von links): Mirja Viertelhaus-Koschig, Michael Koch, Nele Schmitter, Dirk Heitkötter und Jette Rowold. BILD: SVENJA FLEIG

beim Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) in Oldenburg die betriebswirtschaftlichen Grundlagen kennen. Planspiele und Experimente sorgen dabei für Abwechslung, wie der IÖB-Geschäftsführer Michael Koch ankündigt.

Bewerbungsfrist läuft

Die Kombination aus persönlichen Gesprächen mit Führungskräften und der Theorie hat auch den Oldenburger Schülerinnen Jette Rowold und Nele Schmitter, die im vergangenen Jahr am Sommercamp teilgenommen haben, gut gefallen. Dadurch, so berichten es die beiden, hätten sich neue Blickwinkel er-

geben, die sich auch im Schulunterricht noch als hilfreich erwiesen hätten. Und im Fall von Jette Rowold sogar ein Praktikum.

Wer dabei sein möchte, kann sich noch bis zum 31. März per E-Mail an info@derkleinekreis.org auf einen der 20 Plätze bewerben. Untergebracht werden die Teilnehmer des Sommercamps in der Jugendherberge in Oldenburg. Die Kosten trägt der Kleine Kreis. Teilnehmen dürfen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 11 und 12 aus dem gesamten Nordwesten. In ihrer Bewerbung sollten sie sich kurz vorstellen, schildern, warum sie das Sommercamp besuchen wollen und was sie von der Woche erwarten.

Diesel-Besitzer müssen Hürden überwinden

ABGASSKANDAL Oberlandesgericht nennt Voraussetzungen für Schadenersatz – Viele Kläger erhalten weniger als erwartet

VON CHRISTOPH KIEFER

OLDENBURG – Deutsche Autobauer haben den Gerichten mit dem Abgasskandal eine beispiellose Klagewelle beschert. Tausende Autofahrer aus dem Nordwesten, deren Fahrzeuge mit der verbotenen Abschalttechnik ausgerüstet ist, sind gegen die Hersteller vorgegangen. Die Verfahren stauten sich, auch weil der Europäische Gerichtshof eine Grundsatzentscheidung in Aussicht gestellt hatte, und die nachgeordneten Gerichte darauf gewartet haben. Vor knapp einem Jahr wurde das Urteil veröffentlicht und einige Monate später vom Bundesgerichtshof in einer Serie weiterer Urteile umgesetzt. Damit war der rechtliche Rahmen für die deutschen Gerichte abgesteckt.

Was Autobesitzer nachweisen müssen

„Seit einigen Monaten arbeitet das Oberlandesgericht den Berg an Verfahren beschleunigt ab“, berichtet Richter und Pressesprecher Stefan Bührma. „Die Lawine ist abgeebbt, aber Diesel-Klagen prägen weiter unseren Alltag.“ Generell haben die obersten Gerichte festgestellt, dass betroffene Autobesitzer einen Schaden einklagen können. „Die Schadenshöhe, die das Gericht anerkennen kann, liegt zwischen 5 und 15 Prozent des Kaufpreises“, so Bührma. Zuvor müsse der Autobesitzer nachweisen, dass der Hersteller in seinem Fahrzeug tatsächlich eine Abschaltvorrichtung eingebaut hat. Eine Sicherheit, dass tatsächlich Geld fließt, bedeutet das aber nicht. Bührma: „Es kommt oft vor, dass die Zahlungen hinter den Erwartungen der Kläger zurückbleiben.“

Zum Restwert und der Nutzungsvorteil

Dass der Autobesitzer durch die verbotene Abschaltvorrichtung im Auto einen Schaden erlitten hat, reicht nicht aus, um Entschädigung zu erhalten. Nach oberster



Der Abgasskandal hat zahlreiche Klagen gegen Hersteller ausgelöst – aber nicht alle Besitzer von Autos mit illegaler Abschaltvorrichtung erhalten Schadenersatz.

DPA-BILD: PLEUL

Rechtsprechung sind die Gerichte gehalten, den Nutzungsvorteil durch das Auto zu berücksichtigen. Das heißt, je länger der Besitzer das Fahrzeug genutzt hat, desto höher ist der Nutzungsvorteil. Auch der Restwert des Wagens werde bei der Bewertung herangezogen, erläutert Bührma: Hat

ein Auto einen hohen Wert beim Wiederverkauf, ist der Restwert entsprechend hoch.

Maximal 15 Prozent vom Kaufpreis

Bei der Ermittlung der Schadensersatzhöhe ziehen die Richter zunächst den Scha-

den durch den Einbau einer illegalen Abschaltvorrichtung vom gezahlten Kaufpreis ab. Dieser Schadensbetrag kann zwischen 5 und maximal 15 Prozent des Kaufpreises betragen. Der durch Abzug des Schadensbetrags ermittelte Preis gibt den tatsächlichen Wert des Fahrzeugs beim Kauf

an. Im zweiten Schritt werden der Nutzungsvorteil und der Restwert zusammengerechnet. Ist diese Summe höher als der tatsächliche Wert des Fahrzeugs beim Kauf, muss sich der Käufer diese Differenz auf seinen Schaden anrechnen lassen. In vielen Klagefällen ist dieser Anrechnungsbetrag so

groß, dass der Schaden vollständig aufgezehrt wird. „Dann hat der Autobesitzer keinen Anspruch auf Schadenersatz“, führt Bührma aus.

Das ist das Risiko bei den Prozesskosten

Kläger müssen einen weiteren Punkt bedenken: Auf sie kommen möglicherweise Prozesskosten zu, obwohl das Gericht einen Schaden anerkannt hat. Bührma: „Entscheidend ist der Streitwert, den das Gericht aufgrund der Klage festgelegt hat.“ Erkenne das Gericht nur einen Teilbetrag des Streitwerts als Schaden an, werde der Klage nur bis zu dieser Höhe stattgegeben. Beispiel: Hat der Kläger zu 20 Prozent Recht bekommen und zu 80 Prozent verloren, trägt er 80 Prozent der Prozesskosten. Es könne also sein, dass der Kläger zwar einen Schadenersatz zugesprochen bekommt, aber gleichzeitig Prozesskosten übernehmen muss. Im Klartext: Bei Prozesskosten, die nach zwei Instanzen leicht im fünfstelligen Bereich liegen, können Aufwendungen für Anwälte und Gerichte leicht den zugesprochenen Schadenersatz übersteigen.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

So errechnet sich die Höhe des Schadensanspruchs der Diesel-Kläger

OLDENBURG/CKI – Wie berechnet sich die Höhe eines möglichen Schadenersatzes bei einer Diesel-Klage? Nach der neuen Rechtsprechung können die Kläger Schadensersatz zwischen 5 und 15 Prozent des Kaufpreises geltend machen – das ist der sogenannte Differenzschaden.

Wenn grundsätzlich ein Schadenanspruch besteht, ermittelt das Gericht im ersten Schritt, welcher Prozentsatz (5 bis 15 Prozent) für den vorliegenden Fall angemessen ist. Im zweiten Schritt prüft der Richter, ob von diesem Schadensbetrag Abzüge zu machen sind. Zu Abzügen kommt es, wenn die Summe aus Nut-

zungsvorteil plus Restwert höher ist als der tatsächliche Wert des Autos beim Kauf. Angerechnet wird der Betrag, um den der tatsächliche Wert des Autos überschritten wird. Ist dieser Unterschiedsbetrag höher als der vom Gericht zuvor festgesetzte Prozentsatz (5 bis 15 Prozent), wird kein Schadenersatz zugesprochen und die Klage abgewiesen.

Beispiel: Der Kaufpreis eines Autos betrug 20 000 Euro. Das Gericht geht von einem Schaden von zehn Prozent aus, also von 2000 Euro. Das ist der Betrag, den der Kläger maximal bekommen kann. Jetzt muss geklärt werden, ob hiervon noch ein Ab-



Viel oder wenig: Wie hoch der Schadenersatz für einen Autokäufer ist, hängt von mehreren Faktoren ab. DPA-BILD: SKOLIMOWSKA

zug zu machen ist. Dafür werden die 2000 Euro vom Kaufpreis abgezogen, um zu dem

Wert zu kommen, den das Auto beim Kauf tatsächlich (weil mit Abschaltvorrichtung

versehen) hatte. Der tatsächliche Kaufpreis wären hier 18 000 Euro.

Im nächsten Schritt wird die Summe aus Restwert und Nutzungsvorteil ermittelt. Das ist eine Einzelfallbetrachtung anhand der jeweiligen Fahrzeugdaten. Angenommen, die Summe aus Restwert und Nutzungsvorteil liegt bei 19 500 Euro, übersteigt dieser Betrag den tatsächlichen Kaufpreis von 18 000 Euro um 1 500 Euro. Von den möglichen 2000 Euro Schadenersatz blieben dem Kläger dann noch 500 Euro übrig. Die Klage hätte also in Höhe von 500 Euro Erfolg und würde im Übrigen abgewiesen.

KOLUMNE

Grauzonen: Ein Spaziergang durch Norddeutschland im Winter

Norddeutschland trägt in diesen Tagen weiterhin graue Eleganz und wir alle wissen: Das wird noch eine Weile so weitergehen. Aber Grau muss nicht immer Tristesse bedeuten. Wenn wir schon damit leben müssen, dass das einzige, das beim Wetter von Mitte Oktober bis Anfang Mai variiert, die Intensität des Regens ist, müssen wir lernen, etwas Schönes daran zu finden.

Bei genauerer Betrachtung überrascht uns das Wetter in Niedersachsen doch täglich mit etwas Neuem: War der Himmel gestern noch von einem glatten Betongrau, spannt er sich heute mit einem frischen, fast spritzigen Hellgrau, das an die Meeres-

gischt erinnert, über unseren schönen Nordwesten. Ton in Ton mit den aschfahlen Gräsern an den Rändern matschgrauer Wiesen präsentiert sich der Winter von seiner stilvollen Seite. Grau ist zeitlos schön, modern und kann beliebig kombiniert werden: ein gelber Regenmantel, ein roter Regenschirm – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Gerade für lange Spaziergänge durch die Grauzonen des Oldenburger Landes und Ostfrieslands sind wasserdichte Klamotten in diesem Jahr ein Muss.

Und wie sehr freue ich mich nun auf die letzten Wintertage, an denen der Himmel von weichen, kaschmirgrauen Wolken verhangen ist. Und

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist **Sandra Binkenstein**, Redakteurin im Reporter-Team Soziales. Das Leben ist wie ein Nachtfalter, findet sie. Es gibt unzählige Muster und Details, die man schnell übersieht, seine Schönheit wird unterschätzt



und man kann sich davor gruseln. In ihrer Kolumne „Laut gedacht“ schaut die 38-Jährige jede Woche genauer hin und schreibt ihre Gedanken über das Lesende auf – mal tiefgründiger, mal mit Humor.

→@ Sie erreichen die Autorin unter sandra.binkenstein@nwzmedien.de

auf ausgedehnte Wanderungen an Tagen, an denen die Luft in einem surrealen Graphitgrau flimmert, so dass man sich noch am Nachmittag fragt, ob die Sonne heute überhaupt scheinen wird.

Am liebsten gehe ich spazieren, wenn der Himmel in einem hellen Silbergrau schimmert. Weil ich neulich wegen des schönen Silberseins hinter den Wolken so schwungvollen Schrittes

unterwegs war, ist mir vor lauter Elan fast der Gummistiefel im Matsch steckengeblieben. Vielleicht war ich aber auch abgelenkt, weil zwei Graugänse auf ihrer verspäteten Reise in den Süden viel zu tief über mir entlang geflogen sind – wahrscheinlich waren sie verwirrt: Die Wolken spiegelten sich in riesigen Pfützen und die Gänse wussten offenbar nicht, welches Grau oben und welches unten ist. Ganz einfach, liebe Gänse: Oben ist da, wo der Regen herkommt. Es sei denn, es ist Sturm, dann kommt er von der Seite.

Wie ich so durch den grauen Wintertag stiefelte, um mich herum eine Kulisse wie aus einem detailreich inszenierten Horrorfilm, kam mir

ein Mann in einer grauen Windjacke entgegen. An einer alten Lederleine hielt er einen grauen Hund. Ein Bild voll düsterer Schönheit, um mich herum nur raue Natur, so zeitlos, dass es genauso gut das Jahr 1823 hätte sein können. Ein Bild, in seiner Farblosigkeit die reinste Kunst, wie von Vermeer gemalt. An einem seiner schlechten Tage. „Moin“, sage ich zu dem Mann. „Moin“, sagt er. Und: „Wat ein Schietwetter.“ Ja, sage ich, furchtbar. Und: „Hilft ja nichts.“ Er, im Weggehen: „So sieht's wohl aus.“ Norddeutsche Poesie. Und wer genau zuhört, kann den Regen leise die letzte Strophe dieses Gedichts flüstern hören: „Kannst' nichts machen, steckst' nich' drin.“

Rollerfahrer nach Unfall mit Auto gestorben

MEPPEN/DPA – Ein 38 Jahre alter Rollerfahrer ist bei einem Verkehrsunfall in Meppen gestorben. Beim Abbiegen auf eine Kreisstraße übersah ein Autofahrer den Mann am Mittwochnachmittag, wie die Polizei am Donnerstag mitteilte. Nach bisherigen Erkenntnissen fiel der Rollerfahrer infolge einer Bremsung und rutschte daraufhin gegen den Wagen, wie eine Polizeisprecherin sagte. Hierbei wurde der 38-Jährige tödlich verletzt.

Verurteilt wegen Schwarzarbeit

IM NORDWESTEN/TS – Nach Ermittlungen des Hauptzollamts Osnabrück sind ein 33-jähriger Cloppenburger und ein 23-jähriger Münsteraner wegen Schwarzarbeit verurteilt worden. Laut einer Mitteilung des Hauptzollamts erhielt der 33-Jährige, der Sozialleistungen bezog, vom Amtsgericht Meppen eine Geldstrafe von 900 Euro. Der Grund: Er kassierte nach Aufnahme einer Beschäftigung noch 550 Euro Arbeitslosengeld. Auch der 23-Jährige verschwiegen dem Jobcenter seine Jobaufnahme und erhielt vom Amtsgericht Osnabrück die gleiche Geldstrafe; der dadurch entstandene Schaden beläuft sich auf rund 80 Euro. Beide Fälle kamen durch einen Datenabgleich ans Licht. Die Urteile sind rechtskräftig.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:
Stephanie von Umrath, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Gabry Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),
Lasse Deppe (Lokales), Max Holscher (Digitales),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dösch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irnelma Herold, Katja
Liers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Wauth, Kan-
nalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin
Buttkus, Freya Dalton, Lisa Kim Hentschel, Alf
Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen,
Sonke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke,
Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper,
Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttkat, Torsten
Weber; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport:
Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blan-
cke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft:
Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen,
Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz:
Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder,
Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: San-
dra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Menren,
Maik Schwinn, Digitalales: Timo Ebers (Ltg.),
Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redak-
tion Norden: Marina Folkerts, Aike Sebastian
Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther
Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maik Hoff-
meier, Axel Pries

Chefreporter: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Leitung Geschäftskunden Verlage:
Markus Röder

(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Leitung Privatkunden: Uwe Mork

NWZ-Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreisliste Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agg

Aus dem Gefängnis zurück ins Leben

JVA OLDENBURG So erlebten zwei Ex-Häftlinge die Zeit hinter Gittern – Wie es danach für sie weiterging

VON LORENA SCHEUFFGEN

IM NORDWESTEN – „Nie wieder straffällig werden, nie wieder im Gefängnis sitzen“: Jan und Ludwig (Namen von der Redaktion geändert) sind sich einig. Beiden sieht man ihre kriminelle Vergangenheit nicht an. Doch beide saßen lange Zeit im Gefängnis – zuletzt in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Oldenburg. Jan hatte 2022 versucht, bei einem Oldenburger Juwelier eine Rolex zu erbeuten und eine Woche später eine Tankstelle in Oldenburg überfallen. Dafür musste er 20 Monate ins Gefängnis. „Ich bereue, was ich getan habe“, sagt der 33-Jährige.

Für beide Männer sei die Zeit im Gefängnis hart gewesen. Fehlende Freiheit und die Einsamkeit zehrten besonders an Jan. Heute – rund ein halbes Jahr nach seiner Entlassung – wisse er deshalb, besonders die kleinen Dinge im Leben zu schätzen: „Einfach mal einen Kaffee trinken gehen oder abends spontan noch einen Spaziergang machen.“ Denn das war für ihn rund zwölf Jahre, die er bisher insgesamt im Gefängnis verbracht, nicht möglich.

Neues Umfeld

Immer wieder ist er aufgrund seiner Drogen- und Spielsucht straffällig geworden. Dafür schäme er sich aber nicht. „Was ich getan habe, hat mich zu dem gemacht, der ich heute bin“, sagt der 33-Jährige. Trotzdem erzähle er nicht jedem von seiner Vergangen-



Ludwig (Name von der Redaktion geändert) saß zuletzt viereinhalb Jahre in der JVA Oldenburg. Auf dem Bild befindet er sich in der Kanzlei seiner Anwältin.

BILD: LORENA SCHEUFFGEN

heit. „Manche Leute geht das nichts an.“

Dank seines neuen Umfelds, seiner Verlobten, seines Jobs und einer Therapie in Aussicht habe Jan ein neues Leben anfangen können. Mit seiner kriminellen Vergangenheit will der Ex-Inssasse abschließen. Trotzdem ist er der Meinung, der Staat unternehme zu wenig für Gefangene. „Ich habe im Gefängnis für knapp 25 Euro pro Tag gearbeitet“, sagt er: „Davon ist aber nichts in die Rentenversicherung geflossen.“

Genau das kritisiert auch Ludwig. Der 56-Jährige saß zu-

letzt viereinhalb Jahre wegen Betruges im Gefängnis und hat dort ebenfalls gearbeitet. Er war Redakteur der Gefängniszeitschrift „Trützdem“ und hat für den JVA-Fernseher „Gitternet-TV“ gearbeitet – für etwa 17 Euro am Tag. In die Rentenversicherung konnte auch er nichts einzahlen.

Zum Lohn im Gefängnis

Wie die Deutsche Rentenversicherung auf ihrer Website schreibt, werden „für die Tätigkeiten während der Haftzeit zwar ein Arbeitsentgelt oder eine Ausbildungsbeihilfe ge-

zahlt, da es sich jedoch um kein abhängiges Beschäftigungsverhältnis handelt, kann bei einer Gefängnisarbeit keine Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung entstehen“. Somit würden keine Beiträge abgezogen und die Arbeit im Gefängnis zähle nicht für die Rente.

Heute, etwa ein Jahr nach seiner Entlassung, lebt Ludwig von Arbeitslosengeld: „Ich habe im Millionenbereich betrogen, da ist es schwer, einen Job zu finden.“ Auch er bereue seine Taten und möchte nie wieder ins Gefängnis zurück. „Die Lautstärke dort war für mich

das Schlimmste“, sagt der 56-Jährige: „Ich habe mir den Wecker jeden Morgen auf 5 Uhr gestellt, um wenigstens eine Stunde Ruhe zu haben, wenn ich aufwache.“

Am Tag seiner Entlassung sei er als Erstes ins Solarium gegangen, erinnert er sich lachend. Abends habe er sich mit seinem besten Freund getroffen. „Nach einem Bier war ich dann aber so platt, dass ich nach Hause wollte.“ Die ersten Wochen seien surreal und eine völlige Reizüberflutung gewesen. „Darauf wird man nicht wirklich vorbereitet“, sagt er. Allein die fortgeschrittene Digitalisierung habe ihm zu schaffen gemacht. „Im Gefängnis habe ich mir jeden Tag ausgemalt, was ich alles mache, wenn ich draußen bin“, sagt er. „Aber als ich dann draußen war, war ich erst mal überfordert.“

Einmal im Monat zurück

Obwohl er nie wieder im Gefängnis sitzen will, vorschlägt es ihn trotzdem einmal im Monat in die JVA-Oldenburg – allerdings nur als Besucher eines Freundes, den er dort kennengelernt hatte. „Es ist immer ein sehr beklemmendes Gefühl, und ich bin jedes Mal froh, wenn ich wieder draußen bin“, sagt Ludwig.

Zu ihrer Rechtsanwältin Sandra Baumann haben beide Männer auch heute, lange Zeit nach ihrer Haft, noch Kontakt. Beide betonen, der Juristin für die Unterstützung während und nach der Haftzeit sehr dankbar zu sein.

17-Jährige getötet – Mordprozess beginnt im März

GERICHT Mutmaßlicher Täter soll junge Frau beim Inlineskaten erstochen haben – Zwei weitere Taten?

BARENBURG/DPA – Nach dem gewaltsamen Tod einer 17-Jahre alten Inlineskaterin in Barenburg im Landkreis Diepholz soll der Prozess gegen den mutmaßlichen Täter am 6. März vor dem Landgericht Verden beginnen. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 43-jährigen Angeklagten Mord und zweifachen versuchten Mord

vor, wie eine Gerichtssprecherin sagte.

Den Ermittlungen zufolge soll der Mann am 10. September eine 17-Jährige mit einem Messer erstochen haben. Die Schülerin war auf ihren Inlineskates unterwegs. Ein Radfahrer fand sie leblos in einem Graben an einem Feld und alarmierte die Polizei. Nach

Angaben der Staatsanwaltschaft hat der Deutsche die Tötung der 17-Jährigen gegenüber einem psychiatrischen Sachverständigen zugegeben. Zum Motiv machte er demnach keine Angaben.

Die Anklagebehörde legt dem 43-Jährigen zwei weitere versuchte Morde zur Last. Demnach soll er wenige Tage

nach dem tödlichen Angriff vor einem Fast-Food-Restaurant in Sulingen (Kreis Diepholz) eine damals 30-Jährige angegriffen und mit einem Messer schwer verletzt haben. Zudem soll er auf der Flucht mit dem Auto gezielt von hinten auf eine 18-jährige Joggerin zugefahren sein. Die Frau stürzte und zog sich Brüche zu.

Der gewaltsame Tod der 17-Jährigen hatte die Region erschüttert. Anhand seines Auto-Kennzeichens identifizierte die Polizei den mutmaßlichen Täter und fahndete nach ihm. Der Mann wurde wenige Tage nach der Tötung der Schülerin festgenommen und sitzt in Untersuchungshaft.

Mit „GrünGerede“ zum schönsten Garten der Gegend

GARTENZEIT Neuer Podcast hilft bei der Erschaffung einer grünen Oase – Erste Folge ab sofort online

VON LIZA STEENEMANN

IM NORDWESTEN – Es muss nicht immer das Pampasgras oder der Gartenzwerg sein. Beim Gestalten des Balkons oder Gartens können auch diejenigen einen Hingucker landen, die über keinen grünen Daumen verfügen. Von den grundlegenden Schritten der Gartengestaltung bis hin zu fortgeschrittenen Themen der Pflanzenpflege verspricht der Podcast „GrünGerede“ eine Fülle von Informationen für Gärtnerinnen und Gärtner jeden Niveaus.

Das ist „GrünGerede“

Zu hören sind die Folgen jeden Dienstag ab 16 Uhr überall



Sie moderieren ab sofort den Garten-Podcast „GrünGerede“: Simon Wossack und Fenja Hirsch. Dabei gehen sie alphabetisch vor.

BILD: NICLAS HAFEMANN

dort, wo es Podcasts gibt. Fenja Hirsch, verantwortlich für die Gartenzeit, und der Moderator Simon Wossack be-

gleiten die Zuhörerinnen und Zuhörer anhand eines Garten-ABC auf ihrem Weg vom Einsteiger zum Experten.

Der Clou dabei: Das Thema der jeweiligen Folge richtet sich chronologisch nach dem Alphabet.

Zur ersten Folge

In der ersten Folge, mit dem Buchstaben „A“, dreht sich zu Beginn alles um den „Anfang“ eines neuen Gartenprojektes. Es werden Fragen beantwortet wie: Wie plane ich eigentlich einen Garten, einen Balkon oder eine Terrasse? Wie gehe ich vor, wenn ich noch keine richtige Idee im Kopf habe? Und was für ein Budget setze ich mir?

All das erfahren Sie in der ersten Folge „GrünGerede“ unter folgendem Link:
-> @ <https://ol.de/gruengerede>

DIREKT ZUM PODCAST



BILD: NWZ

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und gelangen Sie direkt zum neuen Podcast. Oder online zu finden unter:
-> @ <https://bit.ly/49JksfP>

Koopmann macht mit Polizei gemeinsame Sache

KOOPERATION Kindergrößtagespflege „Energiebündel“ am Stammsitz des Cloppenburgers Elektrounternehmens eröffnet

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Das Cloppenburgische Energie- und Elektrotechnikunternehmen Koopmann sowie die Polizeiinspektion (PI) Cloppenburg/Vechta machen in der Kinderbetreuung gemeinsame Sache – und daran ist die NWZ nicht ganz unschuldig: Ende November 2021 hatte Geschäftsführer Lothar Koopmann gegenüber unserer Redaktion angekündigt, dass er am Firmenstammsitz im Cloppenburg Stadtteil Emsterkerfeld einen „Betriebskindergarten“ für den null- bis sechsjährigen Nachwuchs seiner Mitarbeiter eröffnen wolle. Und falls das Projekt nicht mit den kleinen „Koopmann-Energiebündeln“ ausgelastet werden könne, könnten die übrigen Plätze auch extern vergeben werden.

NWZ-Artikel gelesen

Das lasen seinerzeit auch die beiden Polizistinnen Marina Gunz und Mirja Schwarte – umgehend machten sie sich auf zum PI-Leiter Jörn Kreikebaum. „Die Polizei versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und ist im Bereich ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie‘ auch zertifiziert“, sagte Kreikebaum am Donnerstag bei der offiziellen Eröffnung der Großtagespflege „Energiebündel“ für acht Kinder bis zu drei Jahren. Deshalb habe man ihn auch schnell für das Pro-

jekt „Polizeinachwuchs zu Koopmann“ gewinnen können. Damit das ganze Unternehmen auch einen offiziellen Anstrich bekam, wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen und eigens der Förderverein „Zwergenwache“ gegründet. Darüber werde beispielsweise Spielzeug für die Großtagespflege besorgt.

Beeindruckt – so Kreikebaum weiter – habe ihn die Atmosphäre im bereits seit Juni 2023 laufenden Betreuungsbetrieb. Hier würden im pädagogischen Konzept die Prinzipien von Toleranz und Nachhaltigkeit gelebt. Ein Lob, über das sich sicherlich auch die beiden Erzieher Brigitte Otte und Mario Albers freuen.

Der leitende Geschäftsführer Lothar Koopmann betonte in Anbetracht des Fachkräftemangels – wie Kreikebaum auch – die Wichtigkeit, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Und das sei bei Koopmann beispielsweise ne-



Mit einem Schritt durch ein Tor aus Transparentpapier eröffneten Bürgermeister Neidhard Varnhorn (links) und Erzieher Mario Albers gemeinsam mit den Kindern die neue Großtagespflege offiziell.

BILD: CARSTEN MENSING

SO SIEHT ES IM „ENERGIEBÜNDEL“ AUS

Die Großtagespflege „Energiebündel“ verfügt über zwei Gruppenräume, die speziell für die Bedürfnisse der Kinder gestaltet worden sind. Der große Gruppenraum beinhaltet ein großes Spielpodest mit integrierter Kletterwand, Rutsche, Höhe und einem Aussichts-

turm. Ein Bällebad, Spiegelemente, ein Lichtspiel, eine Lesecke und ein Bereich, in dem sich die Kinder kreativ ausleben können, runden den Gruppenraum ab. Ein weiterer Raum dient zum einen als Ruhe- bzw. Rückzugsraum und zum anderen zum Toben und Aus-

probieren. Auch im Freien gibt es zahlreiche Spielmöglichkeiten, darunter einen Kletterturm mit Rutsche, eine Nestschaukel, eine Matschanlage, einen Sandkasten mit Spielhaus sowie einen Hügel zum Klettern und Herunterrollen. Direkt nebenan befindet sich eine

große Obstwiese, auf der ein eigenes Gewächshaus steht.

Die gesamte Ausstattung der Kindergrößtagespflege, einschließlich der Spielgeräte, wurde aus nachhaltigen Materialien wie Holz gewählt.

ben der betriebseigenen Kantine und „Muckibude“ nun auch eine Betreuungsmöglichkeit.

Und der Bedarf der Koopmann-Gruppe nach Fachkräften ist vor allem in den vergangenen zwölf Jahren enorm gewesen: Hatte die Gruppe 2012 noch 100 Mitarbeiter, waren es fünf Jahre später schon 300. Ende November 2021 arbeiteten 376 Menschen in 15 Niederlassungen (davon 120 allein am Stammsitz Emsterkerfeld), jetzt sind es schon 460 an 16 Standorten (150 in E'feld).

„Vorzeigeprojekt“

Bürgermeister Neidhard Varnhorn charakterisierte die neue Kooperations-Großtagespflege als nachahmenswertes „Vorzeigeprojekt“. Darüber hinaus bezeichnete er die Kindertagespflege als sinnvolle und notwendige Ergänzung vor dem Hintergrund knapper Betreuungsplätze in Krippen und Kindergärten.

Integriert ist die neue Großtagespflege, die bei flexiblen Betreuungszeiten täglich von 7 bis 17 Uhr geöffnet ist, in das neue Koopmann-Campusgebäude. Dort versorgt nicht nur der hauseigene Koch an vier Werktagen jeweils zwischen 30 und 40 Mitarbeiter mit Essen, sondern dort befinden sich auch die Räume für in- und externe Besprechungen für bis zu 150 Menschen.

Mit „Kalieber“ und „glücksatt“ in die nächsten 75 Jahre

JUBILÄUM „Schulte – Lastruper Wurstwaren“ feiert Jubiläum – Familienunternehmen über drei Generationen

LASTRUP/LR – Das Familienunternehmen „Schulte – Lastruper Wurstwaren“ kann auf eine 75-jährige Geschichte zurückblicken. Kürzlich feierte die Familie mit Kunden, Geschäftspartnern, Kollegen und Nachbarn das Jubiläum.

Die Geschichte von Schulte begann am 31. Dezember 1948, als Heinrich „Heini“ Schulte gemeinsam mit seiner Frau Erna die Hausschlachtereierei an der Vlämischen Straße 3 gründete. In den Nachkriegsjahren, geprägt von bescheidenen Ressourcen, setzte die Familie alles daran, qualitativ hochwertige Wurstprodukte herzustellen.

Der erste Stift, wie man früher den ersten Mitarbeiter nannte, wurde 1949 eingestellt: Heinrichs Bruder Ludwig Schulte. 1952 trat Heinrichs Bruder Hermann Schulte mit in das Geschäft ein und die Firma H+H Schulte war komplett.

Versand der Ware

In den 1950er-Jahren entwickelte sich das Unternehmen, insbesondere durch den Versand von Wurst und Schinken, weiter. Mit einem Opel Blitz und selbst gefertigten Holzkisten wagte die Familie Schulte das Abenteuer der Lieferung ins aufstrebende Ruhrgebiet. Qualität wurde schon damals großgeschrieben, und die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten.



75 Jahre „Schulte - Lastruper Wurstwaren“: Der Gründer Erna und Heinrich Schulte im damaligen Fleischerfachgeschäft.

BILD: WERNER SCHULTE GMBH & CO. KG

Im Jahr 1973 stieg Werner Schulte, Heinrichs Sohn, ins Unternehmen ein und baute gemeinsam mit seiner Frau Brunhilde vor allem das Großkundengeschäft erfolgreich aus. Im Jahr 1980 erfolgte der Umzug in das neue Lastruper

Industriegebiet und der Schritt von einer kleinen Dorf fleischerei zu einem mittelständischen Unternehmen. Trotz anfänglicher Herausforderungen und einer unerwarteten Kostensteigerung beim Neubau gelang es der Familie



Die Familien Schulte und Dhem auf der Feier zum 75-jährigen Bestehen des Unternehmens „Schulte – Lastruper Wurstwaren“.

BILD: WERNER SCHULTE GMBH & CO. KG

Schulte, das Unternehmen erfolgreich zu etablieren.

Ein Großauftrag für die Zungenwurst aus Dortmund, den die Firma in jenem Jahr erhielt, markierte einen entscheidenden Wendepunkt. Der Grundstein für „Ihr Spe-

zialist in Sachen Zunge“ war gelegt. Das Unternehmen wuchs weiter.

2004 trat Werners Tochter Sarah nach ihrer Prüfung zur Fleischermeisterin ins Unternehmen ein. 2010 folgte ihr Mann Mirko.

DAS UNTERNEHMEN WERNER SCHULTE GMBH & CO. KG

Die Firma Werner Schulte GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 14 Millionen Euro und etwa 110 Mitarbeitern. Hergestellt werden Fleisch- und Wurstwaren.

Gegründet 1948 als Fleischerfachgeschäft von Heinrich

Schulte, wird der Betrieb heute von dessen Enkelin Sarah Dhem gemeinsam mit ihrem Mann Mirko Dhem und Vater Werner Schulte geleitet. Die Fertigung erfolgt traditionell und in Handarbeit und dennoch mit modernen Produktionsverfahren.

Das Sortiment wird an Groß-

und Einzelhandel, Gastronomie und Großverbraucher verkauft. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Verarbeitung von Schweinezungen. Qualitätsanspruch und Fleischerhandwerk standen allerdings auch mit dieser Spezialisierung immer im Vordergrund, sodass 2015 die Marke und das Unternehmen „Kalieber“ aus der

Firma Schulte entstanden ist und 2018 die Entwicklung der Marke „glücksatt“ begann.

Spenden statt Geschenke lautete das Motto zur Jubiläumsfeier. So kamen gut 15 000 Euro für das Hospiz Wanderlicht, Bürger für Bürger Lastrup und die Cloppenburgische Tafel zusammen.

Im Jahr 2015 gründeten Sarah und Mirko Dhem den Onlineshop „Kalieber“.

Erste eigene Marke

Im Jahr 2018 wurde „glücksatt“, die erste Marke der Firma Schulte, ins Leben gerufen. „glücksatt“ bringt Fleisch- und Wurstwaren in den Supermarkt, bei denen sich alles um Verantwortung, Transparenz, Fleischerhandwerk und Tierwohl dreht. Alle Produkte stammen ausschließlich von Tieren aus dem „Aktivstall für Schweine“.

Die Haltungsform der Stufe 4 (Premium) setzt auf doppelt so viel Platz wie gesetzlich vorgeschrieben und bietet den Tieren unter anderem frei wählbare Spiel-, Fress-, Ruhe- und Strohbereiche mit jeder Zeit frei zugänglichen Außenbereichen.

Zudem hat jeder Interessierte die Möglichkeit, sich vor Ort selbst ein Bild von der Haltung zu machen. Mit „Kalieber“ und „glücksatt“ ist die zweite Spezialisierung auf Tierwohl und Nachhaltigkeit für die Zukunft gesetzt. „Ein Familienunternehmen über drei Generationen führen zu dürfen, wachsen zu sehen und die Zusammenarbeit mit so vielen wundervollen Menschen 75 Jahre täglich leben zu dürfen, erfüllt unsere Familie mit tiefer Dankbarkeit und in-niger Demut“, erklärt Sarah Dhem.

Löningen plant einen neuen Windpark

LÖNINGEN/LAND – Die Stadt Löningen leistet ihren Beitrag zur Energiewende. Sie beabsichtigt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines neuen Windparks im Überhäsigen Viertel zu schaffen. Deshalb soll der Flächennutzungsplan „Sondergebiet Windenergie Überhäsiges Viertel“ für eine ca. 168 ha große Fläche aufgestellt werden, erläuterte Stadtplanerin Hannah Koptmeyer auf der jüngsten Planungsausschusssitzung.

Die aus zwei Teilbereichen bestehenden Flächen liegen westlich und südlich des Ehrener Waldes in den Ortschaften Angelbeck, Huckelrieden und Winkum.

Geplant ist ein Vorsorgeabstand von 600 Metern zu Wohngebäuden im Außenbereich. Waldflächen zur Windenergienutzung wurden ausgeschlossen. Eine Projektierergemeinschaft plane bis zu zwölf Windenergieanlagen mit jeweils einer Gesamthöhe von etwa 260 Metern. Für Außenstehende überraschend gab es im Ausschuss keine Diskussion und eine einstimmige Befürwortung.

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 13 Uhr: Tourist-Info
10 bis 14 Uhr: SKF-Kaufhaus
11 bis 13 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde
14 bis 18 Uhr, Museum im Zeughaus: Sonderausstellung „Ötzi“

KINO

Schauburg Cine World
Eine Million Minuten, 16.45, 19.45 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar, 16.45 Uhr
Madame Web, 16.45, 19.45 Uhr
Bob Marley: One Love, Atmos 2D, 17, 20 Uhr
Lisa Frankenstein, 17, 20 Uhr
Spuk unterm Riesenrad, 17 Uhr
Night Swim, 20 Uhr
Wo die Lüge hinfällt, 20 Uhr

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr, Haus „Die Macher“: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Bunnen
19.30 Uhr, Gaststätte Lübken: Generalversammlung, Schützenverein Bunnen
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Hemmelte
19.30 Uhr, Hans-Lübke-Haus: Generalversammlung, Heimatverein Hemmelte
Lastrup
14 bis 17 Uhr, Marktplatz: Wochenmarkt
15.30 Uhr, St. Elisabeth-Stift, Begegnungsstätte: Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ Menschen mit psy-



Leni Fee Oltmann gewinnt Regionalentscheid

20 Mädchen und Jungen aus dem Landkreis Cloppenburg sind beim Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels am Montagabend im Pfarrheim St. Andreas in Cloppenburg angetreten. Sie hatten sich in

den Schulentscheiden durchgesetzt. Den Vortrag von Leni Fee Oltmann (vorne) aus Barßel vom Laurentius-Siemer-Gymnasium aus dem Saterland belohnte die Jury mit dem ersten Platz. Damit tritt sie beim Bezirksentscheid an. Orga-

nisiert wird der Vorlesewettbewerb federführend von Waltraud Grever (Buchhandlung Terwelp). Der Wettbewerb soll die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit tragen und die Lesekompetenz von Kindern stärken. BILD: KRA

FAMILIENCHRONIK

PAULA DIESE, geb. Greve (96), Cloppenburg. Trauerfeier an der Urne ist am Montag, 26. Februar, 10.30 Uhr, in der St.-Andreas-Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

GÜNTER BRAND (82), Quakenbrück, früher Uptloh. Beisetzung ist am Montag, 26. Februar, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle Bavern aus; anschließend Wortgottesdienst in der Kirche.

ALBERT DEEKEN (87), Cloppenburg. Beisetzung ist am Montag, 26. Februar, 14.30 Uhr, von der St.-Andreas-Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

MARIA MACKE, geb. Hörstmann (86), Elsten. Aussegnung ist am Freitag, 23. Februar, 15 Uhr, auf dem Friedhof; anschließend Seelenamt in der Kirche. Urnenbeisetzung ist später.

BERND SIEVE (72), Vechta. Trauerfeier ist am Montag, 26. Februar, 12.30 Uhr, auf dem katholischen Friedhof Lohne; anschließend Urnenbeisetzung.

JOHANNA FERNEDING, geb. Bröring (84), Vechta. Beisetzung ist am Freitag, 23. Februar, 14.30 Uhr, auf dem katholischen Friedhof; anschließend Seelenamt in der Propsteikirche.

WALTRAUD KRUSE, geb. Uhlhorn (79), Goldenstedt. Beerdigung ist am Dienstag, 27. Februar, 15 Uhr, auf dem katholischen Friedhof; anschließend Seelenamt in der Kirche.

REINHOLD WERNKE, geb. Schepfer (91), Damme. Urnenbeisetzung ist am Montag, 26. Februar, 14.30 Uhr, von der katholischen Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der St.-Viktor-Kirche.

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
Garrel
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt:

geöffnet

15 Uhr, Oberschule: Butler heet Ümmer James, Seniorenvorstellung mit Kaffeetafel, Aufführung der Theatergruppe des Gemeindejugendrings Garrel

Varrelbusch
15 Uhr, Frischehof Döpke: Selbst-

hilfegruppe Parkinson Friesoythe
19.30 Uhr, Pfarrheim: öffentliches Mau-Mau-Turnier, Veranstalter: Zug I, St.-Hubertus-Schützengilde

BÄDER

Garrel
6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

ENTSORGUNG

Garrel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet
18.30 Uhr, Hotel Taphorn: Mitgliederversammlung mit Kohlessen, Heimatverein Cloppenburg
19.30 Uhr, Pater-Titus-Haus Kellerhöhe: Generalversammlung, Spielmannszug Kellerhöhe
19.30 Uhr, Vereinsheim DJK Stapelfeld: Mitgliederversammlung, DJK Stapelfeld

KINO

Cine-Center
Die Chaosschwester und Pinguin Paul, 16 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar, 16, 18 Uhr
Feuerwehrmann Sam - Tierische Helden, 16 Uhr
Madame Web, 16, 20 Uhr
Raus aus dem Teich, 16, 18 Uhr

Wonka, 17.30 Uhr
Eine Million Minuten, 20 Uhr
Night Swim, 20.15 Uhr
Wo die Lüge hinfällt, 20.15 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 10 bis 16.30 Uhr,

18 Uhr: Tri Top, Disco, Bandsalat“ – Baby-Boomer-Geschichten in der Diskothek „Zum Sonnenstein“, Leistung mit Musik von Dirk Böhlting

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 13 bis 21 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

chischer Beeinträchtigung
Lindern

18 Uhr, Schützenhalle: Übungsabend der Jugend, Schützenverein Lindern

19 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Jungschützen, Schützenbruderschaft Liener
20 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Erwachsenen, Schützenbruderschaft Liener
Löningen
7 bis 12.30 Uhr, Kurt-Schmücker-Platz: Wochenmarkt
10 bis 13 Uhr, Touristinformatio: geöffnet
14 bis 18 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Karten spielen der Senioren

KINO

LiLo Löningen
Madame Web, 20 Uhr

BÄDER

Emstek
15.30 bis 17.30 Uhr öffentlich, 18.45 bis 20.30 Uhr Aqua-Fitness
Essen
16 bis 17.30 Uhr Spielnachmittag, 17.30 bis 19 Uhr Disco-Schwimmen, 19 bis 20 Uhr
Lastrup
16 bis 21 Uhr
Lindern
6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 17 Uhr Familien, 17 bis 18 Uhr Springen,

20 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Löningen
15 bis 20 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr
Halen
Kath. Bücherei: 18.30 bis 19 Uhr
Löningen
Kath. Bücherei: 9 bis 11 Uhr

ENTSORGUNG

Cappeln
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Emstek

Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

Essen
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

Lastrup
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lindern
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Löningen
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr
Molbergen
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Apotheke Meis, Am Krankenhaus 15, Cloppenburg, Tel. 04471/8889925

Essen

Artland-Apotheke, Bramscher Straße 10, Bersenbrück, Tel. 05439/94300

Löningen/Lastrup/Lindern

Sigiltra-Apotheke, Joh.-Evangelist-Holzer-Str. 4, Sögel, Tel. 05952/2603

Vechta

8 bis 8 Uhr: Marien Apotheke, Hauptstr. 43, Goldenstedt, Tel. 04444/381

ÄRZTE

Cloppenburg / Emstek / Cappeln / Garrel / Molbergen / Lastrup / Lindern / Löningen / Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta

Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

KRISENDIENST FÜR MENSCHEN IN SEELISCHEN NÖTEN

Cloppenburg

18 bis 23 Uhr, Tel. 04471/15453

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901
Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901
Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Schulstraße in Cappeln soll sicherer werden

VERKEHR UWG möchte Fahrradstraße – CDU setzt auf temporäre „Einbahnstraße“ – Über Handlungsbedarf einig

VON REINER KRAMER

CAPPELN – Wie kann die Verkehrssituation für Schulkinder auf der Schulstraße in Cappeln verbessert werden? Mit dieser Frage befasste sich am Mittwochabend der Planungs-, Umwelt- und Wegeausschuss des Cappeler Gemeinderats. Dass etwas geschehen muss, darin waren sich die Fraktionen einig, die Fragen ist: in welcher Form? Die UWG-Fraktion favorisiert eine Fahrradstraße, die CDU-Fraktion schlug quasi eine Einbahnstraßenregelung während der Schulzeiten vor.

Um die Verkehrssituation zu verbessern, waren schon vor einigen Jahren rote Fahrbahnmarkierungen aufgebracht worden. Zudem gilt eine unverbindliche Einbahnstraßen-Regelung, die aber nicht förmlich festgesetzt ist. „90 Prozent“ würden sich daran auch halten, meinte Daniel Willenborg (UWG). Die

verbliebenen zehn Prozent, die die Übereinkunft missachteten, würden aber für Verkehrsprobleme sorgen.

UWG-Vorschlag

Die aktuelle Verkehrsführung „lässt es schwer zu, dass Fahrradfahrer gefahrlos die Schulstraße benutzen können“, heißt es im Antrag der UWG-Fraktion, der Anlass für die Debatte im Ausschuss war. Weil der Bürgersteig zu schmal sei, müssten Fahrradfahrer auf die Straße ausweichen – eine Gefahr gerade, wenn noch Mülltonnen an der Straße stehen. Die UWG möchte daher den Fahrradfahrern Vorrang im Verkehrsfluss auf der Straße einräumen.

Mit Zusatzschildern kann Auto- und Motorradverkehr zugelassen werden – etwa für die Anwohner und die Lehrkräfte oder für die Nutzer der Sportanlage. Radfahrer dürfen nebeneinander fahren. Auto-



Fahrradstraße oder Einbahnstraße? Über die Schulstraße in Cappeln wird diskutiert.

BILD: REINER KRAMER

fahrer müssen mindestens 1,50 Meter Abstand halten – auch beim Überholen. Die UWG hatte auch den Vorsitzenden des ADFC-Kreisverbandes Cloppenburg, Michael Bertschick, zur Situation befragt. Auch er halte die Einrichtung einer Fahrradstraße für sinnvoll und empfehle die

Umsetzung, hieß es. Der Landkreis hatte in einer Stellungnahme die Grundvoraussetzungen dafür als vorhanden eingeschätzt. Grundsätzlich sollte mit einer Markierung auf der Fahrbahn gearbeitet und im Vorfeld mit den Anwohnern gesprochen werden. Während Daniel Willen-

borg auf ein „geregelteres Wirrwarr“ hofft, sind sich Verwaltung und CDU-Fraktion einig: An den Problemen mit dem Bring- und Abholdienst für die Schüler wird sich nichts ändern. „Ohne eine Ahndung der Vergehen, die bislang auch nicht laufend erfolgt, wird sich an der Verkehrssituation nicht grundlegend etwas ändern, da der Bring- und Abholdienst auch weiterhin stattfinden wird, dann evtl. lediglich auf einer Fahrradstraße“, gibt die Verwaltung zu bedenken. Der Zusatz „Anlieger frei“ greift ebenfalls nicht, da Eltern weiterhin ein berechtigtes Interesse hätten, die Fahrradstraße zu befahren. Zudem müssen Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr in jedem Fall Gehwege benutzen.

CDU-Gegenvorschlag

Eine andere Lösung favorisiert die CDU-Fraktion: Cars-

ten Wichmann schlug vor, auf der Seite zum Sportring ein Durchfahrtsverbot für Autos und Motorräder anzuordnen – allerdings nur am Vormittag während der Schulzeit etwa von 8 bis 14 Uhr. Von der anderen Seite wäre weiterhin die Zufahrt möglich. Christian Schumacher (UWG) merkte an, eine Fahrradstraße erfordere einen Lernprozess auch bei Autofahrern.

Wilhelm Meinerling (Gelb-Grünes-Bündnis) sieht ebenfalls Handlungsbedarf. Er würde die Autos – bis auf Anlieger – gern komplett aus der Straße heraushaben. Frank Garling (SPD) befürchtet, dass sich die Verkehrssituation auf der Bökeler Straße durch parkende Autos verschärfen würde.

Beide Varianten sollen in einer Anliegerversammlung vorgestellt werden. In der nächsten Fachausschuss-Sitzung soll dann erneut über die Zukunft der Schulstraße beraten werden.

Passantin spricht einen Ladendieb an

KRIMINALITÄT Polizei hofft auf Zeugen

CLOPPENBURG/LINDERN/EMSTEK/LR – Die Polizei sucht nach einem Ladendiebstahl in Cloppenburg Zeugen. Am Mittwoch um 17:30 Uhr beobachtete eine 60-jährige Frau aus Cloppenburg an der Ecke Rathausweg/Fortmannsweg einen Mann dabei, wie er hektisch mehrere Kleidungsstücke samt Bügel in eine Sporttasche packte. Auf ihre Ansprache hin flüchtete der Mann über den Rathausweg in die Fußgängerzone.

Er konnte wie folgt beschrieben: männlich, circa 30 Jahre alt, grauer Hoodie, Jacke, helle Jeans, weiße Turnschuhe, große Sporttasche in dunkelblau. Hinweise nimmt die Polizei Cloppenburg unter Telefon 04471/18600 entgegen.

Zeugen sucht die Polizei auch nach einer Sachbeschädigung an einem Pkw in Cloppenburg. Zwischen Dienstag, 17 Uhr, und Mittwoch, 9:30 Uhr, verkratzten bislang unbekannte Täter auf einem Parkplatz neben einer Bankfiliale an der Löninger Straße die lin-

ke Fahrzeugseite eines schwarzen Opel Zafira. Der Wagen gehört einer 48-jährigen Cloppenburglerin.

Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich am Mittwoch gegen 17:35 Uhr auf der Löninger Straße in Lindern. Eine 44-jährige Frau aus Lindern befuhr mit ihrem Pkw die Pingel-Anton-Straße in Fahrtrichtung Jammertal. Dabei übersah sie einen von rechts kommenden, vorfahrtsberechtigten 27-jährigen Autofahrer aus Friesoythe, der die Löninger Straße in Fahrtrichtung Lindern befuhr. Es kam zum Zusammenstoß, durch den beide Fahrer leicht verletzt wurden. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf 21 000 Euro.

In Hoheging haben unbekannter Täter am Montag oder Dienstag unerlaubt Abfälle entsorgt. Auf einem Feldweg, der vom Mittelweg abgeht, fanden sich Autoreifen, Restmüll sowie Säcke mit Altkleidern. Hinweise nimmt in diesem Fall die Polizei Emstek unter Telefon 04473/932180 entgegen.

Autofahrer festgenommen

CAPPELN/LR – Ein unter Drogeneinfluss stehender Mann wurde am Mittwoch gegen 19:30 Uhr auf der Autobahn 1 gestoppt. Anschließend ging es für ihn direkt ins Gefängnis. Aufmerksam auf ihn geworden waren Beamte der Autobahnpolizei Ahlhorn zwischen dem Dreieck Ahlhorn und der Anschlussstelle Cloppenburg, Fahrtrichtung Osnabrück, als er auf dem linken Fahrstreifen eine Gefahrenbremsung einleitete und das Warnblinklicht einschaltete.

Anschließend beschleunigte er wieder auf ungefähr 150 km/h. Um den Fahrer nach

dem Grund für dieses Manöver zu befragen, stoppten die Beamten ihn auf dem Parkplatz Cappeln-Hagelage. Der 47-jährige Mann aus Georgien gab an, einen Stau erkannt und deshalb gebremst zu haben. Den Stau gab es aber nicht. Vielmehr hatten die Beamten den Verdacht, dass der Mann vor Fahrtantritt Drogen konsumiert haben könnte. Das bestätigte der Drogenvortest. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt. Da er bereits zur Festnahme ausgeschrieben war, ging es für den 47-jährigen direkt in die Justizvollzugsanstalt.

FINAL WINTER SALE

HERBST-/WINTER-WARE

NUR NOCH 2 TAGE

BIS ZU

-70%*

REDUZIERT

AUCH
AUF VIELE
SCHUHE

*gilt auf den ehemaligen regulären Verkaufspreis.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Reduzierte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Leffers

Haben Sie schon die
LEFFERS
CARD

Eine Karte - viele Vorteile!
www.leffers.de

Péter Bálint Vincze wechselt zum TVC

HANDBALL Ungarischer Spielmacher verstärkt ab sofort Spitzenteam der Oberliga Nordsee

CLOPPENBURG/SR – Der Handball-Oberligist TV Cloppenburg hat nach dem Weggang von Anton Beck und dem Ausfall von Michael-Leon Williams junior auf dem Transfermarkt nachgelegt. Der Tabellenzweite verstärkt seinen Rückraum mit dem 21-jährigen Péter Bálint Vincze vom ungarischen Zweitligisten Kecskemét Handball Club.

Vorfriede bei Vincze

Der talentierte Spielmacher wurde in der Akademie des ungarischen Topclubs Telekom Veszprém ausgebildet. Der Rechtshänder freut sich auf die neue Aufgabe beim TV Cloppenburg: „Mein Ziel war immer nach Deutschland zu kommen. Hier hat der Handball einen ganz anderen Stellenwert. Dass es jetzt so schnell ging, hat mich selber auch ein wenig überrascht. Ich hatte aber das Gefühl, dass ich



Péter Bálint Vincze verstärkt den TV Cloppenburg

BILD: TV CLOPPENBURG/MAXIMILIAN BÄHNKE

die Chance ergreifen sollte.“ Er unterschrieb beim TVC einen Vertrag bis 2025 mit der Option für ein weiteres Jahr. Der

Neu-Cloppenburger will derweil auf jeden Fall sein Bachelorstudium „International Relations“, welches er in Ve-

szprém aufgenommen hat, fortsetzen. In der Freizeit liebt er es, sich mit seinem Hund zu beschäftigen und Musik zu

hören. Vincze ist bereits Anfang Februar nach Cloppenburg umgezogen. Die TVC-Verantwortlichen hoffen darauf, dass die Spielberechtigung bereits zum kommenden Wochenende vorliegt. In Sachen Spielberechtigung leistete TVC-Passwart Peter Büsing wertvolle Vorarbeit. Büsing kümmert sich um die internationalen Wechselmodalitäten.

Das sagt Maik Niehaus

Groß ist die Freude über den sofortigen Wechsel des Ungarn bei TVC-Geschäftsführer Maik Niehaus. Péter passe hervorragend in das Anforderungsprofil des Vereins. „Wir haben wieder einmal einen mega jungen Spieler zu uns holen können, der riesiges Talent mitbringt. Bereits im Probetraining im Januar hat er uns überzeugt. Ein total sympathischer Typ, der genau zu uns passt“, sagte Niehaus.

Handball: SVH gegen HSG



Der SVH (grünes Trikot) ist am Samstag gefordert. BILD: OLAF KLEE

HÖLTINGHAUSEN/STT – Viel Zeit zum Reflektieren bleibt den Oberliga-Handballerinnen des SV Höltinghausen in diesen Tagen nicht. Denn nur gut eine Woche nach der Niederlage in Arsten (30:34) geht es erneut um Tore und Punkte. Die Mannschaft des Trainergespanns Marvin Muche/Kerstin Wichmann trifft am Samstag, 18.30 Uhr, auf die HSG Hude/Falkenburg. Auf die Höltinghäuserinnen wartet eine schwere Aufgabe. „Die HSG Hude/Falkenburg spielt eine super Serie. Die Mannschaft steht nicht umsonst auf dem dritten Tabellenplatz“, so Muche. Der Respekt vor dem Gegner ist zwar groß, doch der SVH will versuchen seine Außenseiterchance zu nutzen. „Wir haben ein Heimspiel und zu Hause haben wir schon einige starke Auftritte hingelegt“, sagt Muche. Die unglückliche Niederlage in Arsten ist abgehakt, so Muche weiter. „Unser Fokus liegt auf dem Spiel gegen die HSG.“

SV Cappeln will Gegner heimische Feier vermässeln

VOLLEYBALL-OBERLIGA DER FRAUEN Karlshöfen/Gnarrenburg könnte Samstag mit Sieg gegen SVC Meister werden

VON STEFFEN SZEPANSKI

CAPPELN – Welcher Sportler träumt nicht davon: Meister vor eigenem Publikum durch einen Sieg im Topspiel zu werden, das wäre schon etwas ganz Besonderes. Die SG Karlshöfen/Gnarrenburg hat am Samstag die Chance, diesen Traum Realität werden zu lassen. Aber der SV Cappeln ist fest entschlossen, diesen Plan zu durchkreuzen. Nicht etwa, weil die Cappelerinnen dem Spitzenreiter Böses wollen, sondern weil sie selbst noch eine kleine Chance auf die Meisterschaft haben und diese wahren wollen. Sollte der Gastgeber erwartungsgemäß das Spiel gegen den Vorletzten TV Bremen-Walle 1875, das an diesem Samstag um 15 Uhr beginnen soll, gewinnen, wäre

für den Tabellenführer anschließend im Spitzenspiel gegen das zweitplatzierte Team von Trainer Ludger Ostermann die Chance da: Die Spielgemeinschaft könnte sich in eigener Halle krönen. Doch der SVC will dafür sorgen, dass im Landkreis Rotenburg die Ampel auf dem Weg zum Titel für die SG auf Rot – und der SVC selbst am letzten Spieltag (9. März) noch auf Rang eins – springt. Zumindest soll die SG noch etwas zappeln, meint man beim SV Cappeln.

Schon viel erreicht

Dabei haben Ostermann und sein Team in dieser Saison schon mehr erreicht, als erwartet werden durfte. Der Aufsteiger hat mindestens Platz drei in der Abschlussta-



Anna Lübke, Hannah Thunert und Sarah Nieder (in Rot-Schwarz, von links) wollen am Samstag zur unüberwindbaren Wand werden. BILD: OLAF KLEE

belle sicher und zuletzt 22 Punkte in Folge geholt. Allerdings war das Heimspiel gegen Gnarrenburg 1:3 verlo-

ren gegangen. Und die Spielgemeinschaft hat beeindruckende neunmal in Serie gewonnen. Es spricht schon eini-

ges dafür, dass die SG den Deckel am Samstag draufmacht. Zumal die Cappeler Leistungsträgerin Sarah Nieder angeschlagen ist. Sie hat sich im Training eine Bänderverletzung zugezogen. Ob sie dabei sein kann, bleibt abzuwarten.

Große Unterstützung

Dabei sein werden aber auf jeden Fall zahlreiche SVC-Anhänger. Die Cappelerinnen haben mit ihren Erfolgen daheim für Euphorie gesorgt, die sich nun in der Begleitung durch etwa 50 Fans zeigen dürfte. So wird am Samstag in Gnarrenburg auf jeden Fall großer Jubel auf der Tribüne ausbrechen – entweder unter den SG- oder aber unter den SVC-Anhängern...

Stratmann ab Sommer bei Hansa



Kai Stratmann wechselt im Sommer zu Hansa. BILD: TUS

FRIESOYTHE/EMSTEKERFELD/STT – Der Fußball-Landesligist Hansa Friesoythe verstärkt sich zur neuen Saison mit Kai Stratmann. Dies teilte Hansa Friesoythe am Donnerstag mit. Derzeit spielt der Mann für die linke Seite für den Bezirksligisten TuS Emstekerfeld. Der Hansa-Kader für die neue Saison nimmt Formen an. Aus dem aktuellen Kader haben Tiberius Bosilca, Andre Thoben, Murat Moussa, Jannik Hoormann, Jonah Stindt, Noah Maletzko sowie Joel Schneider und Emirhan Polattimur bislang zugesagt.

Starke Teamleistung beschert Titelgewinn

CROSSLAUF BV Garrel gewinnt Landesmeisterschaft in Rosche (Landkreis Uelzen)

VON STEPHAN TÖNNIES

GARREL/ROSCHÉ – Eine starke Teamleistung hat der Leichtathletikabteilung des BV Garrel einen denkwürdigen Erfolg beschert. In Rosche im Landkreis Uelzen holte sich die Crew des BVG vor Kurzem die Landesmeisterschaft im Crosslauf in der Mannschaftswertung der weiblichen U-16.

SO LIEF ES FÜR DEN BVG

In Altersklasse W-15 kam Imke Herrmann in einer Zeit von 09:28 Minuten ins Ziel. Dies brachte ihr den zweiten Platz ein. Fast wäre es sogar Platz eins geworden, doch sie musste sich nach Auswertung der Zielfotos hauchdünn geschlagen geben. Milana Bornhardt (Laufclub Braunschweig) wurde Erste über die 2,4 Kilometer lange Strecke.

Da ihre Teamkameradinnen Mona Mammen (Rang



Glückliche Gesichter (von links): Lotta Kramer, Mona Mammen, Coach Volker Herrmann und Imke Herrmann BILD: BV GARREL

acht, 10:29 Minuten) und Lotta Kramer (Rang neun, 10:31 Minuten) auch eine starke Leistung abriefen, gewann das Trio die Mannschaftswertung. Dahinter musste sich der Laufclub Braunschweig und die LG Papenburg/Aschendorf einreihen. Derweil startete Alexandra Witten über 3,6 km. Witten

belegte dank einer Zeit von 16:55 Minuten den zweiten Platz in ihrer Altersklasse W-40. Sie wiederholte damit ihre Platzierung aus dem Vorjahr. Seinerzeit ging sie in Lingen an den Start. Luzi Rosenboom und Elisa Werner fielen kurzfristig aus, sonst hätten auch sie die Farben des BV Garrel

auf Landesebene vertreten.

Die Strecke, die die Athletinnen absolvierten, war anspruchsvoll, wie BVG-Trainer Volker Herrmann in seiner Rückschau auf die Titelkämpfe berichtete. Der Veranstalter habe sich bei der Strecke viel Mühe gegeben. Auf dem 1,2 Kilometer langen abwechslungsreichen Rundkurs um den Sportplatz ging es zunächst über zwei Anstiege, ohne Verschnaufpause direkt weiter durch den Kies des Kugelstoßringes. Gefolgt von scharfen Kurven, bevor es anschließend auf die lange Gerade in Richtung Nebenplatz ging, so Herrmann.

„Hier wartete auf die Teilnehmenden unter anderem ein matschiger Untergrund sowie der tiefe Sand eines Beachvolleyballfeldes. Auch das Freibadgelände wurde in den Crosslauf mit eingebunden“, erzählte der erfahrene Coach vom BV Garrel.

SPORT-TELEGRAMME

Janßen-Team erfolgreich

EMSTEK/PINNEBERG – Rieke Janßen vom SV Emstek hat mit der U-12-Juniorinnen-Auswahl des Niedersächsischen Fußballverbandes das Norddeutsche Futsal-Turnier gewonnen. Die Emstekerin blieb mit ihrem Team während des Turniers in Pinneberg ungeschlagen. In der Partie gegen die Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (4:0) gelang ihr sogar ein Treffer.

SV Altenoythe testet

PAPENBURG – Die Bezirksliga-Fußballer des SV Altenoythe bestreiten an diesem Freitag ein Testspiel beim Landesligisten BW Papenburg. Der Anpfiff erfolgt um 20 Uhr. Gespielt wird auf dem Kunstrasenplatz an der Kleiststraße.

DJK verliert 3:4

ELSTEN/WERLTE – Der Fußball-Bezirkligist DJK Elsten hat am Mittwoch sein Testspiel bei Sparta Werlte mit 3:4 (2:2) verloren. Für die Elstener „knipsten“ Simon Sieverding (14., 31.) und Maximilian Düker (85.). Für Sparta trafen Axel Steenken (27., 54.), David Kamlage (44.) und Kevin Abeln (49.).

TuS-Akteure im Einsatz

EMSTEKERFELD – Die Fußballer vom TuS Emstekerfeld absolvieren diesen Freitag daheim ein Testspiel gegen RW Visbek. Los geht es um 19 Uhr.

Frauen sollen auflaufen



Kann die SG Neuscharrel/Altenoythe (blaue Trikots) spielen? BILD: OLAF KLEE

BARßEL/FRIESOYTHE/LAstrup/SZE – Können die Fußballerinnen auflaufen, oder werden die Plätze wieder absaufen? Gleich vier höherklassige Teams aus dem Landkreis Cloppenburg sollen laut Spielplan an diesem Wochenende erstmals im Jahr 2024 um Punkte spielen. Die Chance, trotz des Regenwetters auf Tore zu gehen, ist für Landesliga-Aufsteiger SG Elisabethfehn/Harkebrügge besonders groß: Dessen Spiel beim 1. FC Ohmstedt (Samstag, 12 Uhr) ist auf einem Kunstrasenplatz angesetzt.

Auf Naturrasen antreten soll derweil der Nord-Bezirksligist SG Neuscharrel/Altenoythe. Sein Heimspiel in Altenoythe gegen den SV Hage soll am Sonntag um 13 Uhr angepfiffen werden. Und sogar ein Kreis-Derby steht auf dem Spielplan des Wochenendes: In Lastrup am Unnerweg soll es am Sonntag ab 14 Uhr zum Bezirksliga-Mitte-Duell SG Hemmelte/Lastrup/Kneheim - FSG Gehlenberg-Neuvrees/Hilkenbrook/Rastdorf kommen.

VfL Lönigen beeindruckt seinen Coach

LÖNINGEN/SR – Die Oberliga-Basketballer des VfL Lönigen haben zuletzt zwar nicht gewonnen, aber ihren Coach Nils Drees beeindruckt. Obwohl sie nur zu sechst – darunter zwei Erkältete, einer aus dem zweiten Team und ein Jugendspieler – gegen den TuS Bad Essen antreten konnten, boten sie dem Tabellenführer lange Paroli. Mit 63:70 musste sich der Außenseiter aber schließlich geschlagen geben.

So blieben die Löninger lange in Schlagdistanz. In dem Spiel auf Augenhöhe stand es nach dem ersten Viertel 19:22 und zur Halbzeit 32:36. Vor dem letzten Viertel war der Vorsprung der Gäste zwar auf acht Punkte angewachsen, dafür konnte der VfL das vierte Viertel mit einem Punkt Vorsprung für sich entscheiden und so Selbstvertrauen tanken. Das kann er im Abstiegskampf, der diesen Samstag um 20 Uhr an der heimischen Ringstraße gegen den VfL Rastede weitergeht, gebrauchen.

VfL: Abeln (13 Punkte/0 Dreier), Ahmadi (4), Brogmus (23/4), Kleine Arkenau (2), Schmitt (13/1), Vormoor (8).

18 Mannschaften im Einsatz

FUßBALL Nachholpartien in „I. KK“ und in der Kreisliga stehen an

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Laut dem offiziellen Spielplan stehen an diesem Wochenende in der Fußball-Kreisliga und in der ersten Kreisklasse einige Nachholpartien an. Doch ob die Spieler und angesetzten Schiedsrichter wirklich zum Einsatz kommen werden, scheint fraglich. Die Rasenplätze zahlreicher Vereine sind durch die vielen Regenfälle schwer in Mitleidenschaft geraten. Nun ist guter Rat teuer. Soll gespielt werden, oder eher nicht? Unsere Redaktion gibt einen Überblick über das Programm vom Wochenende.

KREISLIGA

Nach dem Sieg im Nachholspiel gegen den SV Evenkamp (3:0) wollen die Akteure vom BV Essen nachlegen. Sie spielen am Sonntag, 11.15 Uhr, in Galgenmoor gegen den BV Bühren. Ab 15 Uhr bekommt es der SV Evenkamp auf eigenem Platz mit BW Ramsloh zu tun. Die Ramsloher haben in der Vorbereitung Spielpraxis



Ob der SV Emstek um Defensivspezialist Tim Jost (am Ball) an diesem Wochenende spielt, steht derzeit noch in den Sternen. BILD: OLAF KLEE

gesammelt. In Emstek kommt es zum Duell der früheren Amateurligisten SV Emstek gegen den VfL Lönigen. Unterdessen muss der SV Gehlenberg-Neuvrees reisen. Die Mannschaft wird beim Aufsteiger SV Bevern II vorstellig. Eine hohe Hürde muss auch der SV Strücklingen (Rang zwölf) überspringen. Die Strücklinger sind beim SV Harkebrügge zu Gast. Der SV Bethen hat ein Heimspiel vor der Brust. Die Bethen empfangen den SV Peheim. Alle Partien werden am Sonntag, 15 Uhr, angepfiffen.

ERSTE KREISKLASSE

Das Programm in der „I. KK“ am Sonntag ist deutlich schmaler. Ab 13 Uhr bekommt es der gastgebende SV Höltinghausen II mit Viktoria Elisabethfehn zu tun. Der BV Kneheim greift zwei Stunden später ins Geschehen ein. Die Kneheimer erwarten den VfL Markhausen. Der SV Altenoythe II muss dagegen reisen. Die Hohfelder spielen um 15 Uhr beim SC Sternbusch.

TVC-Teams gehen ins Saisonfinale



Symbolfoto BILD: IMAGO

CLOPPENBURG/CHA – Für die Badmintonspieler des TV Cloppenburg steht an diesem Sonntag das Saisonfinale an. Das Verbandsklassenteam des TVC trifft ab 10 Uhr in der Cloppenburger Halle an der Leharstraße auf den Delmenhorster FC II und den TuS Heidkrug. Die Delmenhorster sind Fünfter. Der TuS ist Sechster. In der Bezirksliga muss der TVC II dagegen auswärts ran. Gespielt wird in Lingen (Sonntag, 10 Uhr). Die Gegner lauten SC Melle II und OSC Damme. Die in der Bezirksklasse spielende dritte Mannschaft des TV Cloppenburg muss auswärts ran. Es geht am Sonntag, 10 Uhr, in Vechta gegen den BV Bad Essen II und BW Lohne.

Nikolausdorfer versüßen sich Abschluss in Salzhausen

TENNIS Herren 40-Team des TC N-G sichert sich mit Remis Staffelsieg und Regionalliga-Aufstieg

VON STEFFEN SZEPANSKI

NIKOLAUSDORF/GARREL – Stärke zu zweit führt zu Überlegenheit: Vor allem dank ihrer tollen Leistungen im Doppel haben die Herren 40-Tennisspieler des TC Nikolausdorf-Garrel einen großen Erfolg eingefahren: Das Team um Topspieler Daniel Rolfes, der in dieser Winter-Saison weder im Einzel noch im Doppel eine Niederlage hinnehmen musste, ist Meister der Nordliga Staffel II und Aufsteiger in die höchste Klasse, die Regionalliga Nord-Ost. Das 3:3 im letzten Spiel beim TC BW Salzhausen (Landkreis Harburg) versüßte dem Team aus der Gemeinde Garrel eine perfekte Saison ohne größere Verletzungen und andere Ausfälle, weil es damit nicht mehr von der Spitze zu verdrängen war.

Normalerweise finden Endspiele – wie es der Name schon



Die Herren 40 des TC Nikolausdorf-Garrel haben sich die Staffelformerstaffel in der Nordliga und den damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga gesichert. BILD: VEREIN

sagt – ja immer am Ende statt, aber in dieser Saison fühlte sich für den TC N-G schon das erste Spiel wie ein Finale an. War doch absehbar, dass der Schenefelder TC (Kreis Pinneberg) der stärkste Konkurrent der Mannschaft aus dem Kreis Cloppenburg sein würde. Dementsprechend umkämpft war das Heimspiel des TC N-G.

Spannung zu Beginn

Nach den Einzeln hatte es 2:2 gestanden, wobei sich Christoph Bullermann bei seiner einzigen Saisonniederlage und Marco Schlicker erst denkbar knapp im entscheidenden Matchtiebreak hatten geschlagen geben müssen (jeweils 8:10). Aber neben den

klaren Einzel-Siegen von Daniel Rolfes und Robert Presche war da ja noch die Doppelstärke der Gastgeber, die zum 4:2-Auftaktsieg führte.

Anschließend konnten die Vier, neben denen auch noch Dennis Willenborg zum Einsatz kam, 4:2 beim TC GW Herzberg (Landkreis Göttingen) und zu Hause 6:0 gegen

den TC an der Schirnau (Kaltenkirchen/Kreis Segeberg) triumphieren. So war klar, dass am letzten Spieltag ein Unentschieden reichen würde.

Ausgiebig gefeiert

In Salzhausen wurde dann kräftig gefeiert, so dass der eine oder andere Spieler anschließend etwas länger im Salz gelegen haben dürfte. Aber wenn es dann in die Regionalliga geht, müssen alle wieder zu 100 Prozent fit sein, sind doch Verstärkungen laut Rolfes eher unwahrscheinlich und die kommenden Gegner noch von ganz anderem Kaliber. Aber vielleicht kann der TC Nikolausdorf-Garrel nach dem Aufstieg in Salzhausen ja so manchem Regionalliga-Schwergewicht dank seiner Doppelstärke die Suppe versalzen...

SV Bösel verstärkt sich ab Sommer mit VfL-Trio

FUßBALL Kreisklassist gibt Personalplanungen für neue Saison bekannt – Trainerteam bleibt an Bord

VON STEPHAN TÖNNIES

BÖSEL – Beim Fußball-Kreisklassisten SV Bösel laufen die Planungen für die neue Saison auf Hochtouren. Der Verein teilte unlängst mit, dass Stefan Baitler, Niko und Tim Schmolke im Sommer zum SV Bösel wechseln werden. Das Trio spielt derzeit für den Ligakonkurrenten VfL Markhausen. „Alle Drei wohnen in Bösel und passen zu 100 Prozent in unser Konzept und zu unserer Philosophie“, heißt es vonseiten des SV Bösel.

Derzeit laufen weitere Gespräche mit Spielern, die reaktiviert werden sollen. Bereits bekannt ist der Abgang von Jo-



Die Fußballer des SV Bösel (rote Trikots) sind in der I. Kreisklasse beheimatet. BILD: OLAF KLEE

nas Eilers, der sich dem SV Thüle anschließt. Eilers wird den Verein als Spieler zwar

verlassen, doch im Bereich der Juniorenspielgemeinschaft Bösel/Thüle/Markhausen

bleibt er dem Verein erhalten. Auch im Sommer dieses Jahres werden wieder einige Spieler aus der A-Jugend die Vorbereitung bei der ersten Herren mitmachen. Das Trainerteam bleibt dem SV Bösel auch in der Saison 2024/2025 erhalten.

In der zweiten Mannschaft hört Trainer Thomas Quent im Sommer auf. Sein Nachfolger wird Uwe Emke, der von Marlon Schamberg unterstützt wird. In der zweiten Herren sollen möglichst viele junge Akteure Spielpraxis sammeln, um sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Mittelfristig sollen die Akteure dann auch eine Option für den

Kader der ersten Mannschaft sein.

Derweil wird für die erste Damenmannschaft ein Trainerteam für die neue Saison noch gesucht. Der derzeitige Cheftrainer Michael Ulmer und sein Trainerteam stehen aus unterschiedlichen Gründen ab Sommer nicht mehr zur Verfügung.

„Wir haben jetzt ein halbes Jahr Zeit, uns nach einem neuen Trainerteam umzuschauen. Unsere 1. Damen ist eine super Truppe und hat durchaus Chancen in die Kreisliga aufzusteigen. Das ist eine super attraktive Aufgabe“, sagt Bösel's Fußballobmann Tobias Tönjes.

TAGESTIPPS 23.FEBRUAR



20.15 **Der Club der singenden Metzger:** Regie: Uli Edel, D, 2019 TV-Drama. Der schwäbische Metzgermeister Fidelis kommt in dem Einwandererstädtchen Argus zu Wohlstand. Seine Frau Eva (Leonie Benesch) findet in der Metzgerei einen Job in der Metzgerei gibt, eine Entlastung und Freundin. Als sich Nachwuchs bei den Waldwögeln ankündigt, scheint das Familienglück komplett. Kaum ist jedoch das Baby zur Welt gekommen, erkrankt Eva. **90 Min.** ★★★

20.15 **Der Baader Meinhof Komplex:** Regie: Uli Edel, D/F/CZ, 2008 Krimi. Deutschland in den 1970ern: Andreas Baader, Gudrun Ensslin und Ulrike Meinhof erklären dem Staat den Krieg. Sie gründen die „Rote Armee Fraktion“ und überziehen die BRD in den folgenden Monaten mit einer nie dagewesenen Terror-Welle. Die Polizei ist auf der Jagd nach ihnen. Als ihnen der Prozess gemacht wird, verhören Baader, Ensslin und Meinhof gemeinsam das Gericht. **140 Min.** ★★★



22.25 **Jo Nesbø's Headhunters:** Regie: Morten Tyldum, N/S/DK/D, 2011 Thriller. Der Personalvermittler Roger Brown (Aksel Hennie) verdient zwar viel Geld, kann aber damit den luxuriösen Lebensstil seiner Gattin, der attraktiven Galeristin Diana, trotzdem nicht finanzieren. Also verlegt er sich darauf, seine Klienten unauffällig auf ihren Kunstbesitz hin auszuhorchen und sie später mit Hilfe seines Freundes Ove zu bestehlen. Lange läuft alles glatt, bis Roger in eine Falle tappt. **95 Min.** ★★★



23.55 **Revolver:** Regie: Guy Ritchie, F/GB, 2005 Thriller. Der Spieler Jake Green (Jason Statham) sinnt auf Rache gegen den Gangsterboss Macha. Während seines Gefängnisarrests, den er Macha zu verdanken hat, hat er die Kunst des Betrugs perfektioniert und ist im Spiel unschlagbar. Als er Macha in dessen Casino demütigt und ausnimmt, schickt dieser seine Schläger hinter ihm her. Doch nicht nur von ihnen geht Gefahr aus. Jake kämpft nun um sein Leben. **135 Min.** ★★



22.05 **Blitz - Cop-Killer vs. Killer-Cop:** Regie: Elliott Lester, GB/F/USA, 2011 Actionthriller. Der Londoner Cop Tom Brant (Jason Statham) wird auf einen brutalen Serienmörder angesetzt, der es auf Polizisten abgesehen hat. Ausgerechnet bei diesem schwierigen Fall muss Brant mit dem überkorrekten neuen Kollegen Porter Nash zusammenarbeiten, was beiden zunächst überhaupt nicht schmeckt. Bald stoßen sie auf eine heiße Spur, doch der psychopatische Killer ist ihnen scheinbar immer einen Schritt voraus. **110 Min.** ★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

Zuschauerquoten am Mittwoch

1. ZDF	Die Toten von Salzburg	6,59*	25,7%
2. ARD	Jedes Jahr im Juni	2,42	9,4%
3. Sat.1	Das große Promibacken	1,65	7,3%
4. RTL	Die Bachelors	1,29	5,2%
5. Pro 7	TV total	1,28	5,0%
6. Vox	CSI: Vegas	1,12	4,4%
7. Kabel1	Departed - Unter Feinden	0,73	3,3%
8. RTL II	Joey Kelly und Familie	0,62	2,5%

* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD Das Erste

5.00 Kontraste **5.30** Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Watzmann ermittelt. Fremde Heimat **9.55** Tagesschau **10.00** Meister des Alltags **10.30** Wer weiß denn sowas? **11.15** ARD-Buffer **12.00** Tagess. **12.10** ARD-Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Sportschau. Bob und Skeleton: WM, Skeleton, Zsfg. / 14.55 Skifliegen: Weltcup, Super Team Herren **18.00** **16:9** **HD** **Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Ralf Schmitz, Jürgen Vogel Moderation: Kai Pflaume **18.50** **16:9** **HD** **Quizduell-Olymp** Show. Zu Gast: Clemens Schick, Franz Dinda. Moderation: Esther Sedlaczek. Beim Quizduell-Olymp fordert ein prominentes Rateteam drei Quiz-Profis heraus, die zusammen den Olymp bilden. Erst im Finale entscheidet sich, wer das Spiel gewinnt. **19.45** **16:9** **HD** **Sportschau** **19.50** **16:9** **HD** **Wetter vor acht** **19.55** **16:9** **HD** **Wirtschaft** **20.00** **16:9** **HD** **Tagesschau**



Sportschau Wenn sich das deutsche Frauen-Team gegen die Französinen durchsetzt, dürfen die Spielerinnen nicht nur im Finale antreten, sondern sind auch für Olympia 2024 qualifiziert. **Magazin** **20.15** Das Erste

20.15 **16:9** **HD** **Sportschau** Fußball: Nations League der Frauen, Halbfinale, Frankreich - Deutschland. Moderation: Claus Lufen, Expertin: Almuth Schult / ca. 23.10 2. Liga, Zsfg. **23.30** **16:9** **HD** **Der Erste - Homosexualität im Profifußball** Dokumentation Homosexualität im Profifußball - nach wie vor ein Tabuthema. Bis heute gab es in Deutschland kein Outing eines aktiven Profifußballers. **0.00** **16:9** **HD** **Tokyo Vice** (1/8) Krimiserie. Der Test / Kishi Kaisei / Fühl die Situation / I Want It That Way. Tokio, 1999: Jake zieht als junger Journalist in die japanische Metropole. Unter den Fittichen von Detektive Hiroto beginnt er, über die Welt der Yakuza zu berichten. **3.30** **16:9** **HD** **Tagesschau** **3.35** **16:9** **HD** **Watzmann ermittelt** Krimiserie Fremde Heimat. Der Präsident des Barchesgadener Goafschnalzervereins, Bernd Rappengübel, liegt tot im Hof seiner Bäckerei.

20.15 **16:9** **HD** **Der Staatsanwalt** Krimiserie Zu schön, um wahr zu sein. Zwei Leichenfunde und die mögliche Verbindung zwischen ihnen, geben den Ermittlern Rätsel auf. **21.15** **16:9** **HD** **SOKO Leipzig** Krimiserie. Anna **22.00** **16:9** **HD** **heute journal** **22.30** **16:9** **HD** **heute-show** **23.00** **16:9** **HD** **ZDF Magazin Royale** Moderation: Jan Böhmermann **23.30** **16:9** **HD** **aspekte** Reportagereihe. Die Kraft des Kinos in Zeiten der Krise **0.15** **16:9** **HD** **heute journal update** **0.30** **16:9** **HD** **Ermittler!** Dokureihe. In schlechter Gesellschaft. Gisela O. wird tot in ihrer Küche entdeckt. Lutz F. ist Opfer eines Raubmordes geworden. Jessica B. verschwindet spurlos. **1.15** **16:9** **HD** **Putins Blutspur** Chronik eines Krieges **2.00** **16:9** **HD** **Unsere Erde** Dokureihe. Vom Überleben in der Menschenwelt **2.45** **16:9** **HD** **Frauen, die Geschichte machten** Dokureihe. Katharina II.

SONDERZEICHEN: **16:9** Breitbild **D** Dolby **S** Spielfilm **00** Zweikanal

KI.KA

10.15 Ach du heilige Scheibe **11.00** logo! **11.10** Power Sisters **12.25** Die Anfänger **13.45** Modern Family **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.15** Die Simpsons **19.05** Galileo. Fragen an Chiropraktiker. Moderation: Stefan Gödde. „Galileo“ präsentiert Wissenswertes um Technik, Leben und skurriles Wissen **20.15** ★ James Bond 007: Goldfinger. Agentenfilm, GB 1964. Mit Sean Connery **22.30** ★ James Bond 007: Feuerball. Agentenfilm, GB 1965 **1.15** ★ James Bond 007: NL 2019 **20.50** Die Regeln von Floor

SIXX

6.45 Fixer Upper - Umbauen, einrichten, einziehen! **7.40** Die Supermakler - Top oder Flop? **9.25** Mein perfektes Hochzeitskleid! - Atlanta **10.30** Mein perfektes Hochzeitskleid! **12.15** Hochzeit auf den ersten Blick - Australien **15.25** Unser Traumhaus: Umzug oder Umbau? **17.25** Fixer Upper - Umbauen, einrichten, einziehen! Doku-Soap. Bienenstock gegen Hausbau / Nestbau / Abstand halten **20.15** Germany's next Topmodel - by Heidi Klum **22.20** Tattoo Fixers on Holiday - Die Cover up-Profis

SPORT 1 sport1

6.00 Teleshopping **14.00** Teleshopping **16.00** Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Trucker Auktion **16.30** American Pickers - Die Trödel-sammler. Doku-Soap. Funde im Überfluss **17.30** Die Drei vom Pfandhaus **18.30** Ski & Berge - Das DSV-Magazin **19.30** Sport1 News **20.15** ★ Harte Jungs. Komödie, D 2000. Mit Tobias Schenke. Regie: Marc Rothemund **22.00** Hausmeister Krause - Ordnung muss sein **1.00** Karma - Die Sexfälle. TV-Erotikfilm, USA 2016. Mit Monique Alexander

ZDF

5.30 Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne - Service täglich. Magazin. U.a.: UN-Behinder-tenrechtskonvention: Wo steht Deutschland aktuell? **10.30** Notruf Hafenkante. Der glatte Wahnsinn **11.15** SOKO Wismar. Breifrei statt Bierschinken **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute - in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **16:9** **HD** **heute Xpress** **15.05** **16:9** **HD** **Bares für Rares** **16.00** **16:9** **HD** **heute - in Europa** **16.10** **16:9** **HD** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Eine Leiche zum Bier. Brauereigeschäftsführer Gallinger, der sich mit seinen Ideen den Braumeister zum Feind machte, wurde ermordet. **17.00** **16:9** **HD** **heute** **17.10** **16:9** **HD** **hallo deutschland** Magazin **18.00** **16:9** **HD** **SOKO Wien** Krimiserie. Bonnie und Bonnie **19.00** **16:9** **HD** **heute** **19.20** **16:9** **HD** **Wetter** **19.25** **16:9** **HD** **Bettys Diagnose** Schmetterlingskinder



Der Staatsanwalt Reuther (Rainer Hunold) will herausfinden, warum ein Personal Trainer sterben musste. Unmittelbar nach dem ersten Leichenfund wird eine tote Frau in ihrer Wohnung entdeckt. **Krimiserie** **20.15** ZDF

20.15 **16:9** **HD** **Der Staatsanwalt** Krimiserie Zu schön, um wahr zu sein. Zwei Leichenfunde und die mögliche Verbindung zwischen ihnen, geben den Ermittlern Rätsel auf. **21.15** **16:9** **HD** **SOKO Leipzig** Krimiserie. Anna **22.00** **16:9** **HD** **heute journal** **22.30** **16:9** **HD** **heute-show** **23.00** **16:9** **HD** **ZDF Magazin Royale** Moderation: Jan Böhmermann **23.30** **16:9** **HD** **aspekte** Reportagereihe. Die Kraft des Kinos in Zeiten der Krise **0.15** **16:9** **HD** **heute journal update** **0.30** **16:9** **HD** **Ermittler!** Dokureihe. In schlechter Gesellschaft. Gisela O. wird tot in ihrer Küche entdeckt. Lutz F. ist Opfer eines Raubmordes geworden. Jessica B. verschwindet spurlos. **1.15** **16:9** **HD** **Putins Blutspur** Chronik eines Krieges **2.00** **16:9** **HD** **Unsere Erde** Dokureihe. Vom Überleben in der Menschenwelt **2.45** **16:9** **HD** **Frauen, die Geschichte machten** Dokureihe. Katharina II.

20.15 **16:9** **HD** **Let's Dance** Show Wer tanzt mit wem? - Die große Kennenlernshow. Kandidaten: Ann-Kathrin Bendixen, Eva Padberg, Jana Wosnitzer, Lina Larissa Strahl, Lulu, Maria Clara Groppler, Sophia Thiel, Detlef D! Soost, Gabriel Kelly, Mark Keller, Bion Kattliathu, Stefano Zarella, Tillman Schulz, Tony Bauer, Anastasia Stan, Ekaterina Leonova, Kathrin Menzinger, Malika Dzumaev, Marta Arndt, Mariia Maksina, Patricia Ionel, Alexandru Ionel, Massimo Sinatò, Mikael Tatarkin, Paul Lorenz, Vadim Garbuzov, Valentin Lusin, Zsolt Sándor Cseke **23.30** **16:9** **HD** **Exclusiv spezial** (1) Magazin. Let's Dance (1/13). Mod.: Frauke Ludwig **0.00** **16:9** **HD** **RTL Nacht-journal** **0.25** **16:9** **HD** **Putins Blutspur** Chronik eines Krieges **0.45** **16:9** **HD** **CSI: Miami** Krimiserie. Einer von uns / Feine Familie / Wilde Tiere **3.15** **16:9** **HD** **CSI: New York** Krimiserie. Bombenalarm / Sommermorde **4.40** **16:9** **HD** **Der Blaulicht-Report**

SONDERZEICHEN: **16:9** Breitbild **D** Dolby **S** Spielfilm **00** Zweikanal

PRO 7

9.05 The Goldbergs **11.25** Scrubs - Die Anfänger **13.45** Modern Family **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.15** Die Simpsons **19.05** Galileo. Fragen an Chiropraktiker. Moderation: Stefan Gödde. „Galileo“ präsentiert Wissenswertes um Technik, Leben und skurriles Wissen **20.15** ★ James Bond 007: Goldfinger. Agentenfilm, GB 1964. Mit Sean Connery **22.30** ★ James Bond 007: Feuerball. Agentenfilm, GB 1965 **1.15** ★ James Bond 007: NL 2019 **20.50** Die Regeln von Floor

TELE 5

7.55 Infomercial **15.00** Kalkofes Mattscheibe **15.05** Stargate. Die Tolan-Triade **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek - Voyager. Die Voyager-Konspiration **17.10** Stargate. Urgo / O'Neill und Leira **19.05** Star Trek - Voyager. Das Pfadfinder-Projekt **20.15** Meltdown - Wenn die Erde verbrennt. TV-Actionfilm, USA/CDN 2006. Mit Casper van Dien **22.05** ★ Jungle Run - Das Geheimnis des Dschungelgottes. Actionfilm, USA 2021 **23.55** ★ Blood and Bone - Rache um jeden Preis. Actionfilm, USA 2009

EUROSPORT 1

8.30 Snooker: Players Championship. Viertelfinale **10.30** Radsport: UAE Tour. 4. Etappe der Herren **11.50** Radsport: UAE Tour. 5. Etappe der Herren **13.30** Snooker: Players Championship **14.00** Snooker: Players Championship. Viertelfinale **15.45** Skifliegen: Weltcup. Super Team Herren (HS 235) **17.45** Die Minute **17.50** Radsport: UAE Tour **19.30** Chasing Down A Dream **20.00** Snooker: Players Championship. Halbfinale **23.30** The Minute **23.35** Skifliegen: Weltcup. Super Team Herren (HS 235)

RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur (9) **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel - Das Strafgericht. Rentner überfällt Bank mit Spielzeugpistole **11.00** Barbara Salesch - Das Strafgericht. Hochzeit zerstört - Bräutigam von zukünftiger Schwägerin aus dem Weg geräumt? **12.00** Punkt 12 **15.00** **16:9** **HD** **Barbara Salesch - Das Strafgericht** Erfolgreiche Paar-Psychologin wird von unheimlicher Person angegriffen **16.00** **16:9** **HD** **Ulrich Wetzel - Das Strafgericht** Doku-Soap. Oma allein Zuhause fast gestorben **17.00** **16:9** **HD** **Verklagt mich doch!** Mutter sorgt sich um vermeintlich gewalttätigen Sohn **17.30** **16:9** **HD** **Unter uns** **18.00** **16:9** **HD** **Explosiv** **18.30** **16:9** **HD** **Exclusiv** **18.45** **16:9** **HD** **RTL Aktuell** **19.05** **16:9** **HD** **Alles was zählt** **19.40** **16:9** **HD** **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap



Let's Dance Den Auftakt macht die große Kennenlernshow, in der 14 tanzwillige Stars erfahren, mit wem sie Jorge Gonzales, Motsi Mabuse und Joachim Llambi (v.l.) begeistern sollen. **Show** **20.15** RTL

20.15 **16:9** **HD** **Let's Dance** Show Wer tanzt mit wem? - Die große Kennenlernshow. Kandidaten: Ann-Kathrin Bendixen, Eva Padberg, Jana Wosnitzer, Lina Larissa Strahl, Lulu, Maria Clara Groppler, Sophia Thiel, Detlef D! Soost, Gabriel Kelly, Mark Keller, Bion Kattliathu, Stefano Zarella, Tillman Schulz, Tony Bauer, Anastasia Stan, Ekaterina Leonova, Kathrin Menzinger, Malika Dzumaev, Marta Arndt, Mariia Maksina, Patricia Ionel, Alexandru Ionel, Massimo Sinatò, Mikael Tatarkin, Paul Lorenz, Vadim Garbuzov, Valentin Lusin, Zsolt Sándor Cseke **23.30** **16:9** **HD** **Exclusiv spezial** (1) Magazin. Let's Dance (1/13). Mod.: Frauke Ludwig **0.00** **16:9** **HD** **RTL Nacht-journal** **0.25** **16:9** **HD** **Putins Blutspur** Chronik eines Krieges **0.45** **16:9** **HD** **CSI: Miami** Krimiserie. Einer von uns / Feine Familie / Wilde Tiere **3.15** **16:9** **HD** **CSI: New York** Krimiserie. Bombenalarm / Sommermorde **4.40** **16:9** **HD** **Der Blaulicht-Report**

20.15 **16:9** **HD** **111** Show. komische Knallköpfe! **22.10** **16:9** **HD** **111** Fantastische Freizeithelden! Die Freizeit inspiriert viele zu wahren Heldentaten. Wenn man aber zu viel Freizeit hat, dann kann man schon auf merkwürdige Ideen kommen. Zum Beispiel die Sache mit der Badewanne in der Schubkarre oder die Fahrt zum Einkaufen mit dem Panzer. Und wenn dabei eine Kamera läuft, kann es lustig werden. **23.55** **16:9** **HD** **111** Show. komische Knallköpfe! **1.40** **16:9** **HD** **111** Show **3.05** **16:9** **HD** **Die dreisten drei - Die Comedy-WG** Show Wenn sich drei unterschiedliche Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft ziemlich chaotisch zu. Hier treffen drei unterschiedliche Charaktere - zwei Männer und eine Frau - aufeinander. Das bedeutet drei verschiedene Meinungen und Ideen und damit eine Menge Unstimmigkeiten. **4.15** **16:9** **HD** **Die dreisten drei - Die Comedy-WG** Show

SONDERZEICHEN: **16:9** Breitbild **D** Dolby **S** Spielfilm **00** Zweikanal

RTL ZWEI

10.00 Brauentausch **11.55** Frau-entausch **13.55** Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken (9) **14.55** Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken (10) **16.05** Hartz und herzlich - Tag für Tag Rostock **17.05** Hartz und herzlich - Tag für Tag Rostock **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin - Tag & Nacht. Doku-Soap. Ins eigene Fleisch geschnitten **20.15** ★ The Mechanic: Resurrection. Actionfilm, USA 2016 **22.05** ★ Blitz - Cop-Killer vs. Killer-Cop. Actionthriller, GB/F/USA 2011 **23.55** ★ Revolver. Thriller, F/GB 2005

KABEL 1

10.10 MacGyver. Geisterinsel / Höllenfeuer / Herz und Helden / Der Turm der blauen Pferde / Die Regeln des Spiels **14.50** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal **18.55** Achtung Kontrolle! Reihe **20.15** Navy CIS. Krimiserie. Zivas Geheimnis / Es war einmal ein Tim / Der Tote im Meer / Hohe Einsätze. Ein alter Vermisstenfall muss neu aufgerollt werden, als eine Minderjährige vor ihrem Peiniger fliehen kann. **0.10** Criminal Minds

PHOENIX

5.15 Kenia zwischen Tradition und Aufbruch **5.30** Morgenmagazin **8.30** vor ort **9.00** Bundestag live **14.00** vor ort **14.45** plus **16.00** maybrit illner **17.05** Ukraine Krieg nachgehakt **17.15** SOS Karibik - Klimaalarm im Inselparadies **17.30** der tag **18.00** persönlich **18.30** Wir waren in der AfD - Aussteiger berichten. Dokufilm, D 2024 **20.00** Tagesschau **20.15** Gefährliche Natur. Dokureihe. Wind / Eis / Feuer. Mit Helen Czerski **22.30** 42 - Die Antwort auf fast alles. Dokureihe **23.00** der tag **0.00** persönlich

SAT.1

5.15 Auf Streife. Doku-Soap **5.30** SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Gäste: Florian Köbler, Sascha Zöller, Marie Helmschmid. Moderation: Alina Merkau, Benjamin Bieneck **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Kein Freund und Helfer **11.00** Auf Streife. Doku-Soap **12.00** Auf Streife **13.00** Auf Streife - Die Spezialisten. Doku-Soap **14.00** Auf Streife - Die Spezialisten **15.00** **16:9** **HD** **Auf Streife - Die Spezialisten** Doku-Soap. Die Keller-Frau. Im Keller eines Wohnhauses ist ein Brand ausgebrochen. **16.00** **16:9** **HD** **Unser Leben, unser Geld** Doku-Soap Familien geben Einblicke in ihren Alltag ... und in ihre Geldbörsen. **17.00** **16:9** **HD** **Die Urlaubs-Docs** **18.00** **16:9** **HD** **Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt** Reportagereihe **19.00** **16:9** **HD** **Das Küstenrevier** Krimiserie. Fake Date. In Küstritz wird eine Frau Opfer eines gefährlichen Stalkers. **19.45** **16:9** **HD** **SAT.1 :newstime**



111 Diese seltsamen Zeitgenossen haben es faustdick hinter den Ohren. Egal ob fliegende Gebisse, kaputte Lampen oder rasende Rasenmäher - hier bleibt kein Auge trocken. **Show** **20.15** Sat.1

20.15 **16:9** **HD** **111** Show. komische Knallköpfe! **22.10** **16:9** **HD** **111** Fantastische Freizeithelden! Die Freizeit inspiriert viele zu wahren Heldentaten. Wenn man aber zu viel Freizeit hat, dann kann man schon auf merkwürdige Ideen kommen. Zum Beispiel die Sache mit der Badewanne in der Schubkarre oder die Fahrt zum Einkaufen mit dem Panzer. Und wenn dabei eine Kamera läuft, kann es lustig werden. **23.55** **16:9** **HD** **111** Show. komische Knallköpfe! **1.40** **16:9** **HD** **111** Show **3.05** **16:9** **HD** **Die dreisten drei - Die Comedy-WG** Show Wenn sich drei unterschiedliche Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft ziemlich chaotisch zu. Hier treffen drei unterschiedliche Charaktere - zwei Männer und eine Frau - aufeinander. Das bedeutet drei verschiedene Meinungen und Ideen und damit eine Menge Unstimmigkeiten. **4.15** **16:9** **HD** **Die dreisten drei - Die Comedy-WG** Show

20.15 **16:9** **HD** **Viel Arbeit, niemand da!** Auf der Suche nach Personal Dokumentation. Sie fehlen überall: Reinigungskräfte, Küchenhilfen, Köche, Mechaniker **21.15** **16:9** **HD** **Traumhäuser von innen** Reportage. Von Direktorenvilla zum Tiny House **21.45** **16:9** **HD** **NDR Info** **22.00** **16:9** **HD** **NDR Talk Show** Zu Gast: Uschi Glas, Katharina Thalbach, Michaela Schaf-frath, Gerrit Braun, Frederik Braun, Leah Weigand, Patrick Esume, Mareile Höpner. **0.00** **16:9** **HD** **Inas Nacht** Late-Night-Show. Zu Gast: Anna Schudt, Stefanie Kloß, Silbermond, Freya Ridings **1.00** **16:9** **HD** **Musikladen** Uschi Nerke und Manfred Sexauer präsentieren Hits der 70er. Mit Saragossa Band, Moulin Rouge, Bay City Rollers, Belle Epoque, Suzi Quatro, Dana, Champagne, Joe Tex, Baccara, Luv', Romy Haag, The Gibson Brother, The Walker Brothers, Teach In **1.45** **16:9** **HD** **NDR Talk Show** **3.45** **16:9** **HD** **Schleswig-Holstein Magazin**

SONDERZEICHEN: **16:9** Breitbild **D** Dolby **S** Spielfilm **00** Zweikanal

VOX

5.05 CSI: NY **7.30** CSI: Den Tätern auf der Spur **10.10** CSI: Miami **12.55** nachrichten **13.00** Zwischen Tüll und Tränen **14.00** Mein Kind, dein Kind **15.00** Shopping Queen **16.00** Das Duell - Zwischen Tüll und Tränen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00**

KALENDERBLATT

1999 Bei einem Lawinenunglück im österreichischen Galtür (Paznauntal) kommen 38 Menschen ums Leben, darunter 21 Deutsche.

1874 Major Walter Clopton Wingfield lässt in London ein Patent für Tennis unter der Bezeichnung „Sphairistike“ (griech. Ballspiel) eintragen.

1534 Nach den Ratswahlen in Münster übernehmen die Täufer, eine radikale Abspaltung der Reformationsbewegung, für mehr als ein Jahr die Macht. Sie schaffen die Geldwirtschaft ab, zerstören Kirchen und Klöster und führen die Vielfrauenehe ein.



MAGOBILD: ROJAS

Geburtstage: Dakota Fanning (1994/Bild), amerikanische Schauspielerin („Ich bin Sam“, „The Runaways“); César Aira (1949), argentinischer Schriftsteller („Die Nächte von Flores“)

Todestag: Uwe Johnson (1934-1984), deutscher Schriftsteller („Jahrestage“, „Mutmaßungen über Jakob“, „Zwei Ansichten“)

Namenstag: Romana, Willigis

„Dauertraum“ mit City: Bandgründer Fritz Puppel ist tot

BERLIN/DPA – Aus einem jungen Gitarrenlehrer wurde der Gründer einer der erfolgreichsten DDR-Rockbands. Und ein Gitarrist, der noch mit weit über 75 Jahren die Bühne rockte. Fritz Puppel, der 1972 die Band City gegründet hatte, war bis zu deren Auflösung 50 Jahre später durchgängig dabei. Am 10. Februar ist er unerwartet im Alter von 79 Jahren gestorben, wie City-Sänger Toni Krahl der Nachrichtenagentur dpa sagte. Mit kühlem Kopf sei Puppel ständig der inspirierende Motor für anstehende Herausforderungen gewesen.

ProSiebenSat.1 und RTL bündeln Kräfte bei Werbung

KÖLN/UNTERFÖHRING/DPA – Die großen Privat-TV-Gruppen RTL Deutschland in Köln und ProSiebenSat.1 in Unterföhring bei München wollen ihre Kräfte beim Akquirieren von Werbekunden bündeln. Bislang arbeiten die Häuser unabhängig voneinander als Konkurrenten. Die Kooperation mache den deutschen Werbemarkt und die Medienhäuser unabhängiger von Werbetechnologien großer US-Konzerne. Das Bundeskartellamt sei über das Vorhaben informiert worden. Kunden sollen im zweiten Halbjahr beginnen können, Werbung über die Kooperation zu buchen.

Hüller und Friedel in Nazi-Familienidyll

KINO Das oscarnominierte Drama „The Zone of Interest“ erzählt in ganz eigener Weise vom Grauen

VON SABRINA SZAMEITAT

BERLIN – Es sieht so paradiesisch aus. Der gepflegte Garten mit Pool und Gemüsebeet, Vogelgezwitscher. Das unvorstellbare Grauen wird erst an der Gartenmauer sichtbar. Denn das Zuhause von KZ-Kommandant Rudolf Höß befindet sich direkt neben dem Vernichtungslager Auschwitz. Beklemmend, verstörend und intensiv folgt das oscarnominierte Holocaust-Drama „The Zone of Interest“ von Jonathan Glazer dem Alltag der Familie Höß. Gespielt wird der Kommandant eindrücklich von Christian Friedel („Baby-lyon Berlin“). Sandra Hüller („Anatomie eines Falls“) brilliert in der Rolle der Ehefrau Hedwig.

„The Zone of Interest“ ist anders als viele bisherigen Holocaust-Filme: Das Innere des deutschen Vernichtungslagers, in dem Hunderttausende Juden ermordet wurden, zeigt der britische Regisseur Glazer nicht. Er spielt mit den Kontrasten – und der Auslassung. Der Horror entsteht für den Zuschauer über die Tonspur – Latent ist Geschrei und Hundegebell zu hören.

Für Hedwig und Rudolf Höß, die sich mit ihren Kindern ihr eigenes Idyll aufgebaut haben, sind dies bloß Hintergrundgeräusche – so als wohne man an einer belebten Straße. Glazer sagte bei einer Filmvorstellung in Berlin, im Prinzip seien es zwei Filme. „Es gibt den Film, den man sieht, und den Film, den man hört.“

Fünfmal nominiert

Er erzählt die Geschichte dabei aus der Perspektive der Familie – wie Hedwig die Kinder großzieht oder ihrer Mutter im Garten stolz erzählt, dass ihr Mann sie die „Königin von Auschwitz“ nennt. Die Gleichgültigkeit und Bösartigkeit der Familie ist dabei immer wieder erschreckend, etwa wenn Hedwig beim Frühstück einer Bediensteten sagt, ihr Ehemann könne ihre



Zweifelhaftes Familienidyll: Sandra Hüller (r.) als Hedwig Höß und Imogen Kogge als ihre Mutter Linna Hensel DPA-BILD: LEONINE

Asche über die Felder streuen. Rauchschwaden, die man aus dem Fenster sehen kann, oder das Spielzeug der Kinder lassen erahnen, welch Grauen sich im Lager selbst abspielt.

„The Zone of Interest“ ist lose angelehnt an den gleichnamigen Roman (auf Deutsch: „Interessengebiet“) von Martin Amis aus dem Jahr 2014. In Cannes hatte der in Polen gedrehte Film den Großen Preis der Jury abgeräumt, bei den Oscars geht er in fünf Katego-

rien ins Rennen – unter anderem als bester Film, für die beste Regie und den besten Ton. Der „Guardian“ bezeichnete das Drama als ein „brutales Meisterwerk“.

Gedreht wurde unter anderem neben dem ehemaligen Lager, auf dessen Gelände Rudolf Höß 1947 für seine Kriegsverbrechen hingerichtet wurde. Höß' Haus wurde für die Produktion rekonstruiert. Für Darsteller Friedel eine sehr intensive Erfahrung, wie er sag-

te. „Man wird ja jeden Tag auch an die eigene Verantwortung erinnert.“ Hüller betonte, sie habe einen Moment gebraucht, bis sie sich für die Rolle entschieden hatte: „Weil ich eigentlich nicht so richtig daran interessiert war, so jemanden zu verkörpern.“

Schwarze Leinwand

Dass sich Glazer experimentell dem Thema Holocaust nähert, merkt man

schon direkt zu Beginn des Films: Minutenlang bleibt die Leinwand schwarz, dazu unangenehme Störgeräusche, die in Vogelgezwitscher übergehen. Dann eine idyllische Szenerie an einem Fluss in der Natur – ein Badeausflug von Familie Höß. Der Fokus auf deren Alltag mit der brachialen Soundkulisse macht „The Zone of Interest“ zu einem einzigartigen Drama, das auch nach dem Kinobesuch noch lange nachwirkt.

WEITERE KINOSTARTS AM 29. FEBRUAR

Stars auf Wüstenplanet und Serienmörder in der Provinz

■ **„Dune: Part Two“:** Das bildgewaltige Epos über den Wüstenplaneten Arrakis war vor zwei Jahren ein großer Kinoerfolg. Filmemacher Denis Villeneuve („Blade Runner 2049“) hatte seine Adaption des 1965 veröffentlichten Romans von Frank Herbert von Anfang an als Zweiteiler angelegt. „Dune: Part Two“ setzt genau dort an, wo der erste Teil endete und überzeugt als imposantes, mitreißendes Science-Fiction-Spektakel. (USA 2023, 166 Min., FSK ab 12 Jahren, mit Timothée Chalamet, Zendaya, Rebecca Ferguson, Josh Brolin, Austin Butler und Florence Pugh)

■ **„Only the River Flow“:** Ein Serienmörder treibt in der chinesischen Provinz sein Unwesen. Ein Kommissar soll ihn dingfest machen, doch der Fall gibt immer mehr Rätsel auf und droht den Ermittler seelisch zu zermürben. Der glänzend fotografierte und inszenierte Film Noir entwirft das Bild einer Gegend, in der der gesellschaftliche Umbruch erst bevorsteht und die durch Hierarchien und politische Engstirnigkeit wie gelähmt erscheint. (China 2023, 101 Minuten, FSK ab 16 Jahren, von Wei Shujun)

■ **„Le Paradi“:** Zwei Insas-

sen einer Jugendstrafanstalt verlieben sich ineinander und entdecken dabei, dass die größte Bedrohung für ihre Liebe die Freiheit ist. Ein intensives Sozial- und Liebesdrama um Rassismus, Jugendgewalt und Homosexualität, das durch das authentische Spiel der beiden Hauptdarsteller und eine poetische Inszenierung vom Schutzraum zwischen zwei Menschen erzählt. Die lyrische Kraft der Montage, zauberhafte Bilder und hypnotische Klänge nehmen für den Film ein. (Belgien/Frankreich 2023, 83 Minuten, FSK ab 16 Jahren, von Zeno Graton)

■ **„Torales“:** Nach homophoben Angriffen auf ihren Sohn zieht eine argentinische Familie von der Stadt aufs Land. Während die Schwester den Sommer damit verbringt, ihre Sexualität kennenzulernen und auszuleben, wird der Junge auf die Konfirmation vorbereitet. Der vielschichtige Film beschreibt sexuelles Erwachen und Konfirmation als Antipoden eines Lebens, das zwischen religiöser Schuld, jugendlichem Begehren und gesellschaftlicher Verachtung keinen Ausweg findet. (Argentinien/Frankreich/Italien 2023, 109 Minuten, FSK ab 14 Jahren, von Juan Sebastián)

Von 18,36 Euro rauf auf 18,94 Euro?

MEDIEN Streit um die Höhe des Rundfunkbeitrags – Am Freitag geben die Experten ihre Empfehlung ab

VON ANNA RINGLE

BERLIN – In den Bundesländern wird über die Höhe des Rundfunkbeitrags für ARD, ZDF und Deutschlandradio diskutiert. An diesem Freitag geben unabhängige Experten ihre Empfehlung für die nächsten Jahre ab. Was bedeutet das alles für die Bürger?

Wird sich sofort die Beitragshöhe ändern?

Nein. Die unabhängigen Experten der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) sprechen am Freitag eine Empfehlung aus, wie hoch der Rundfunkbeitrag ab 2025 sein sollte. Sie entscheiden aber nicht. Das liegt in der Hand der Bundesländer, die in

einem Staatsvertrag die Höhe festlegen. Die aktuelle Beitragsperiode läuft noch bis Ende 2024. Der Rundfunkbeitrag, den Haushalte und Firmen zahlen, liegt momentan bei monatlich 18,36 Euro.

Welche Höhe wird die KEF empfehlen?

Freitagnachmittag wird sie spätestens offiziell bekannt sein, wenn die Experten ihren KEF-Bericht in Berlin an die Bundesländer übergeben. In einem vorläufigen Entwurf kamen die Experten auf 18,94 Euro, das wäre ein Anstieg um 58 Cent. Die KEF überprüft regelmäßig die Finanzpläne von ARD, ZDF und Deutschlandradio und achtet auf Sparsamkeit. Die Bundesländer müssen sich bei der Beitragshöhe

eng an der Empfehlung der KEF-Experten orientieren. Dieses ausgefeilte Gesamtgefüge soll auch die verfassungsrechtlich geschützte Rundfunkfreiheit sichern.

Was passiert im nächsten Schritt?

Die Länder müssen sich auf eine Position einigen, sie können nur einstimmig die Höhe festlegen. Und das ist ein Problem: Es gibt unterschiedliche Ansichten. Einige Ministerpräsidenten hatten bereits während der Berechnungsphase der KEF klargemacht, dass sie keine Erhöhung des Rundfunkbeitrags mittragen werden. Sie sehen dafür in der Bevölkerung nicht genug Rückhalt. Sie argumentieren auch, dass die Sender von ARD, ZDF

und Deutschlandradio effizienter wirtschaften müssten. Und sie führen die Krise beim ARD-Sender RBB um Vorwürfe der Vetterwirtschaft an, die Vertrauen gekostet habe. Es gibt andere Länder, die im Zweifel wohl eine mögliche Erhöhung mittragen würden.

Wird sich der Beitrag am 1. Januar 2025 verändern?

Das ist unklar. Mehrere Szenarien sind denkbar. Wenn die Länder in diesem Jahr keine Entscheidung treffen, bleibt die Höhe erst einmal auf dem jetzigen Niveau. Es ist möglich, dass die Sender später vor das Bundesverfassungsgericht ziehen. Das hatten sie bereits beim vergangenen Mal vor Jahren gemacht – als sich das Land Sachsen-Anhalt gegen

eine Erhöhung um 86 Cent von 17,50 Euro auf 18,36 Euro stemmte und sie damit vorübergehend blockierte. Die Richter setzten 18,36 Euro schließlich durch.

Was ist noch denkbar?

Es könnte eine Art Moratorium der Länder ins Spiel kommen, weil sie parallel an der Reform der Rundfunkhäuser arbeiten und die KEF ein Sondergutachten zu möglichen Einsparungen von Reformschritten erstellen soll. Im Herbst wollen die Länder Reformvorschläge präsentieren. Es könnte zudem sein, dass Länder Druck auf die Sender aufbauen, nicht in Karlsruhe zu klagen. Die Sender halten sich in der aktuellen Debatte zurück.

VfB fällt aus – SSV in Meppen

OLDENBURG/LBL – Die vielen Spielabsagen wirbeln auch weiterhin das Tableau der Fußball-Regionalliga Nord durcheinander. Dieses Mal hat es den VfB Oldenburg „erwischt“, dessen für Samstag angesetzte Partie beim Hamburger SV II am Donnerstag wegen der Unspielbarkeit des Platzes abgesagt werden musste.

Die Oldenburger um Trainer Fuat Kilic haben zumindest bereits 21 Partien auf der Habenseite und dementsprechend noch keine Terminnöte. Etwas anders sieht es bei den Hamburgern aus, die erst 18 Spiele absolviert haben. Am meisten in Bedrängnis geraten ist Meisterschaftskandidat Phönix Lüneburg, der erst 16 Begegnungen ausgespielt hat.

Am zweithäufigsten von Ausfällen betroffen ist der SSV Jeddeloh, der an diesem Samstag (15 Uhr) wohl aber wieder angreifen kann. Das Auswärtsspiel beim SV Meppen ist dann die 18. Partie der Ammerländer in dieser Spielzeit. In diesem Jahr konnten sie bisher nur bei Kilia Kiel (1:1) antreten. Viel mehr im Spielrhythmus sind die Emsländer, die in 2024 bereits drei Siege eingefahren (3:2 gegen Oldenburg, 1:0 bei Bremer SV, 2:0 gegen Kiel II) und eine Niederlage kassiert (1:2 in Hannover) haben. Der Gastgeber ist der Favorit, das Hinspiel aber gewann Jeddeloh daheim mit 2:1.

Während die Jeddeloher schon am Mittwoch bei BW Lohne wieder ran müssen, hat der VfB Oldenburg sein nächstes Spiel am kommenden Sonntag, 3. März (14 Uhr) gegen Eintracht Norderstedt.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

FC Kilia Kiel - FC St. Pauli II	F 18:30	abgesagt	
Hamburger SV II - VfB Oldenburg	Sa 13:00		
1. FC Phönix Lüneburg - BW Lohne	Sa 13:00		
Hannover 96 II - SC Weiche Flensburg 08	Sa 13:00		
SV Meppen - SSV Jeddeloh II	Sa 15:00		
Eintracht Norderstedt - Bremer SV	So 14:00		
FC Teutonia Ottensen - Holstein Kiel II	So 14:00		
TSV Havelse - Eimsbütteler TV	So 14:00		
SC Spelle-Venhaus - Drochtersen/Assel	So 15:00		
1. Hannover 96 II	21	60:32	47
2. Holstein Kiel II	21	46:31	41
3. SV Meppen	20	44:30	40
4. 1. FC Phönix Lüneburg	16	45:16	35
5. FC Teutonia Ottensen	20	42:28	35
6. VfB Oldenburg	21	36:29	34
7. BW Lohne	20	30:29	30
8. Drochtersen/Assel	21	26:27	30
9. FC St. Pauli II	21	45:26	29
10. TSV Havelse	19	31:32	26
11. Hamburger SV II	18	26:30	26
12. Eintracht Norderstedt	19	39:41	23
13. SC Weiche Flensburg 08	18	25:35	17
14. Bremer SV	19	23:41	17
15. SSV Jeddeloh II	17	19:30	16
16. Eimsbütteler TV	19	25:42	14
17. FC Kilia Kiel	21	23:48	12
18. SC Spelle-Venhaus	19	18:56	9

HANDBALL

Bundesliga Frauen

Buxtehuder SV - HSG Blomberg-Lippe	Sa 16:00		
BSV Zwickau - Bayer Leverkusen	Sa 18:00		
Neckarsulmer SU - HSG Bielefeld-Auerbach	Sa 18:00		
SV Halle-Neustadt - TuS Metzingen	Sa 19:00		
Borussia Dortmund - HSV Gräfrath	Sa 19:00		
SG Bietigheim - Thüringer HC	Sa 19:30		
VfL Oldenburg - HSG Bad Wildungen	So 16:30		
1. SG Bietigheim	16	557:372	31:1
2. HSG Bielefeld-Auerbach	16	471:421	26:6
3. Thüringer HC	15	485:367	24:6
4. Borussia Dortmund	15	420:375	22:8
5. HSG Blomberg-Lippe	16	456:407	22:10
6. TuS Metzingen	15	440:420	16:14
7. Buxtehuder SV	16	420:440	16:16
8. VfL Oldenburg	16	464:446	15:17
9. Bayer Leverkusen	16	413:436	13:19
10. SV Halle-Neustadt	15	381:452	10:20
11. BSV Zwickau	16	398:484	8:24
12. HSV Gräfrath	16	405:506	7:25
13. HSG Bad Wildungen	16	394:499	6:26
14. Neckarsulmer SU	16	402:481	4:28

Zuschauer-Boom überrascht selbst VfL

HANDBALL Oldenburg führt Bundesliga-Rangliste an – Wie Manager Lampe positive Entwicklung erklärt

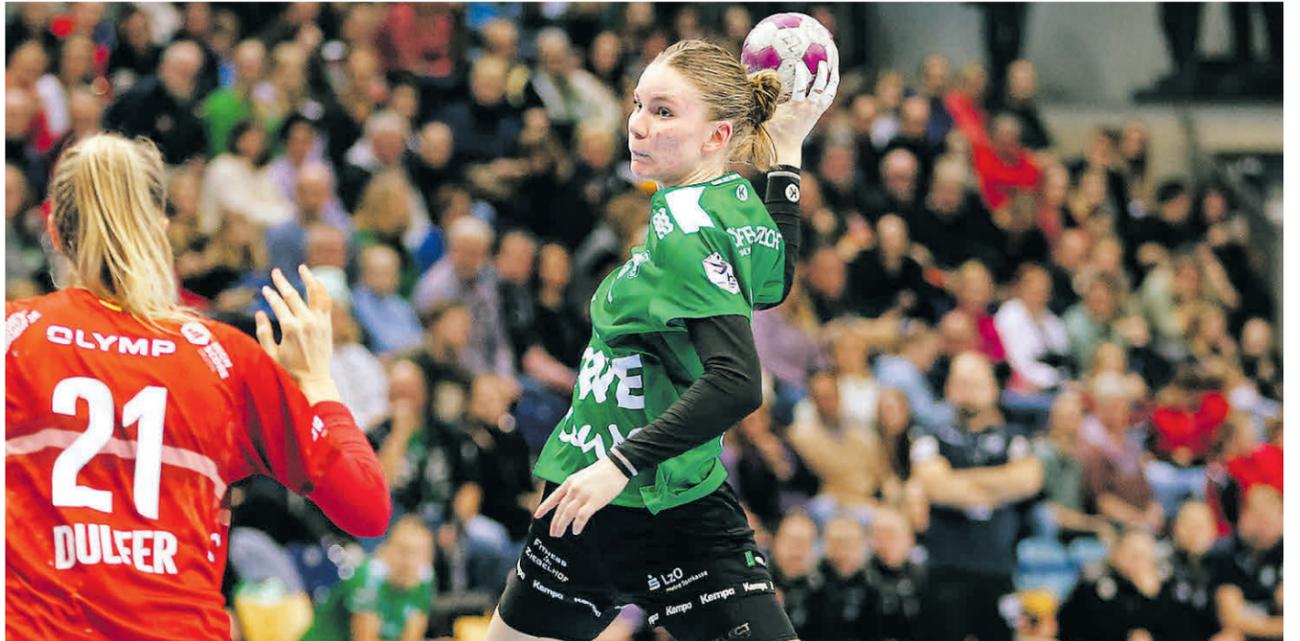
VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – Wenn die „Hun-
teflammen“ schwungvoll auf die Pauke hauen und ihren VfL Oldenburg lautstark anfeuern, spätestens dann wissen auch die gegnerischen Spielerinnen, dass sie in Oldenburgs kleiner EWE-Arena beim Zuschauer-Krösus der Handball-Bundesliga zu Gast sind. „Die Atmosphäre ist einzigartig“, sagt Andreas Lampe, Bundesliga-Geschäftsführer des VfL, nicht ohne Stolz.

12653 Besucher zählt der Bundesligist in dieser Saison nach acht Heimspielen – das sind 1582 im Schnitt und das ist ligaweit einsame Spitze. Der Thüringer HC (1265 Zuschauer im Schnitt) und die HSG Bielefeld/Auerbach (1040) folgen schon etwas abgeschlagen auf den Plätzen zwei und drei. Die übrigen elf Erstligaclubs liegen unter der 1000-Zuschauer-Marke.

Attraktive Spielweise

Gleichwohl bewerten alle Bundesligisten die Entwicklung auf den Zuschauerhängen nach zwei Corona-Jahren als überaus erfreulich, wurde teilweise doch eine dauerhafte Halbierung des Fan-Interesses befürchtet. „Das Gegenteil ist der Fall“, sagt Lampe: „Aktuell weisen wir Zuschauerzahlen aus, die sogar höher sind als vor der Corona-Zeit.“ Wie lässt sich diese Entwicklung in Oldenburg erklären? Der VfL-Manager muss zugeben, selbst ein wenig von diesem Zuschauerboom überrascht worden zu sein. „Ich denke, da kommen viele Komponenten zusammen. Jetzt aber zu sagen, dahinter steckt ein ausgefeiltes Konzept, stimmt so auch nicht. Wir haben halt an vielen Schrauben gedreht, an vielen Stellen gearbeitet“, sagt Lampe, der „die attraktive und erfolgreiche Spielweise“ der



Volle Tribüne: Zu den Heimspielen des VfL Oldenburg um Toni Reinemann (Mitte, hier gegen Bietigheims Ex-Oldenburgerin Kelly Dulfer) kommen regelmäßig mehr als 1500 Zuschauer in die kleine EWE-Arena.

BILD: IMAGO/BAUMGART

ZUSCHAUER-ENTWICKLUNG BEIM VfL

Die Zuschauerzahlen beim VfL Oldenburg haben sich seit 2016 stetig nach oben entwickelt – mit Ausnahme der Corona-Pandemie-Zeit, in der zum Teil gar keine Zuschauer zugelassen waren und es noch lange Kapazitätsgrenzen gab. Seit der Saison 2022/23 gibt es keine Beschränkungen mehr.

Saison 2016/17: 642 Zuschauer pro Spiel.
2017/18: 694.
2018/19: 791.
2019/20: Bis zur Pandemie und dem Saisonabbruch ähnlich wie Vorsaison.
2020/21 und 2021/22: Corona-Beschränkungen.
2022/23: 1138.
2023/24: 1582.

Mannschaft von Trainer Niels Bötzel als einen wesentlichen Faktor nennt.

Zudem lassen die VfL-Verantwortlichen nichts unversucht, das positive Image der Handballerinnen zu pflegen. „Wir gehen auf die Vereine zu, bleiben in Kontakt und laden sie ein, einmal die großartige Atmosphäre eines Bundesligaspiels zu erleben“, berichtet Lampe vom Angebot, zu Sonderkonditionen in die Arena kommen zu dürfen. Vier bis

fünf Jugendmannschaften aus der Region nehmen dieses Angebot regelmäßig wahr.

Mehr als Handball

„Das ist ein tolles Angebot für Familien. Die Kinder bringen ihre Eltern mit und oftmals bleibt die eine oder andere Familie dann dabei und kauft sogar eine Dauerkarte“, ergänzt Marvin Wittern, der VfL-Mann fürs Marketing. Denn auch auf diesem Sektor

ist der Bundesligist besser geworden: Die Zahl der Dauerkartentinhaber konnte innerhalb eines Jahres verdoppelt werden.

„Wir wollen den Familien und Kids immer etwas bieten, deswegen werden wir den Eventcharakter eines VfL-Heimspiels stetig ausbauen“, sagt Lampe mit Verweis auf den „Fan-Talk“ im Arena-Foyer. Dabei kommen jeweils nach Spielende Spielerinnen der eigenen und gegnerischen Mannschaft auf einer kleinen Bühne zum Interview und machen die ohnehin schon durch zwei, drei Aktionsstände aufgewertete und ansonsten betonkalt eingangshalle attraktiver.

An diesem Sonntag (16.30 Uhr, kleine Arena) ist es wieder soweit, wenn die VfL-Handballerinnen auf die HSG Bad Wildungen treffen. Auf Basis der Vorverkaufszahlen erwartet Lampe erneut „um die 1500 Zuschauer“. Laut VfL-Manager zählt der Club grund-

sätzlich nur die tatsächlich anwesenden Besucher. So werden diejenigen nicht mitgezählt, die eine Dauerkarte oder Sponsorenkarte haben, aber nicht gekommen sind.

Ab in die große Arena?

Die steigenden Besucherzahlen werden nach Aussage von Lampe auch mehr und mehr zu einem wirtschaftlichen Faktor für den Bundesligisten. Er spricht von einem neuen finanziellen Spielraum.

1138 Besucher im Schnitt zählte der VfL nach Abschluss der Vorsaison 22/23 – aktuell sind es fast 450 mehr. „Wenn wir am Saisonende bei 1300 Besuchern pro Spiel liegen, haben wir vieles richtig gemacht“, unterstreicht Lampe. Dabei reifen in seinem Kopf erste Gedanken, zukünftig für das eine oder andere Spiel mal in die große Arena zu wechseln: „Die Zahlen geben uns aktuell ein gutes Gefühl. Wenn das so bleibt, warum nicht?“

Dieses Trio führt Knights in zweite GFL2-Saison

AMERICAN FOOTBALL Rainer Borkmann und Marc Schaper neu in Geschäftsführung – Holger Völling bleibt

VON BERND TEUBER

OLDENBURG – Drei Monate vor dem Saisonstart der zweiten Spielzeit in der GFL2 haben die Oldenburg Knights ihre Führungsebene neu aufgestellt. Nach dem Rücktritt der beiden Geschäftsführer Theodor Bräutigam (Marketing, private Gründe) und Florian Rückeshäuser (Finanzen, berufliche Gründe) haben die American Footballer des VfL Oldenburg für die Go.Knights GmbH zwei Mitstreiter für den verbliebenen Holger Völling gefunden.

Die zwei Neuen

Lange suchen mussten sie indes nicht: In Rainer Borkmann und Marc Schaper haben die Knights zwei Geschäftsführer gefunden, für die der Verein seit Jahren echte Herzenssache ist und für die das Wohlergehen der Ritter an erster Stelle steht.

„Rainer und ich arbeiten schon seit Jahren bestens zu-



Neues Führungstrio der Oldenburg Knights: (von links) Marc Schaper, Rainer Borkmann und Holger Völling

BILD: TEUBER

sammen und spielen uns die Bälle zu. Was der Eine liegen lässt, sammelt der Andere auf“, sagt Völling über Borkmann. Und über Schaper: „Marc macht schon seit Jahren die Buchhaltung für uns, keiner kennt unsere Zahlen besser als er. Ich sage, was ich gerne machen würde, und er sagt, ob wir uns das überhaupt leisten können“, erzählt Völling.

Borkmann ist schon so lange ein Teil der Knights wie kaum ein anderer. Gemein-

sam mit Völling hat er großen Anteil daran, dass die Knights da stehen, wo sie stehen. „Wir haben das zusammen aufgebaut. Dass wir so erfolgreich sind, liegt auch daran, dass wir im Hintergrund die Basis dafür gelegt haben“, erzählt der 56-Jährige stolz: „Ganz wichtig waren und sind hier unsere Ehrenamtlichen. Die sind unser wichtigstes Gut.“

Bereits ein Jahr nach der Gründung des Football-Teams im Jahr 2010 kam Borkmann

als Spielervater zu den Knights. Selbst gespielt hatte er nie, er war Fußballer und Schiedsrichter.

„Mein Sohn hat als 14-Jähriger bei den Männern der Knights angefangen, die damals von Holly trainiert wurden. Ich habe ihn immer zum Training begleitet und war gleich begeistert“, erinnert er sich. Im Jahr darauf gehörte er zu den Gründern des Fördervereins (Supporter) und wurde deren erster Vorsitzender. Er übernahm auch die Abteilungsleitung und sorgte dafür, dass das Verhältnis zum Stammverein des VfL besser wurde. In der Folge sorgte er mit dafür, dass nach und nach die Jugendabteilung aufgebaut wurde.

Die Ziele der Knights

Als Geschäftsführer wird Borkmann nun die Fäden zusammenhalten und sich um Sponsoren bemühen. „Rainer ist ein echter Menschenfänger, der die Leute be-

geistern kann“, weiß Völling, was er an seinem langjährigen Weggefährten hat.

Auch Schaper hat nie selbst Football gespielt. „Ich hätte es gerne in meiner Jugend getan, aber damals gab es hier in der Region nicht die Möglichkeit dazu. Als sich die Knights gründeten, konnte ich zwar nicht mehr selbst spielen, habe das aber von Beginn an beobachtet“, erzählt der 49-jährige Steuerberater, der zuvor schon als Sponsor bei den Handballerinnen des VfL Oldenburg eingestiegen war und 2020 bei der Gründung der Go.Knights GmbH einer der Gesellschafter wurde.

Völlings Hauptziel für dieses Jahr ist es, „die Zuschauerzahlen deutlich nach oben zu schrauben“. Das sieht auch Finanzexperte Schaper so: „Wir müssen die Spiele als Event verkaufen, um die Zuschauer ins Stadion zu holen. Der reine Sport reicht da heute nicht mehr. Das ist uns bewusst und das wollen wir angehen.“

NAMEN



BILD: IMAGO/NAVARRO

Sieg zum Start

Fußballstar **LIONEL MESSI** (36) hat Inter Miami zu einem Auftaktsieg in der Major League Soccer geführt. Beim 2:0 gegen Real Salt Lake erzielte der Weltmeister aus Argentinien am Mittwochabend (Ortszeit) zwar kein Tor, an den beiden Treffern seiner Mannschaft war er aber unmittelbar beteiligt. Sein Kumpel Luis Suárez (37) feierte sein MLS-Debüt für Miami. Der Uruguayer ist neben Messi, Sergio Busquets (35) und Jordi Alba (34) inzwischen der vierte ehemalige Profi des FC Barcelona, der für das Team von Mitbesitzer David Beckham (48) spielt. Auch der gebürtige Deutsche Julian Gressel (30), seit vergangenem Jahr US-Nationalspieler, steht seit Januar in Miami unter Vertrag.

Tennispieler **ALEXANDER ZVEREV** hat sich vom Halbfinal-Aus bei den Australian Open und seiner Erkrankung gut erholt gezeigt. Im ersten Match nach der Niederlage im ersten Grand-Slam-Turnier des Jahres gegen den Russen **DANIIL MEDWEDEW** (28) zog der Olympiasieger souverän ins Viertelfinale des ATP-Turniers im mexikanischen Los Cabos ein. Der 26-Jährige setzte sich im Achtelfinale gegen den Japaner **YOSHIHITO NISHIKO** (28) mit 6:3, 6:0 durch und trifft in der nächsten Runde auf den Australier **THANASIS KOKKINAKIS** (27). In der ersten Runde hatte Zverev ein Freilos gehabt. Der Weltranglisten-Sechste hatte seine Teilnahme an der Davis-Cup-Qualifikationsrunde in Ungarn Anfang Februar wegen eines Virusinfekts abgesagt.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM FREITAG RADSPORT 11.50 Uhr, Eurosport, UAE Tour, Männer, 5. Etappe
SNOOKER 14 und 20 Uhr, Eurosport, Players Championship in Telford/England, Viertelfinale
SKIFLIEGEN 15.45 Uhr, Eurosport, Weltcup in Oberstdorf, Männer, Team-Wettbewerb
FÜßBALL 21 Uhr, ARD, Nations League, Frauen, Halbfinale, Frankreich - Deutschland

ZITAT

„Es braucht Führungs-spieler, von einer flachen Hierarchie halte ich nichts.“

Thomas Helmer früherer Profi vom FC Bayern, sieht die Gründe für die Niederlagen-Serie des deutschen Fußball-Rekordmeisters aus München trotz der Trennung zum Saisonende nicht nur bei Trainer Thomas Tuchel.



Vorgänger mit seinem Nachfolger: Frank Baumann (rechts) übergibt das Amt des Geschäftsführers an Clemens Fritz BILD: IMAGO

Fritz führt Werder-Weg weiter

BUNDESLIGA Bremer befördern früheren Kapitän zum neuen Geschäftsführer

VON CLAAS HENNIG

BREMEN – Aus gegebenem Anlass musste Werder Bremens Trainer Ole Werner seinem künftigen Chef den Vortritt gewähren. Vor der obligatorischen Pressekonferenz zum Bundesliga-Spiel an diesem Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen den Tabellenletzten Darmstadt 98 überließ er dem Aufsichtsratsvorsitzenden Hubertus Hess-Grünwald und Clemens Fritz das Podium. Was Hess-Grünwald im Presse-raum des Weserstadions verkündete, hatte der Verein kurz zuvor schon mitgeteilt: Clemens Fritz wird vom Sommer an Geschäftsführer Fußball beim SV Werder und damit der Nachfolger von Frank Baumann.

DAS SAGT WERNER

„Ich freue mich nicht nur darüber, weil ich Clemens menschlich schätze. Ich glaube auch, dass er in der Zeit, die ich mit dabei bin, viele Dinge

federführend mit in die richtige Richtung angestoßen hat. Und insofern hat er sich das mehr als verdient“, sagte Ole Werner: „Deswegen glaube ich, dass das die richtige Entscheidung für Werder Bremen ist.“ Der Trainer arbeitet ohnehin schon eng mit Fritz in dessen Funktion als Leiter Profifußball zusammen. Seit Baumann im November verkünden ließ, nach der Saison seinen Posten abzugeben, wurde Fritz als Favorit auf die Position gehandelt – er führt damit den Werder-Weg mit vielen Ex-Profis in den führenden Positionen weiter. Werder hatte sich nach Aussage von Hess-Grünwald aber auch mit Kandidaten außerhalb des Vereins befasst.

DAS SAGT GRUNEWALD

„Wir haben eine große Überzeugung in Clemens als Person, in seine Handlungsfähigkeit, in seine Strategie, in seinen Überlegungen“, sagte der Chef des Kontrollgremiums. Die Entscheidung sei einstim-

mig gefallen, betonte er: „Wir glauben, dass wir mit Clemens in eine gute Zukunft gehen werden.“ Der Aufsichtsrat hatte auch externe Beratungsagentur eingeschaltet, um nach weiteren möglichen Bewerbern zu schauen. „Wir haben starke Kandidaten gehört“, so Hess-Grünwald. Aber keiner habe gezeigt, dass er besser geeignet sei als Fritz.

DAS SAGT FRITZ

Der gebürtige Erfurter ist schon lange an der Weser. Er spielte von 2006 bis 2017 für die Bremer und war auch viele Jahre Kapitän. Nach dem Karriereende wechselte er ins Management, damals noch unter Klaus Allofs. 2020 wurde er Leiter Profifußball und arbeitete dabei eng mit Baumann zusammen. „Werder Bremen ist mir sehr ans Herz gewachsen“, sagte der ehemalige Nationalspieler: „Ich habe Lust, diesen positiven Weg, den wir in den letzten Jahren gegangen sind, weiter fortzuführen

und zu entwickeln.“ Er habe bei Werder die Möglichkeit bekommen, sich zu entwickeln, „was auch nicht selbstverständlich ist“. In dem Zusammenhang dankte er auch Frank Baumann, „zum einen für das Vertrauen, das er mir entgegengebracht hat. Aber auch die Freiheiten, die er mir gegeben hat.“ So konnte er sich nach und nach „im sportlichen Bereich immer stärker einbringen.“

BAUMANN'S ROLLE

Der 48-jährige Baumann war seit 2010 im Management in unterschiedlichen Positionen bei den Bremern tätig. Seit Mai 2016 war er Geschäftsführer Fußball. Er bleibt auch nach seinem Abschied dem Verein verbunden. Im Januar war bekannt geworden, dass er gemeinsam mit einem regionalen Bündnis von Unternehmern für 38 Millionen Euro Anteile an der ausgegliederten Kapitalgesellschaft des Clubs übernimmt.

Das sind Gewinner und Verlierer der „Machtprobe“

BUNDESLIGA Fanszene feiert den gescheiterten Investoren-Deal – Doch alle Probleme sind nicht gelöst

VON JÖRG SOLDWISCH

BERLIN – Nach dem großen Beben bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) mit dem endgültig gescheiterten Investoren-Einstieg sind die Befürworter des Deals mit Aufräumarbeiten beschäftigt. Die große Frage lautet: Wo kommt jetzt das Geld für die geplanten Modernisierungsprojekte her? Die Bilder aus den Stadien dürften nun versöhnlicher werden: Die Tennisbälle landen bei Kleinanzeigen statt auf dem Rasen. Am Ende wurde der Wille der Kurve nach dem Stopp der Verhandlungen mit dem verbliebenen Interessenten CVC durchgesetzt. Die Entscheidung der DFL hat sowohl Gewinner als auch Verlierer hervorgebracht.

DIE FANS FEIERN

Der Mittwoch sei „ein guter

Tag für die Fußballfans in Deutschland“ gewesen, sagte Thomas Kessen, Sprecher des Fan-Dachverbandes „Unsere Kurve“, der dpa. Mit ihren wochenlangen Protesten hatten die organisierten Fans das bei der DFL-Mitgliederversammlung abgesegnete Projekt mit bemerkenswerter Einigkeit zum Scheitern gebracht. Doch war es am Ende vielleicht sogar ein Eigentor der Fans? „Mit Blick auf die Mittelbeschaffung könnte das auch den Druck auf 50+1 erhöhen, da Vereine wahrscheinlich erhöhten Kapitalbedarf haben“, sagte Werder-Geschäftsführer Klaus Filbry der „Deichstube“.

DIE ROLLE VON KIND

Martin Kind, Geschäftsführer von Hannover 96, ist ein Gegner der 50+1-Regel und ein Befürworter des Investoren-Einstiegs bei der DFL Für den Mo-

ment ist der 79-jährige das Feindbild zahlreicher Fans und für Viele wegen seines Verhaltens bei der DFL-Mitgliederversammlung auch ein entscheidender Faktor für das Ende des Investoren-Plans. Die e.V.-Führung von Hannover 96 wirft Kind vor, dass er bei der DFL-Abstimmung für und nicht wie vom Verein angeordnet gegen den Investoren-Einstieg gestimmt habe. Kind selbst äußert sich nicht dazu. Sollte der Vorwurf stimmen, hätte er die 50+1-Regel verletzt. Die DFL, so die Forderung des Muttervereins, muss nun auf alles, was in Hannover passiert, ein stärkeres Auge haben als bisher.

DIE BUNDESLIGA

Rund 600 Millionen Euro aus dem Deal sollten in Digitalisierung, Internationalisierung und Vermarktung gesteckt

werden. Stand jetzt müssen die Clubs die Summe selbst aufbringen oder Abstand von diesen Vorhaben nehmen. Sollte Mainz 05 im Sommer acht Millionen Euro für die Binnenfinanzierung abtreten müssen, so Vorstand Christian Heidel kürzlich, „dann wird das mega eng“. Wirtschaftswissenschaftler Henning Zülch sagte der dpa: „Wir müssen uns entscheiden: Wollen wir Landstraße oder Autobahn fahren? Wenn wir Landstraße fahren wollen, können wir uns einreihen in die Qualität der türkischen oder portugiesischen Liga.“ Laut Fansprecher Kessen müsse man mit der mitgliederbasierten Sonderstellung „eine Zukunftsvision aufbauen“. Geld gebe es genug, es sei nur „absolut ungleich und unfair verteilt“. Auch Zülch meint: „Die Bundesliga hat ihr Wachstumspotenzial noch lange nicht



Verurteilt: Fußball-Profi Dani Alves BILD: IMAGO/MACHADO

Alves zu Haftstrafe verurteilt

BARCELONA/DPA – Fußball-Profi Dani Alves ist in Spanien wegen sexueller Aggression zu einer Haftstrafe von vier-einhalb Jahren verurteilt worden. Zudem müsse der Brasilianer dem Opfer 150.000 Euro zahlen, teilte das Gericht am Donnerstag weiter mit. Der 40-jährige saß schon vor dem Urteil seit einem guten Jahr in Untersuchungshaft, nachdem eine junge Frau ihn beschuldigt hatte, sie in der Nacht zum 31. Dezember 2022 in einer Toilette eines Nachtclubs der katalanischen Metropole zum Sex gezwungen zu haben. Gegen das Urteil könnten noch Rechtsmittel eingelegt werden.

Das Gericht sah es als erwiesen an, dass „der Angeklagte die Beschwerdeführerin abrupt packte, sie zu Boden warf, festhielt und vaginal in sie ein-drang, obwohl sie nein gesagt hatte und gehen wollte“, stand in der Mitteilung des Gerichts.

Im Prozess hatte der Ex-Barça-Profi vor zwei Wochen die Vorwürfe zurückgewiesen. Die sexuellen Handlungen seien mit Einwilligung der jungen Frau erfolgt. Bei den Ermittlungen hatte Alves zunächst noch jeden sexuellen Kontakt mit der damals 23-jährigen Frau geleugnet, wie die katalanische Justiz mitteilte. Der 126-malige Nationalspieler der Seleção spielte in Europa unter anderem auch für den FC Sevilla, Paris Saint-Germain und Juventus Turin. Bis zur Festnahme in Spanien hatte er in Mexiko beim Club UNAM Pumas gespielt.

ausgeschöpft.“

DER VERLIERER WATZKE

Mit zerzausten Haaren und abgekämpfter Miene verkündete der DFL-Aufsichtsratschef das Aus des Deals, für den er seit Monaten hart gerungen hatte. Keine Frage: Es ist auch eine persönliche Niederlage für Watzke. Und es ist nicht seine erste. Seit der Geschäftsführer von Borussia Dortmund den Vorsitz des DFL-Aufsichtsrats übernommen hat, ist der Plan des Investoren-Einstiegs gescheitert und die auch von ihm ausgewählte Donata Hopfen nach nur einem Jahr als DFL-Geschäftsführerin zurückgetreten. Nach Informationen der „Bild“ stellte Watzke am Mittwoch im DFL-Präsidium die Vertrauensfrage. Alle Mitglieder sollen sich für den 64-jährigen ausgesprochen haben.

Fußballtrainer Jorge gestorben

LISSABON/DPA – Der frühere Trainer der portugiesischen Fußballnationalmannschaft und des FC Porto, Artur Jorge, ist im Alter von 78 Jahren gestorben, wie die Nachrichtenagentur Lusa am Donnerstag unter Berufung auf seine Familie meldete. Höhepunkt seiner Trainerkarriere war der Sieg Portos im Europapokal der Landesmeister 1986/87, als die Portugiesen Bayern München mit 2:1 bezwangen. Damals bekam der Mann mit dem markanten Schnauzer den Beinamen „König Artur“.

FUßBALL

Bundesliga	
Bayer Leverkusen - FSV Mainz	Fr 20:30
Berlin - 1. FC Heidenheim	Sa 15:30
M'gladbach - VfL Bochum	Sa 15:30
Werder Bremen - Darmstadt 98	Sa 15:30
VfB Stuttgart - 1. FC Köln	Sa 15:30
Bayern München - RB Leipzig	Sa 18:30
Eintracht Frankfurt - VfL Wolfsburg	So 15:30
Borussia Dortmund - 1899 Hoffenheim	So 17:30
FC Augsburg - SC Freiburg	So 19:30
1. Bayer Leverkusen	22 57:15 58
2. Bayern München	22 61:25 50
3. VfB Stuttgart	22 51:28 46
4. Borussia Dortmund	22 44:27 41
5. RB Leipzig	22 48:28 40
6. Eintracht Frankfurt	22 34:28 33
7. Werder Bremen	22 31:34 29
8. SC Freiburg	22 29:40 29
9. 1899 Hoffenheim	22 38:41 27
10. 1. FC Heidenheim	22 31:38 27
11. VfL Bochum	22 26:41 25
12. VfL Wolfsburg	22 26:34 24
13. Union Berlin	22 21:35 24
14. FC Augsburg	22 31:40 23
15. M'gladbach	22 36:43 22
16. 1. FC Köln	22 15:36 16
17. FSV Mainz	22 17:35 15
18. Darmstadt 98	22 23:51 12

Champions League Europa League
Europa Conference League Relegation Absteiger

2. Bundesliga Männer	
Holstein Kiel - FC St. Pauli	Fr 18:30
Wehen Wiesbaden - Paderborn 07	Fr 18:30
1. FC Kaiserslautern - Karlsruher SC	Sa 13:00
Braunschweig - Hertha BSC	Sa 13:00
VfL Osnabrück - Hannover 96	Sa 13:00
1. FC Magdeburg - Schalke 04	Sa 20:30
Hamburger SV - SV Elversberg	So 13:30
F. Düsseldorf - Rostock	So 13:30
Greuther Fürth - 1. FC Nürnberg	So 13:30
1. FC St. Pauli	22 39:19 45
2. Holstein Kiel	22 41:28 42
3. Hamburger SV	22 45:33 38
4. Hannover 96	22 43:30 37
5. Greuther Fürth	22 34:28 35
6. Paderborn 07	22 34:37 34
7. F. Düsseldorf	22 46:32 33
8. Hertha BSC	22 42:36 32
9. SV Elversberg	22 35:36 32
10. 1. FC Nürnberg	22 31:40 30
11. Karlsruher SC	22 40:40 29
12. 1. FC Magdeburg	22 35:33 27
13. Wehen Wiesbaden	22 25:28 27
14. Schalke 04	22 34:42 26
15. Braunschweig	22 21:34 23
16. 1. FC Kaiserslautern	22 35:44 22
17. Rostock	22 22:36 22
18. VfL Osnabrück	22 19:45 12

Aufsteiger Relegation Absteiger

3. Liga Männer	
Preußen Münster - MSV Duisburg	Fr 19:00
Jahn Regensburg - Erzgebirge Aue	Sa 14:00
Vikt. Köln - SV Sandhausen	Sa 14:00
SSV Ulm - FC Ingolstadt	Sa 14:00
Unterhaching - Dortmund II	Sa 14:00
Dynamo Dresden - RW Essen	Sa 14:00
SC Verl - 1860 München	Sa 16:30
Hallescher FC - VfB Lübeck	So 13:30
Saarbrücken - Arm. Bielefeld	So 16:30
SC Freiburg II - Mannheim	So 19:30
1. Jahn Regensburg	26 40:28 52
2. Dynamo Dresden	26 45:26 49
3. SSV Ulm	26 45:32 47
4. Dortmund II	26 38:30 42
5. SV Sandhausen	26 40:33 42
6. RW Essen	26 37:38 42
7. Erzgebirge Aue	26 33:30 41
8. Preußen Münster	26 44:34 40
9. Unterhaching	25 32:25 40
10. FC Ingolstadt	26 48:37 39
11. Saarbrücken	25 42:29 38
12. SC Verl	26 44:43 36
13. 1860 München	26 30:27 35
14. Vikt. Köln	26 39:45 32
15. Arm. Bielefeld	26 37:41 28
16. Hallescher FC	26 39:55 25
17. Mannheim	26 30:45 24
18. MSV Duisburg	26 26:39 23
19. VfB Lübeck	26 26:49 22
20. SC Freiburg II	26 22:51 13

Aufsteiger Relegation Absteiger

ERGEBNISSE

FUßBALL
Männer, Champions League, Achtelfinale, Hinspiele Inter Mailand - Atlético Madrid 1:0, PSV Eindhoven - Borussia Dortmund 1:1, FC Porto - FC Arsenal 1:0, SSC Neapel - FC Barcelona 1:1 (Rückspiele 12./13. März).

Zwei Chancen auf Paris-Reise

FUßBALL DFB-Frauen spielen um Olympia-Teilnahme – Heute gegen Frankreich

VON ULRIKE JOHN
UND NIKLAS BENTER

FRANKFURT – Ein Sieg gegen Frankreich – und die deutschen Fußballerinnen hätten ihr Olympia-Ticket für Paris sicher. Doch der Weg über das Final-Four-Turnier der Nations League könnte ein Zitterspiel werden. Erst mal wartet im Halbfinale an diesem Freitag (21 Uhr/ARD) in Lyon das französische Weltklasse-Team. Interims-Bundestrainer und Hoffnungsträger Horst Hrubesch sieht die Chancen bei „50:50“. Er selbst sei ja sowieso immer positiv, so der 72-Jährige am Donnerstag: „Aber ich denke, die Mädels sind's auch. Wir glauben an unsere Möglichkeit. Ich hoffe wirklich, dass wir sie auch nutzen.“

Wie ist die Ausgangslage ?

Mit einem Erfolg gegen Frankreich wären die Vize-Europameisterinnen von 2022 bei den Sommerspielen dabei. Da die Französinen als Olympia-Gastgeber automatisch qualifiziert sind, bekäme das Hrubesch-Team im Falle einer Niederlage eine zweite Chance im Spiel um Platz drei beim Final Four der Nations League: Dann wäre am kommenden Mittwoch in Sevilla oder Heerenveen der Verlierer der Partie zwischen den Weltmeisterinnen aus Spanien und den Niederlanden der Gegner.

Wie steht's ums Personal ?

Bei der Vorbereitung auf dem DFB-Campus hatte Hrubesch alle 23 nominierten Spielerinnen dabei. Nur auf Abruf bereit stehen die EM- und WM-Teilnehmerinnen Lina Magull, Felicitas Rauch und Nicole Anyomi. Neuling im Kader ist die Dinklagerin (Kreis Vechta) und



Die DFB-Frauen spielen ums Olympia-Ticket: Bundestrainer Horst Hrubesch (rechts) steht neben Debütantin Vivien Endemann aus Dinklage.

Wolfsburger Stürmerin Vivien Endemann (22). Hrubesch plant mit der Doppelspitze Lea Schüller/Alexandra Popp. Die Defensivachse sollen Torhüterin Merle Frohms, die Innenverteidigung mit Marina Hegering und Kathrin Hendrich sowie Lena Oberdorf im Mittelfeld bilden – alle vom VfL Wolfsburg. Dazu gesellt sich im Mittelfeld die aus Ahlhorn (Kreis Oldenburg) stammende Elisa Senß von Bayer Leverkusen. Die 26-Jährige hatte im

Dezember vergangenen Jahres ihr Debüt in der Nationalmannschaft gefeiert.

Wie ist die Form ?

Schwankend. Unter Hrubesch schaffte die DFB-Auswahl nach der verpatzten WM mit einem Sieg gegen Dänemark und einem Remis gegen Wales immerhin die Teilnahme am Final Four. Vor allem in der Offensive fiel Popp und Co. oft zu

wenig ein. Hrubesch fordert Körperlichkeit und Tempo.

Wie stark ist Frankreich ?

Das Team von Trainer Hervé Renard hat in seiner Historie noch nie einen internationalen Titel gewonnen, aber starke Spielerinnen von Olympique Lyon und Paris Saint-Germain in seinen Reihen. In der Fifa-Rangliste belegt es derzeit Rang drei hinter Spanien und den USA. Die DFB-Frauen haben zuletzt gute Erfahrung gegen die Nachbar-Nation gemacht, unter anderem bei der EM 2022 in England das Halbfinale gewonnen.

Wie geht es nach der Olympia-Quali weiter ?

Im April starten die DFB-Frauen in die Qualifikation für die EM 2025 in der Schweiz. Unklar ist, wie und ob der Verband die Zeit während der Spiele in Paris (26. Juli bis zum 11. August) nutzen wird, falls es nichts mit einer Teilnahme wird. Da will die neue Sportdirektorin Nia Künzer noch mit den Clubs sprechen.

Was wird aus Hrubesch ?

Klar ist, dass das HSV-Idol nach den Sommerspielen aufhört – wenn seine Auswahl dabei ist. Bei einer verpassten Olympia-Teilnahme wäre er bereit, für eine kurze „Übergangszeit“ weiter auszuhelfen, sieht aber bei einem anstehenden Umbruch andere gefordert. Über den Fahrplan wollte Künzer keine Auskunft geben. „Wenn es so weit ist, werden wir uns dazu äußern“, sagte die 44-jährige Weltmeisterin von 2003: „Die Szenarien sind klar und wir sind auf alles vorbereitet.“

Kiel bittet Pauli zum Topspiel

KIEL/DPA – Die Tabelle der 2. Fußball-Bundesliga ist für viele Norddeutsche in dieser Saison ein Grund zur Freude. An diesem Freitag (18.30 Uhr/Sky) begrüßt der Tabellenzweite Holstein Kiel den Tabellenführer FC St. Pauli zum Spitzenspiel. Beide stehen sogar noch vor den deutlich größeren Clubs Hamburger SV und Hannover 96. „Da können wir uns alle auf ein schönes Spiel freuen“, sagte Kiels Trainer Marcel Rapp am Donnerstag.

Kiel steht nach 22 Spieltagen mit 42 Punkten auf dem zweiten Tabellenrang. Die Hamburger liegen drei Zähler vor Holstein, dürften aber aufgrund der um sieben Tore besseren Tordifferenz selbst im Falle einer Niederlage an erster Position bleiben. Die Tabellenkonstellationen spiele aber „überhaupt keine Rolle. Es geht um drei Punkte“, sagte Rapp. Für Hürzeler steht vor dem Spitzenspiel fest: „Es ist ein Spiel, das auch nur drei Punkte bringt.“

„Wir brauchen auch die Unterstützung der Zuschauer. Die wird aber da sein“, meinte Rapp. Das Holstein-Stadion wird ausverkauft sein, rund 1500 Gästefans werden erwartet. Mit dem 5:1-Sieg im Hinspiel startete der FC St. Pauli im September vergangenen Jahres seinen Höhenflug.

Wegmann neuer Cyclassics-Direktor

HAMBURG/DPA – Der Ex-Radprofi Fabian Wegmann ist neuer Renndirektor des wichtigsten deutschen Eintagesrennens. Der 43-Jährige übernimmt die sportliche Leitung der Hamburg Cyclassics, die in diesem Jahr am 8. September stattfinden. Das teilte der Veranstalter am Donnerstag mit. Das Rennen gehört zur World-Tour, der höchsten Rennkategorie des Weltverbandes UCI. Wegmann ist bereits verantwortlich für die Streckenplanung der Deutschland Tour, beim Klassiker Eschborn-Frankfurt und dem Münsterland Giro in seiner Heimat. In Hamburg löst der frühere Gerolsteiner-Profi den 80-jährigen Roland Hofer ab.

WM-Aus für deutsche Frauen

BUSAN/DPA – Die deutschen Tischtennis-Spielerinnen haben bei der Team-WM in Südkorea eine Medaille verpasst. Die Europameisterinnen von 2023 verloren am Donnerstag ihr Viertelfinale gegen Frankreich nach mehr als dreieinhalb Stunden mit 2:3. Die deutschen Frauen hatten 2022 in Chengdu noch die Bronzemedaille geholt. Bei dieser WM fehlte ihre beste Spielerin Ying Han wegen eines Achillessehnenrisses. Die Qualifikation für die Olympischen Sommerspiele in Paris gelang dem Team von Bundestrainerin Tamara Boros allerdings schon vor der WM durch mit den Gewinn des EM-Titels.

Rio-Held hat „Bock“ auf die Heim-EM

FUßBALL Kroos kehrt ins DFB-Team zurück – Bundestrainer setzt auf Retro-Schub

VON KLAUS BERGMANN

MADRID/FRANKFURT – Sein spektakuläres und auch risikantes DFB-Comeback verkündete Toni Kroos so schnörkellos, wie der Weltmeister von 2014 auf dem Fußballplatz seine Pässe spielt. „Leute, kurz und schmerzlos: Ich werde ab März wieder für Deutschland spielen“, verkündete der 34-jährige Mittelfeldspieler von Real Madrid am Donnerstag via Instagram. Kroos kehrt also ins DFB-Team zurück – und ist damit Julian Nagelsmanns nächster prominenter Hoffnungsträger für eine erfolgreiche Heim-EM.

Letztes Länderspiel 2021

Die Frage nach dem „Warum?“ für das Comeback im Nationaltrikot beantwortete Kroos mit dem klaren Verweis auf Nagelsmann: „Weil ich vom Bundestrainer gefragt wurde, Bock drauf habe und sicher bin, dass mit der Mannschaft bei der EM viel mehr



Zurück im DFB-Dress: Weltmeister Toni Kroos

möglich ist, als die meisten gerade glauben!“ An den Titelgewinn glauben im Gastgeberland des Turniers, das die DFB-Auswahl am 14. Juni in München gegen Gruppengegner Schottland eröffnet, nach den letzten Niederlagen gegen die Türkei und Österreich tatsächlich nur wenige Deutsche.

Kroos hatte seine vom WM-Triumph 2014 in Rio/Brasilien gekrönte DFB-Karriere eigentlich nach dem frühen und bitteren EM-Aus 2021 beendet. Sein 90-Minuten-Einsatz unter Joachim Löw beim 0:2 im Achtelfinale gegen England

im Londoner Wembleystadion schien sein 106. und letztes Spiel für Deutschland gewesen zu sein.

Nagelsmanns Retro-Kurs

Doch in der aktuellen Krisensituation der Nationalelf holt Nagelsmann nach dem Dortmunder Abwehrspieler Mats Hummels (35) den nächsten Weltmeister-Veteran von Brasilien zurück. In den Testspielen am 23. März in Lyon gegen den WM-Zweiten Frankreich sowie drei Tage später in Frankfurt gegen Erzrivale Holland soll neben Kroos auch Bayern-Torwart Manuel Neuer (37) nach langer Verletzungspause sein Comeback im DFB-Team feiern.

Der junge Bundestrainer Nagelsmann (36) hat sich für sein EM-Projekt als Reaktion auf den Fehlstart mit nur einem Sieg in seinen ersten vier Partien für einen klaren Retro-Kurs entschieden, bei dem Erfahrung zum Trumpf werden soll. Als „interessanten

Der Querschuss kommt aus dem Vatikan

BISCHOFSKONFERENZ Reformen, Rechtsextremismus und Kriege – die Bischöfe haben gewichtige Probleme zu erörtern

VON ULF VOGLER,
CHRISTOPH DRIESSEN
UND KATHRIN ZEILMANN

AUGSBURG – Der Paukenschlag kam weniger als zwei Tage vor der Frühjahrstagung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) in Augsburg. Hohe Vertreter des Vatikans forderten die Deutschen Oberhirten auf, einen Beschluss über ein wichtiges gemeinsames Gremium mit Laien von der Tagesordnung zu nehmen – seitdem steht der gesamte deutsche Reformprozess Synodaler Weg auf der Kippe. Doch die katholischen Bischöfe hoffen, den Konflikt mit Rom durch gemeinsame Gespräche lösen zu können.

Der DBK-Vorsitzende, Limburgs Bischof Georg Bätzing, kündigte zum Abschluss der Vollversammlung am Donnerstag an, dass dafür „bald“ eine deutsche Delegation

nach Rom reisen werde. Am Montag hatte sich Bätzing noch ungewöhnlich deutlich darüber beschwert, dass die Gespräche durch den Vatikan verzögert würden und keine zeitnahen Termine in Rom zu bekommen seien. „Wir könnten schon viel weiter sein“, meinte Bätzing – nun gibt es nach seinen Angaben einen Termin.

Synodaler Ausschuss

In dem Reformgremium sollen Bischöfe und Laien zusammenarbeiten und gleichberechtigt entscheiden. Dies missfällt dem Vatikan. Bätzing gab sich optimistisch, dass die Irritationen durch Kommunikation ausgeräumt werden könnten. „Vielleicht hat die römische Seite auch einen Vorschlag“, sagte er.

Konkret geht es bei dem Streit um den sogenannten



Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, hat demnächst einen Termin in Rom. DPA-BILD: HILDENBRAND

Synodalen Ausschuss, der die weiteren Schritte des Reformprozesses voranbringen soll. Das Gremium, besetzt eben mit Bischöfen und Laien, hatte sich im November konstituiert. In einem weiteren Schritt sollten nun DBK und das oberste Laiengremium, das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), nun die Sat-

zung verabschieden – dies wurde jedoch vom Vatikan torpediert. Dabei sollte Mitte Juni, bei der nächsten geplanten Sitzung des Ausschusses, alles erledigt sein.

ZdK-Präsidentin Irme Stetter-Karp machte unterdessen nochmals klar, dass die Laien auf Mitbestimmung in der Kirche keinesfalls verzichten

wollen. „Wir werden selbstverständlich in unseren Gremien die nächsten Schritte beraten. Ich will aber schon heute eine inhaltliche Grenze für unsere Zusammenarbeit mit den Bischöfen markieren“, sagte sie.

Appell an Bevölkerung

Der Streit um den Reformprozess überlagerte jedenfalls das viertägige Treffen des etwa 60-köpfigen Bischofsgremiums. Dabei setzten sich die Oberhirten auch mit einer Reihe anderer aktueller Probleme auseinander. Die Kriege in der Ukraine und dem Nahen Osten waren ebenso Thema wie die Bedrohung der Demokratie in Deutschland.

Diesbezüglich wurde am Donnerstag einstimmig ein Papier zum Umgang mit dem Wiedererstarken des Rechtsextremismus und Rechtspopulismus verabschiedet.

„Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar“ heißt das Dokument. Kirchenmitarbeitern wurde klargemacht, dass sie mit solch einem Denken keine Zukunft in der Kirche haben: „Die Verbreitung rechtsextremer Parolen – dazu gehören insbesondere Rassismus und Antisemitismus – ist überdies mit einem haupt- oder ehrenamtlichen Dienst in der Kirche unvereinbar“, steht in dem Dokument.

Die Bischöfe wenden sich aber auch an die gesamte Bevölkerung: „Wir appellieren an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch an jene, die unseren Glauben nicht teilen, die politischen Angebote von Rechtsaußen abzulehnen und zurückzuweisen. Wer in einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft leben will, kann in diesem Gedankengut keine Heimat finden.“

RIESIGE AUSWAHL ZUR KONFIRMATION
NEUESTE KOLLEKTIONEN

Finde jetzt das besondere Konfirmations-Outfit für Deinen großen Tag!

Von modisch über klassisch bis hin zu glamourös – wir sind die **Spezialisten für Konfirmationsbekleidung!**

Bei uns findet jede Konfirmandin / jeder Konfirmand das Traum-Outfit für ein gelungenes Konfirmationsfest.

mode w
ZIEHT JEDEN AN!

Bardenfleth 46 | 26931 Elsfleth
Mo-Fr 9.30-18.30 | Sa 9.30-16 Uhr
C 04485-252 | www.mode-w.de
Über 200 kostenlose Parkplätze

Aktion Deutschland Hilft
Das starke Bündnis bei Katastrophen

Wenn Menschen durch große Katastrophen in Not geraten, helfen wir. Gemeinsam, schnell und koordiniert. Aktion Deutschland Hilft - Bündnis deutscher Hilfsorganisationen.

Spendenkonto (IBAN):
DE62 3702 0500 0000 1020 30
Jetzt Förderer werden unter:
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Familienanzeigen

Vally Westendorf
Den 85. Geburtstag mit den Kindern, Enkelkindern und Urenkel feiern, einen besseren Geburtstag gibt es nicht.
Dein Werner

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied
Gerd Harms
Wir werden ihn nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
Schützenverein Ahrensdorf e.V.

Happy Birthday
liebe *Rath*
Mutti, Oma und ... sowieso die Bestel!
Alles Liebe zum
90.
wünschen Dir
Christa & Gerriet
Vivian, Frank

Du wirst uns fehlen!
Peter Noormann
* 10. 4. 1946 † 20. 2. 2024
In liebevoller Erinnerung:
**Margrit
Michael und Sibylle
Timo und Insa
Enkelkinder**
Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes engagiert sich für bessere Arbeitsbedingungen und kämpft für einen wirksamen Schutz von Hausmädchen vor der Ausbeutung als Kinderklaven.

Bitte unterstützen Sie unser Engagement für Kinder in Not mit Ihrer Spende!

www.tdh.de/hausangestellte

Rudi & Erika Federmann

85. 77.

Wir gratulieren zum Geburtstag und zu **40** gemeinsamen Ehejahren.

Eure Kinder, Enkel, Urenkel mit Partnerinnen und Partner

Wir trauern um unseren geliebten Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager. Allzu plötzlich wurde er, voller Pläne und Hoffnungen, aus unserer Mitte gerissen.

Carsten Kleist
* 17. November 1964 † 16. Februar 2024

**Dr. Gerhard Kleist und Maren Kleist
Burkhard Kleist und Nann Moldskred
Lorenz Kleist
Gerda Ohmstede
Birgit Pflugrad
Michael und Zubida Ohmstede
In stillem Gedenken an
Petra Kleist († 2020)**

Traueranschrift: Familie Kleist c/o Bestattungsdienst Recksiedler
Oldenburger Straße 41, 26316 Varel

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, dem 29. Februar 2024, um 11.00 Uhr in der Auferstehungskirche in Varel, Oldenburger Straße 36 statt.
Die spätere Seebestattung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an das „Tierheim Oldenburg“ auf das Konto
IBAN: DE 35 2802 0050 2181 9404 01 mit dem Hinweis „Trauerfall Carsten Kleist“.

Und meine Seele spannt ihre Flügel aus,
gleitet über stille Seen,
Felder & Wälder -
dem Licht entgegen

Nach einem fürsorglichen Leben und einer schönen gemeinsamen
Zeit müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Ehefrau,
unserer Mutter, Schwester, Oma, Schwiegermutter, Schwägerin
und Tante

Sabine Brüntjen

* 27.11.1958 † 17.02.2024



Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und
werden Dich immer in unseren Herzen tragen.

Traueranschrift:
Rainer Brüntjen, Am langen Tangen 28, 26689 Godensholt
Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.
Deine Familie

Das Schicksal nennt keine Gründe.

Fassungslos und traurig
müssen wir Abschied nehmen von
unserer langjährigen Freundin



Sabine Brüntjen

Wir werden Dich sehr vermissen.

Deine HCG-Freunde und deine Mädels

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*



Brigitte Stukenborg

* 8. Oktober 1945 † 18. Februar 2024

In stiller Trauer
Magdalene Stasiak
sowie alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Familie Stukenborg,
c/o Bestattungshaus Reinke,
Heemstraße 11a, 27793 Wildeshausen

Die Trauerandacht zur Beisetzung findet am
Montag, dem 26. Februar 2024, um 12.00 Uhr
in der Friedhofskapelle Wildeshausen statt.

Nekrolog
*Liebe den Herrn, deinen Gott, hör auf seine Stimme,
und halte dich an ihm fest; denn er ist dein Leben.*
(Dtn 30,20 – Vers aus der Lesung des Todestages)

Die Katholische Kirchengemeinde St. Marien Brake
trauert um Herrn

Klaus Grond

*19. November 1940 † 15. Februar 2024

*Am Abend des 15. Februars 2024 rief Gott,
an den er immer geglaubt hat, Herrn Klaus Grond,
zum Ewigen Leben heim in sein göttliches Reich.*

Viele Jahrzehnte hat Herr Klaus Grond das Gemeindeleben in
St. Marien prägend mitgestaltet.
Sei es als langjähriger Rechnungsführer, als Provisor, Kolping-
bruder, Mitglied des Kuratoriums des St. Bernhard-Hospitals
oder als engagiertes Gemeindemitglied.
Stets hatte er die positive Entwicklung der Kirchengemeinde, der
Katholischen Kindertagesstätte und des St. Bernhard-Hospitals
im Blick.
Seine Glaubensstreue, sein Einsatz und seine freundliche Art
werden uns immer dankbar in Erinnerung bleiben.
Seiner Familie sprechen wir unser Mitgefühl und unser herz-
lichstes Beileid aus.

Ludger Schulz stellv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Claudia Reichel Leiterin Montessori Kinderhaus St. Marien	Christoph Wand Vorsitzender des Pfarrereirates
Carola Lenz Pastoralreferentin St. Bernhard-Hospital	Thomas Fohrmann Pastoralreferent Kirchengemeinde St. Marien	

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner geliebten Ehefrau, unserer herzenguten Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante
und Cousine, die am 20.02.2024 von uns gegangen ist.

Nach einem erfüllten Leben gedenken wir ihr und
bewahren die schönen Momente mit ihr für immer in
unseren Herzen. Wir werden sie vermissen, aber ihre
Liebe und Herzengüte werden uns stets begleiten.

Inge Mahlstedt

geb. Köhler
* 30. Dezember 1937 † 20. Februar 2024

In tiefer Trauer:
Herbert Mahlstedt
Helmut und Doris Mahlstedt
Simon und Lea
Jonas
Bernd und Meike Mahlstedt
Cindy und Ole
Cora und Nico
Ingrid Schmohr
Christina und Heiko
Helga und Friedhelm Beck
Sarah und Isabel
Timo
Henning und Birgit Mahlstedt
Max, Eske und Alke
sowie alle Angehörigen



26197 Huntlosen, Bahnhofstraße 63 a
Die Trauerandacht findet statt am Mittwoch, dem
28. Februar 2024, um 13 Uhr in der Marienkirche zu
Großenkneten; anschließend Beisetzung.
Bestattungen Wilkens, Großenkneten / Ahlhorn



Die Erinnerung ist wie ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.

Magdalene Feddermann

geb. Cramer
* 29. Januar 1932 † 18. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Elke und Frank Thümler
Heike Feddermann und Axel Cording
Steffen und Caro Thümler mit Jonah
Malte und Anna Thümler mit Helene

Traueranschrift: Familie Thümler
Am Eichenwall 42, 26180 Rastede

Die Trauerfeier findet am Donnerstag,
dem 29. Februar 2024, um 13.30 Uhr
in der St.-Ulrichs-Kirche in Rastede statt.
Anschließend ist die Beisetzung.

Fred Janßen

Müde geworden von den langen Wegen des
Lebens bin ich endlich angekommen

Ursel Hildebrand

geb. Deters
* 23.05.1941 † 14.02.2024

Wir lieben und vermissen Dich
Deine Kinder, Schwiegertochter & Enkelkinder

Die Beisetzung findet am 13.03.2024 um 10.30 Uhr in der
Andachtshalle in Elsfleth statt
Traueranschrift: Michaela Hildebrand, Erlenteich 19, Elsfleth

Online kondolieren
auf unserem Onlineportal
nordwest-trauer.de



*Du bleibst immer in unserer Erinnerung
und bist jetzt bei Deinen Töchtern.*

Gerda Hoopmann

geb. Siems
* 8. Juni 1937 † 19. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Dein Werner
Brigitte † und Fritz †
Harald und Ulrike
Lothar und Adelheid
Sigrid †
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen



26655 Ocholt-Howiek, Am Immenhof 6

Die Beisetzung findet im kleinen Kreis statt.

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln. Psalm 23



Gerda Hoopmann

Wir sind sehr traurig.

Die Nachbarschaft aus
Ocholt-Howiek
"Am Immenhof"

Ein Leben verging

Lili Biava

geb. Ulfers
* 12. 3. 1936 † 18. 2. 2024

Wir haben eine wunderbare, liebe Frau verloren.

Dr. Phil. Siegfried Mahn

Tief betroffen müssen wir Abschied nehmen
von unserem lieben langjährigen Freund

Alfred Müller

Alfred wird uns sehr fehlen und uns stets
in guter Erinnerung bleiben.

Die „Torfis“
Rita und Hans-Hermann, Cornelia und Rolf,
Hannelore und Hans-Dieter

Statt Karten

*Und wenn ihr fragt: „Wo mag er sein?“ So wisst: „Engel sind niemals allein.“
Er kann jetzt alle Farben seh'n, und barfuß durch die Wolken geb'n.
Gebt dann ein Wind am milden Tag, so denkt: „Es war sein Flügelschlag.“*

Ein langer Abschied ist zu Ende,
die vielen schönen Erinnerungen bleiben.
Voller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel



Heinz Groen

* 27. Juli 1960 † 20. Februar 2024

In Liebe
Deine Kerstin
Florian und Nina
Viviana
Wilma Groen als Mutter
Doris Westerhoff als Schwiegermutter

26683 Sedelsberg, Koloniestraße 41a
Die Lichterandacht für Heinz ist am Montag, dem 26. Februar 2024 um
19:00 Uhr im Haus der Engel, Hauptstraße 64 in 26683 Sedelsberg.
Alle, die sich mit Heinz verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen,
an der Lichterandacht teilzunehmen.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten
Familienkreis statt.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen
nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann

Bernd-Dietrich Bensch

* 4. August 1938 † 1. Februar 2024

Deine Effi und Familie

Wir gedenken seiner im Trauergottesdienst
am Donnerstag, dem 29. Februar 2024,
um 12.00 Uhr in der Willehad-Kirche Wahnbek.

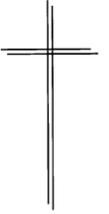
Anschließend ist die Urnenbeisetzung
im Friedwald Hasbruch, 27798 Hude
(Treffpunkt T3).

Wir bitten in Bernd-Dietrichs Sinne um eine Zuwendung
an die Palliativstation E 40 im Klinikum Oldenburg
IBAN: DE93 2805 0100 0001 1479 25
Hinweis: Bernd-Dietrich Bensch.

Traueranschrift: Familie Bensch
c/o Otto Osterthum Bestattungen & Trauerhilfe
An den Voßbergen 73 · 26133 Oldenburg



Als Gott sah,
dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um dich und sprach:
„Komm Heim, Paul.“



Für uns schmerzlich und viel zu früh, aber für dich eine Erlösung.

Wir müssen Abschied nehmen von

Paul Anders

* 13. 10. 1958 † 20. 2. 2024

In stiller Trauer und Dankbarkeit:

**Sabine Anders geb. Bork
Manuel Anders
und alle Angehörigen**

27798 Hude, Amselstr. 6

Die Trauerandacht mit Beisetzung findet im kleinen Kreis statt.

Nun ruhe in Frieden, lieber Paul!

Beerdigungsinstitut Backhus

Gedanken - Augenblicke
Sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Mann,
unserem liebevollen Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Gärtnermeister

Gerd Krüger

* 6. Januar 1937 † 18. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Gudrun
Clement † und Elisabeth
Christina
Regina und Rolf
Bobby Alina und Carsten
Joana und Colin
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Gudrun Krüger, Burenhörn 2, 26160 Bad Zwischenahn

Die Trauerandacht findet am Mittwoch, dem 28. Februar 2024, um 13 Uhr im
Bestattungshaus Behrens-Funke, Diekweg 48, 26160 Bad Zwischenahn statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Statt freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für die
Jugendarbeit des TuS Ekern: IBAN DE50 2805 0100 0042 3311 16
Verwendungszweck: Jugendspende Gerd Krüger

Inmitten der Trauer erstrahlt die Gewissheit: „Man stirbt erst, wenn man in Vergessenheit gerät“.

Diese Worte geben uns Trost, denn wir wissen, der unvergessliche Zauber,
den du in unseren Herzen hinterlässt, wird für immer bei uns bleiben.



Else Teusner

geb. Klapproth

* 6. Februar 1948 † 14. Februar 2024

Wir danken dir von Herzen dafür, dass jeder Gedanke an dich und jede Erzählung von dir
unsere Herzen mit liebevoller Nähe, Wärme und Freude erfüllt - ein kostbares Gefühl,
das uns stets begleiten wird.

In Liebe
Dein Peter
Matthias (Sohn)
Bettina (Tochter) mit Robert
sowie alle Angehörige und Freunde

Entsprechend deines Wunsches findet eine Seebestattung im engsten Familienkreis statt.
Dieser Ort der Ruhe und Schönheit spiegelt deine Liebe zum Meer wieder. Hier kannst du den vorbeiziehenden
Schiffen zusehen, dem Rauschen der Wellen lauschen, den Möwen beim Fliegen zuschauen
und uns liebevoll an dich erinnern lassen.

Am 18. Februar verstarb unser Berufskollege

Gärtnermeister

Gerd Krüger

im Alter von 87 Jahren.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie und den
Mitarbeitern der Baumschule Krüger.

**Bund deutscher Baumschulen
Landesverband Weser-Ems e.V.
Der Vorstand**

**Baumschul-
Beratungsring
Weser-Ems e.V.
Heiko Neumann
(1. Vorsitzender)**

Wir trauern um unseren Seniorchef

Gerd Krüger

Unsere Gedanken sind bei seiner
Frau Gudrun und der Familie.

Die Baumschule Krüger und Mitarbeiter



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam
gewordenen Weges.

Ich nehme Abschied von meiner lieben Schwester

Else Teusner geb. Klapproth

Du bist und bleibst für immer in meinem Herzen.

Deine Schwester Gudrun

Wir haben einen guten Freund verloren.

Gerd Krüger

Gerne denken wir an die über 45 gemeinsamen Jahre
mit dir zurück.

Unser Mitgefühl gilt Gudrun und ihrer Familie.

**Der Stammtisch der ehemaligen Bogenschützen
Günther, Bruno, Gerd, Hinrich und Ernst**

Neues Gymnasium Oldenburg

Wir gedenken unseres ehemaligen Kollegen
Oberstudienrat

Dr. phil. Christoph Prignitz

Herr Dr. Prignitz war von 1978 bis 2012 mit großer
fachlicher Kompetenz und von Schülern
geschätzter persönlicher Originalität als Lehrer für
die Fächer Deutsch und Geschichte an unserer
Schule tätig, von 1992 bis 2005 auch als
Fachobmann für Geschichte.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

**Die Schulgemeinschaft des
Neuen Gymnasiums Oldenburg**

Wir müssen Abschied nehmen von

Georg Scheidler

* 18. Juli 1936 † 19. Februar 2024

Für immer in unseren Herzen.

**Anne
Brigitte
mit Marla und Mattes
Rolf mit Calvin**

26316 Varel, Koppenstraße 56

Die Trauerandacht findet am Mittwoch, dem
28. Februar 2024, um 9.30 Uhr in der Auferstehungs-
kirche in Varel statt; anschließend Beisetzung.

Unendlich dankbar für die wunderschönen gemeinsamen Jahre

Manfred Günther Seidel

Dipl.-Kaufmann- Steuerberater

* 17. November 1936 † 17. Februar 2024

*In unserem Leben hast Du Deinen Platz verlassen -
Du wirst immer ein Teil meines Lebens bleiben.*

Deine Silke Cordula

Die Trauerandacht findet statt am 1. März 2024, um 12 Uhr
im Bestattungshaus August Stolle, Alexanderstraße 184
26121 Oldenburg

Kondolenzanschrift: Silke Seidel c/o Bestattungsinstitut Aug. Stolle,
Alexanderstraße 184, 26121 Oldenburg

Klaus-Peter Seffel

* 14.05.1941

† 11.01.2024

Statt Karten

Wir danken für
die große Anteilnahme

Familie Seffel



Leni Suchland

* 16.11.1929

† 12.01.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns
in dieser schweren Zeit begleitet haben
und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift
und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns
beim Blumen Atelier Maren Oltmanns für die
Blumendekoration, sowie bei Pastor
Deecken für die liebevollen und tröstenden
Worte und dem Bestattungshaus Harde
für die würdevolle Begleitung.

Ina Schäfer

sowie alle Angehörigen

Rodenkirchen, im Februar 2024

Dankbar nehmen wir Abschied von
unserer geliebten Mutter, Oma und Uroma

Elfriede Lueken

geb. Bleydorn

* 25. September 1934 † 20. Februar 2024

Werner Lueken
Irmtraut und Heiner Oltmann
Meike Lueken
Doris und Jens Töllner
Enkel und Urenkel

Traueranschrift: Familie Lueken
c/o Bestattungen Wilkens
Hauptstraße 35
26197 Großenkneten

Die Trauerandacht findet statt am Dienstag,
dem 27. Februar 2024, um 13 Uhr
in der Christus-Kirche zu Ahlhorn;
anschließend Beisetzung.



Ilse Lübben

geb. Schüler

* 29. Mai 1937 † 12. Januar 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf
so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut
Hans-Jürgen Matthiesen für die einfühlsame Trauerbegleitung.

Im Namen aller Angehörigen:

Georg Lübben

Edewecht, im Februar 2024



Waltraut Cordes

* 15. September 1933 † 12. Januar 2024

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten, die gemeinsam mit uns
Abschied nahmen und ihre Anteilnahme
auf so liebevolle Weise durch Worte, Karten, Blumen
und Zuwendungen zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Rauer
für die persönlichen Worte in der Trauerandacht, dem
Bestattungshaus Petra Paul für den würdevollen Rahmen
und der Gaststätte Buchholz „Zur Mühle“
für die sehr gute Bewirtung.

Im Namen aller Angehörigen:

Norbert, Anke und Thomas

Oldenburg, im Februar 2024

Die Erinnerung ist ein Geschenk, das uns diejenigen
hinterlassen, die wir geliebt haben. Trauer ist der Preis,
den wir für die Liebe zahlen.

Elfriede Lueken

Schmerzlich vermissen dich
deine Enkel und Urenkel:

Stefan und Gina Oltmann
mit Alice und Alan
Ramona Oltmann und Hauke
Matthias Oltmann und Eva
Regina Lueken und Thomas
mit Sophie
Gero Lueken
Marika Lueken
Daria Töllner und Timon
Jonas Töllner



Gisela Kuhlmann

* 5. Januar 1938 † 23. Dezember 2023

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
große Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Familie Kuhlmann

Varel-Seghorn, im Februar 2024



Erika Deepe

geb. Janßen

* 27. 01. 1936

† 09. 01. 2024

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die
gemeinsam mit uns Abschied nahmen und
ihre Anteilnahme liebevoll und vielfältig zum
Ausdruck brachten.

Ein großes Dankeschön für die einfühlsame
Trauerrede von Pastor Dr. Sven Evers, den
Nachbarn und dem Bestattungsinstitut Maik
Wilkens für die gute Betreuung und
würdevolle Bestattung.

Otto Deepe und Familie

Großenkneten, im Februar 2024



Manchmal bist Du in unseren Träumen,
täglich in unseren Gedanken,
und für immer in unseren Herzen.

Marianne Tietjen

geb. Büsing

* 24. Juni 1935 † 15. Januar 2024

Herzlichen Dank all denen, die uns in den Stunden
des Abschieds zur Seite standen. Für trostreiche Worte,
gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck,
eine stumme Umarmung, wenn Worte fehlten.

Für alle Zeichen der Zuneigung und Freundschaft.

Es war außerordentlich tröstend zu erfahren,
wie viele Menschen Marianne Wertschätzung
entgegengebracht haben.

Die Kinder mit ihren Familien

Moorseite, im Februar 2024

Fried. Janßen

Wenn du an mich denkst, erinnere dich an die Stunde,
wo du mich am liebsten hattest.

Rainer Maria Rilke



DANKE

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen,
uns in dieser schweren Zeit beistanden und uns ihr
Mitgefühl ausdrückten.

Ein besonderer Dank gilt unseren Nachbarn und allen, die
zugunsten des Vereins „Jedem Kind eine Chance e. V.“
spendeten.

Im Namen der Familie
Maria Huntemann

Ellerbrock, im Februar 2024

Werner Huntemann

* 4. Januar 1949

† 10. Januar 2024

Die Sechswochenmesse für Werner ist am Samstag, den
24. Februar 2024, um 18.00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche
Markhausen.



Alfred Decker

* 28.09.1929 † 28.12.2023

Statt Karten

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns
ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift und
Geldzuwendungen auf so vielfältige und
liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Praxisteam
Dr. Kohne und Kerstan und dem ambulanten
Pflegeteam Sandvoß für die fürsorgliche
Unterstützung.

Dank an Frau Pastorin Röker für die einfühlsame
Trauerandacht und dem Bestatter
Harald Meyer für die gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:

Manfred Decker

Rüdershausen, im Februar 2024

WESER-EMS-WETTER

Wechselnd bewölkt mit einzelnen Schauern

Das Wetter im Tagesverlauf: Es ist wechselnd bewölkt, und örtlich gibt es Regenschauer. Die Höchsttemperaturen liegen bei Werten zwischen 8 und 10 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch, in Böen stark bis stürmisch aus Südwest.

Bauern-Regel

Lässt der Februar Wasser fallen, so lässt's der März gefrieren.

Aussichten: Morgen wechselt sich die Sonne mit dichteren Wolkenfeldern ab. Nur vereinzelt gehen Regenschauer nieder. Auch am Sonntag bleibt es leicht unbeständig mit einzelnen Schauern.



Biowetter: Erst fühlt man sich wohl, im Tagesverlauf nimmt die Belastung für den Organismus jedoch zu. Dann stellen sich bei Wetterfühligkeit Kopfschmerzen ein.

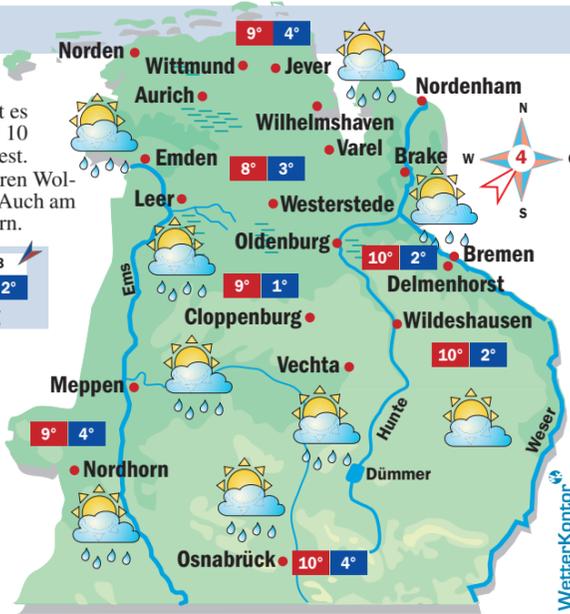
Deutsche Bucht, heute: Südwest 5 bis 6, Böen 7 bis 8. Anfangs noch Böen bis 9 Beaufort.

Nordseetemperatur: 5 Grad

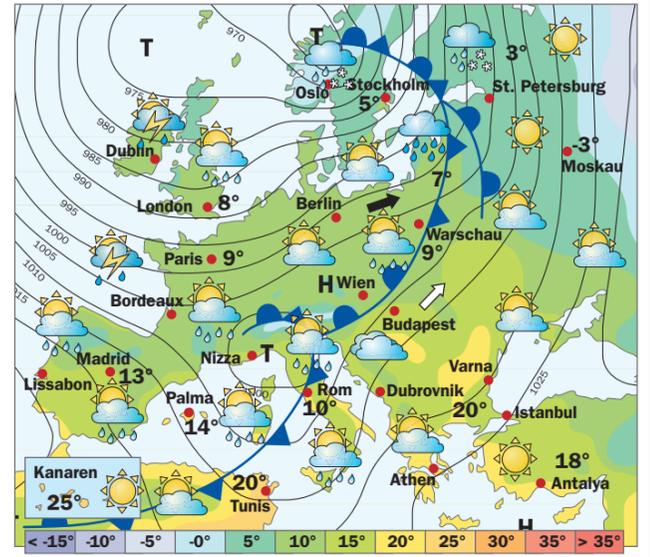
Morgen: Südwest im Mittel 5, in Böen 6 bis 7 Beaufort. Nur schlechte Sicht.

So war das Wetter:

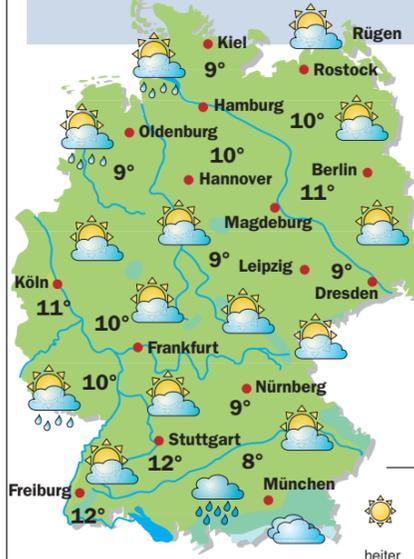
gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
12° st. bewölkt	8° Regen	11° heiter	17° wolkig



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER



Lage: Zwischen dem Südwesten und dem Nordosten wechseln sich Sonne und Wolken ab. Sonst überwiegen dichte Wolkenfelder. Dabei treten im Norden und Westen vereinzelt Schauer auf, und im äußersten Südosten lassen die Regen- oder Schneefälle nach. 3 bis 12 Grad werden erreicht.

Hundertjähriger Kalender: Bis zum Monatsende ist es sehr kalt. Am 27. Februar fängt es an zu regnen. Bis zum 7. März schneit es, danach herrscht weiterhin Frost.

Sonne und Mond:

Aufgang 07:29	Aufgang 16:34
Untergang 17:53	Untergang 07:40
24.02.	03.03.
10.03.	17.03.

Rekordwerte am 23. Februar in Deutschland

Bremen:	17,5 (2021)	-20,5 (1986)
München:	18,4 (2017)	-17,0 (1996)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	11:50	23:56
Wilhelmshaven	00:09	12:44
Helgoland	11:46	23:55
Dangast	00:12	12:46
Burhave	00:16	12:55
Bremerhaven	00:36	13:17
Brake	01:24	14:02
Borkum	02:59	15:35
Norderney	11:16	23:20
Spiekeroog	11:47	23:51
Harlesiel	11:53	23:56
Norddeich	11:12	23:16
Emden	12:15	---
Leer	12:34	---
Papenburg	12:15	---

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Harz	Tal	Berg
Sauerland	0 bis 50 cm	0 cm
Zugspitze	240 bis 320 cm	

REISE-WETTER

Süddeutschland: Im Südwesten freundlich, sonst bedeckt. Bis 12 Grad.
Ostdeutschland: Später zum Teil freundlich. Zwischen 2 und 12 Grad.
Österreich, Schweiz: Teils kräftige Regen- oder Schneefälle, teils Sonne und Wolken. 1 bis 13 Grad.
Südkandinavien: Zuerst gebietsweise Regen oder Schneeregen. Danach freundlicher bei 0 bis 6 Grad.
Großbritannien, Irland: Unbeständiges Schauerwetter. Gegen Abend Aufheiterungen. Bis 9 Grad.
Italien, Malta: In Nord- und Mittelitalien sowie auf Sardinien zeitweise Regengüsse. 8 bis 18 Grad.
Spanien, Portugal: Im Norden und in Portugal regnerisch, im Osten viel Sonne. 10 bis 18 Grad.

Griechenland, Türkei: Oft ungestörter Sonnenschein. Nur vereinzelt Wolken und Schauer. Temperaturen zwischen 14 und 20 Grad.
Benelux: Im Tagesverlauf zeitweise Regengüsse, an der Küste örtlich auch Gewitter. Nur 3 bis 10 Grad.
Frankreich: Wechselhaftes Schauerwetter und örtlich Gewitter. Im Süden kaum Schauer. 6 bis 15 Grad.
Israel, Ägypten: Sonnenschein und hohe Wolkenfelder, zum Teil Eintrübungen, trocken. 17 bis 28 Grad.
Balearen: Bis zum Morgen noch Wolken, örtlich Schauer möglich. Später viel Sonne. 14 bis 17 Grad.
Kanaren: Mehr Sonnenschein als Wolken, auf den Nordseiten der Inseln örtlich Schauer. 23 bis 26 Grad.

2. FORTSETZUNG

Seit gedreht wurde, lungerte ihre Tante in der Nähe vom Drehort herum und versuchte, es allen Widrigkeiten zum Trotz doch noch in die Komödie zu schaffen.

Was hatte sie nur mit dem Luftgewehr vorgehabt? Die Erzrivalin ermorden? Ging das überhaupt mit einem Luftgewehr? Eher nicht. Aber was dann? Einem Grenzer die Kappe runterschießen, um in die Schlagzeilen zu kommen – ja, das passte schon eher zu ihr.

Immerhin verlief ganz dicht am Filmset der gut bewachte Übergang zur Sowjetzone, wo heute deutlich mehr Grenzer patrouillierten als sonst. Vermutlich, und der Gedanke entlockte Carla ein breites Lächeln, hatte Ulbricht Angst, dass noch mehr Volksgenossen zur Flucht in die Westen gelockt werden könnten. Schließlich ging es bei den Dreharbeiten auch um die verführerischste Droge, die der amerikanische Kapitalismus zu bieten hatte: Coca-Cola.

Je näher Carla dem Set kam, desto öfter fielen ihr auf der Straße merkwürdig verschrumpelte Luftballonhäufchen auf, die sie unwillkürlich an einen komplizierten, aber sehr gut bezahlten Fall erinnerten, bei dem sie gebrauchte Kondome als Beweismittel hatten sicherstellen müssen. Vater und sie konnten den Fall zwar erfolgreich abschließen, aber allein bei dem Gedanken daran, wie sie an die Kondome gekommen war, stellten sich ihr alle Haare auf. Sie schüttelte die Bilder daran ab und konzentrierte sich darauf, nach Lulu Ausschau zu halten. Darin war sie außergewöhnlich gut, ihr entging kein Detail sowohl auf den Straßen als auch in Innenräumen. Sie konnte auch Stunden später alles aus dem Gedächtnis detailgetreu aufzeichnen. Und nicht nur das, manchmal malte sie etwas, das sie gar nicht gesehen haben konnte, was aber tatsächlich zu diesem Ort gehörte, oder dort geschehen war. Während Carla das ziemlich beunruhigend fand, hatte ihr

DIE RÄTSELHAFTE KLIENTIN

ROMAN VON CHARLOTTE PRINTZ

Copyright © 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Vater das ganz pragmatisch mit dem kollektiven Unterbewusstsein erklärt. Das wäre weder magisch noch seltsam, sondern eine sehr nützliche Fähigkeit, und er ermutigte sie, diese Begabung noch weiter zu vertiefen, vor allem, nachdem Carla damit einige Male die Ermittlungen entscheidend vorangebracht hatte.

Weit und breit war weder Lulu noch Polizei zu entdecken. Unter den jungen Autogrammjägerinnen in Caprihosen und Petticoats wäre Lulu mit ihren exaltierten Hüten sofort aufgefallen.

Alle fünfzig Meter stand ein uniformierter Wachmann. An dem Tor, wo die Autogrammjägerinnen auf die Stars warteten, hielten sogar drei Uniformierte die Stellung.

Hinter der Absperrung aus

Bauzäunen konnte man nicht viel sehen, außer dem Brandenburger Tor natürlich. Etwas versetzt zum Durchgang waren Geleise verlegt worden, auf denen ein Kamerawagen langsam von zwei jungen Kerlen hin und her geschoben wurde, weiter rechts brüllte jemand

„Stoooppp!“ in ein gewaltiges Megafon, woraufhin ein paar Statisten und der Kamerawagen zum Stillstand kamen.

Nirgends eine Spur von Lulu. Als sie sich umdrehte, um noch mal in die andere Richtung zu schauen, stieg ihr ein geradezu himmlischer Kaffeeduft in die Nase. Ein Kaffee würde ihr jetzt guttun. Aber nirgends war zu sehen, wo der Duft herkam und auch Lulu war nirgends zu entdecken. War sie irgendwie hinter die

Absperrung gelangt? Am Telefon hatte sie gesagt, die Polizei würde sie festhalten. Polizisten waren aber nirgendwo zu entdecken – nur das private Wachpersonal und am Brandenburger Tor die Grenzer am Übergang zum sowjetischen Zonensektor. Grau und eingefroren wie Thüringer Zinnfiguren standen sie da.

„Horst, da ist er, der Horst!“, schrie eine Autogrammjägerin, zeigte auf einen Punkt hinter der Absperrung, rannte ein Stück weiter und versuchte, den Bauzaun zu verschleppen. Die anderen folgten ihr kreischend.

Carla schirmte ihre Augen mit der flachen Hand ab und sah ihnen nach.

Tatsächlich lief Horst Buchholz gerade auf eine von zwei Buden zu, die ihr bisher noch gar nicht aufgefallen waren. Am Tresen der einen Bude stand Liselotte Pulver und nahm von einer Frau im weißen Kittel eine Tasse entgegen. Neben dem Kaffeebüdchen befand sich ein größerer Imbisswagen, von dem jetzt

auch noch ein verlockender Duft von gegrillten Würstchen und Pommes zu ihr herüberwehte. Carlas Magen fing an, sehnsüchtig zu knurren. Ihre Käsestulle lag im Büro, und nachher war sicher keine Zeit mehr, sie zu essen. Ein Fehler, denn hungrig war sie nicht besonders gut darin, logisch zu denken.

Wo also steckte sie?

Ihre Tante hatte behauptet, die Polizei würde sie mitnehmen, wenn Carla nicht käme und diese abstruse Geschichte, die Lulu zu ihrer Entlastung aufgetischt hatte, bestätigen würde. Aber weit und breit war keine Polizei zu entdecken. Oder hatte sie doch einen der Grenzer gemeint? Das würde viel mehr Sinn ergeben, denn so nah am Ostsektor mit einem Luftgewehr herumzuspazieren war sicher ein Fehler. Was, wenn Lulu schon längst nach Hohenschönhausen abtransportiert worden war, weil sie zu frech gewesen war?

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS



Nordwest TRAUER

AUSGABE 01/2024



Trauer bewältigen



Gemeinschaft. Die Rolle von professioneller Hilfe



Bestatter. Starke Partner in schweren Zeiten



Floristik. Passende Blumen zur Trauerfeier

Wege durch schwere Zeiten

VERLUST BEWÄLTIGEN Unterstützungsangebote für Trauernde



Wenn Trauernde Gefahr laufen, niemanden zum Reden zu haben oder dabei sind, eine anhaltende Trauerstörung zu entwickeln, macht es auf jeden Fall Sinn, sich Hilfe zu suchen. BILD: PEXELS

VON ULRIKE KREBS

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist immer eine Katastrophe. Nichts ist mehr wie es einmal war. Der endgültige und unwiderrufliche Verlust geht mit den verschiedensten Gefühlslagen einher und bringt einen schnell an die eigenen psychischen Grenzen. Das Spektrum reicht von tiefer Traurigkeit und Schmerz über Wut, Schuld und Ohnmacht

bis hin zur Einsamkeit und schieren Verzweiflung. Trauer ist eben nicht bloß ein Gefühl, sondern ein emotionaler Potpourri und ein Prozess, der mit einem Wechselbad von Empfindungen einhergeht und viele Gesichter haben kann.

Oftmals kommt es auch zu psychosomatischen Beschwerden wie Schlaflosigkeit, Müdigkeit, Erschöpfung und/oder Appetitmangel. Lange Zeit hat die Wissenschaft versucht, Trauer als einen Prozess zu beschreiben, der aus unterschiedlichen und nacheinander ablaufenden Phasen besteht. Diese Modelle haben

mittlerweile ausgedient. Es wurde erkannt, dass sie der Wirklichkeit nicht gerecht werden. Trauer ist individuell, und sie hat auch kein klar definiertes Ende.

Viele Angebote für Trauernde

Fakt ist zudem, dass in der heutigen Zeit viele den Umgang mit Trauernden scheuen. Sie weichen Treffen und Gesprächen aus. Oftmals ist es pure Unsicherheit, die sich dahinter verbirgt oder auch die Angst und Scheu, sich mit dem Thema der eigenen Endlichkeit oder mit nicht ver-

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in Zeiten der Trauer ist es oft schwierig, die richtigen Worte zu finden. Diese Ausgabe bietet einen Raum für die Bewältigung des Schmerzes. Gemeinschaft spielt eine entscheidende Rolle, und professionelle Hilfe von Therapeuten oder Trauerbegleitern unterstützt den Prozess. Es ist wichtig, sich zu öffnen und Unterstützung anzunehmen.

Bestatter sind starke Partner in dieser Phase. Ihre einfühlsame Art erleichtert die organisatorischen Details, um den Abschied liebevoll zu gestalten. Unsere Rubrik zur Floristik widmet sich den passenden Blumen für Trauerfeiern, um Trost und Verbundenheit auszudrücken.

Lassen Sie uns gemeinsam verschiedene Aspekte der Trauerbewältigung beleuchten, um Trost und Unterstützung zu finden. Weitere Informationen und einen Ratgeber finden Sie unter www.nordwest-trauer.de.

Herzliche Grüße,
Isabel Blok



IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 7161 · 26051 Oldenburg
www.NWZonline.de

Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh,
Thorben Meiners

Anzeigenservice:
Nordwest Media
Vermarktungsgesellschaft
Leitung Markus Röder

Redaktion:
Isabel Blok
Tel. 04488/8428
isabel.blok@nwzmedien.de

Bildnachweise:
123RF iftikharalam, Pexels,
123RF kzenon, Pixabay

Layout:
Thomas Nußbaum/
Kanalmanagement

Satz:
dtp- u. mediaservice GmbH

Druck:
WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270,
26125 Oldenburg



Bümmersteder Krug

Trauerfeiern

Zum stilvollen Abschied bieten wir Ihnen eine ruhige und ungestörte Atmosphäre.

Wählen Sie zwischen Schnittchen mit diversen Beilagen, einer Kaffeetafel oder Speisen nach individueller Absprache.

Ihr Team vom
Bümmersteder Krug!

0441 42615

www.buemmersteder-krug.de
info@buemmersteder-krug.de



Das Beste, was Sie Ihren Lieben hinterlassen können:

Die moderne ERGO Sterbevorsorge: finanzielle Absicherung mit ausgezeichneten Serviceleistungen.



Grambart-Assekuranz
Bezirksdirektion der ERGO Beratung und Vertrieb AG
Holsteiner Str. 2 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel 04403 818 741
benjamin.grambart@ergo.de · benjamin-grambart.ergo.de

Jetzt
individuell
beraten lassen!

ERGO

arbeiteten Verlusten in der eigenen Biographie auseinanderzusetzen. Wie dem auch sei: Wenn Trauernde Gefahr laufen, niemanden zum Reden zu haben oder dabei sind, eine anhaltende Trauerstörung zu entwickeln, macht es auf jeden Fall Sinn, sich Hilfe zu suchen.

Außerdem ist es mitunter von Vorteil, sich nicht nur befreundeten oder verwandten Menschen anzuvertrauen, sondern die Einschätzung von neutralen und außenstehen-

den Personen zu hören. Zum Glück ist das Angebot meist breit gestreut. Vielerorts existieren geschlossene Trauergruppen oder anonyme Treffs, also Zusammenkünfte von Menschen mit ähnlichen Grenzerfahrungen. Professionelle Angebote im Rahmen der Trauerbegleitung bieten einen geschützten Rahmen, um sich emotional mit dem Abschied und der Neuorientierung auseinanderzusetzen. Anlaufstellen für Trauernde sind zum Beispiel ebenso Seel-

sorgerinnen und Seelsorger, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie verwandte Berufsgruppen.

Oft können die Hausärztinnen oder Hausärzte einen Kontakt vermitteln, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von örtlichen Stadt- oder Kreisverwaltungen, psycho-sozialen Beratungsstellen, Kirchengemeinden, Pflegediensten, Bestattungsunternehmen oder Hospizvereinen.

Gerade bei akuten Problemen empfiehlt sich ggf. ein Anruf bei der Telefonseelsorge, die jederzeit erreichbar ist und auch anonyme Beratung anbietet.

Die kostenlose Rufnummer lautet 0800 – 111 0 111 oder 0800 – 111 0 222. Wer möchte, kann sich dort auch oder per E-Mail/Chat unter www.telefonseelsorge.de beraten lassen. Speziell für Kinder- und Jugendliche gibt es die Nummer gegen Kummer 0800 – 111 0 333.

Gemeinsam für Würde und Geborgenheit

IM GESPRÄCH Ehrenamtliche gibt Einblick in den Kurs zur Sterbebegleitung

VON ISABEL BLOK

IM NORDWESTEN – Der Hospiz Horn e.V. mit seinem Sitz in der Riekestraße 2 in Bremen, ist eine bedeutsame Institution, die sich der ambulanten Begleitung von Menschen am Ende ihres Lebensweges verschrieben hat. Das Hauptziel des Vereins ist es, ein Sterben in Würde, Geborgenheit und Sicherheit in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Es bietet eine unterstützende Umgebung, die Trost und Geborgenheit in den herausfordernden Momenten des Lebensendes schenkt. Die Organisation setzt sich dafür ein, Schwerstkranken, Hochaltrige und Sterbende sowie ihre Angehörigen durch hauptberufliche Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie viele Ehrenamtliche liebevoll zu begleiten. Das Engagement des Hospiz Horn trägt dazu bei, dass die Betroffenen und ihre Familien in dieser sensiblen Phase Unterstützung und Trost erfahren können.

Pamela Stübßen aus Bre-



Pamela Stübßen, ehrenamtliche Sterbebegleiterin. BILD: PRIVAT

men hat im vergangenen Jahr einen 90-stündigen Kurs zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung bei Hospiz Horn e.V. absolviert. In einem Interview teilt sie ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke als frisch ausgebildete Sterbebegleiterin sowie ihre Motivation, sich in diesem anspruchsvollen, aber erfüllenden Bereich zu engagieren.

Wie sind Sie zu der Entscheidung gekommen, ehrenamtliche Sterbebegleiterin zu werden ?

Antwort: Mein Weg zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung begann durch die Erfahrungen mit meinem Vater, der 2020 nach einer langen Krankheit im Hospiz am Wattenmeer in Varel verstorben ist. Der Aufenthalt meines Vaters und die wunderbaren Mitarbeiter haben einen tiefen Eindruck hinterlassen. Ihr Mitgefühl und ihre Unterstützung waren für unsere Familie

FORTSETZUNG AUF SEITE 4 ▶



Rechtsanwaltskanzlei in Wardenburg

Rechtsanwältin

Karin Schulze

berät und vertritt Sie als

Fachwältin für Erbrecht

in allen Fragen vor und nach dem Erbfall.



Oldenburger Straße 250 • 26203 Wardenburg • www.ra-wardenburg.de
Anwaltskanzlei: 04407 – 922 155

Sterbegeld-Vorsorge – Gut, wenn alles geregelt ist.

Ihre ERGO Berater vor Ort.

Versicherungsbüro

Jakob & Alexander Herdt

Marktstraße 5, 26935 Stadland

Tel 04732 183011

jakob.herdt@ergo.de

Sie finden uns auch auf: [f](#) [x](#) [v](#) [i](#) [g](#) [t](#)

ERGO

► FORTSETZUNG VON SEITE 3

von unschätzbarem Wert. Diese bewegenden Erlebnisse motivierten mich dazu, einen Beitrag zu leisten und anderen in ähnlichen Situationen beizustehen.

Welche Art von Unterstützung bieten Sie Menschen am Lebensende und ihren Familien an ?

Antwort: Zurzeit bin ich Mitglied und habe noch nicht aktiv begleitet. Ich habe mich bewusst dafür entschieden, bis nach meiner Hochzeit zu warten. In der Zwischenzeit stehe ich jedoch in engem Austausch mit meiner Gruppe. In der Regel investiert man etwa eine Stunde pro Woche, abhängig von der Bindung zum Patienten.

Die Begleitung kann vielfältig sein, sei es durch gemeinsames Lesen, Spaziergänge oder einfach nur das Halten von Händen.

Inwiefern hat Ihre Tätigkeit als ehrenamtliche Sterbebegleiterin Ihr Verständnis von Leben und Tod beeinflusst ?

Antwort: Der Kurs und mei-



In der Regel investiert man etwa eine Stunde pro Woche, abhängig von der Bindung zum Patienten. Die Begleitung kann vielfältig sein, sei es durch gemeinsames Lesen, Spaziergänge oder einfach nur das Halten von Händen.

BILD: FREEPIK

ne Erfahrungen aus der Gruppe haben mein Verständnis von Leben und Tod maßgeblich beeinflusst.

Man lernt, die verbleibende Lebenszeit anders zu schätzen, sich intensiver mit der Endlichkeit auseinanderzusetzen und vieles mehr zu akzeptieren. Selbstfürsorge spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Inwiefern arbeiten Sie mit anderen Fachleuten oder Organisationen zusammen, um eine umfassende Unterstützung für Trauernde zu gewährleisten ?

Antwort: Ich bin mir bewusst, dass das Hospiz, in dem ich tätig bin, umfassende Trauerarbeit leistet und Trauerkreise anbietet. Die Zusammenarbeit mit Fachleuten und Organisationen ist entscheidend, um eine ganzheitliche Unterstützung für Trauernde sicherzustellen.

Was würden Sie Menschen raten, die selbst darüber nachdenken, sich ehrenamtlich in der Sterbebegleitung zu engagieren ?

Antwort: Wenn jemand darüber nachdenkt, sich ehrenamtlich in der Sterbebegleitung zu engagieren, würde ich dazu ermutigen, es unbedingt zu tun. Die persönliche Bereicherung ist unermesslich. Was man gibt, erhält man tausendfach zurück. Es ist eine Erfahrung, die das eigene Leben tiefgreifend beeinflusst und einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft hat.

TOOREN BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, See-Bestattungen

Schlüsseldienst · Floristik

Wieseder Straße 20 · 26446 Friedeburg

Telefon 0 44 65 - 3 29 · 0 44 65 - 9 43 73 78 (Floristik)

Gebauer Bestattungen

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Bestattungsvorsorge

*Ein Mensch, der trauert.
Gelähmt und trotzdem gehend,
blind und trotzdem sehend,
taub und trotzdem hörend -
das ist ein Mensch, der trauert.*

Marina Szezecinski

*Wir begleiten und betreuen Sie
und Ihre Angehörigen in dieser
schweren Zeit.
Sie sind nicht allein!*

Brake · Buchenstraße 2 · Telefon 0 44 01 / 75 11
www.tischlerei-gebauer.de · info@tischlerei-gebauer.de

Landwehr

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Zeit des Abschiednehmens?
Wir sind mit unserer langjährigen Erfahrung für Sie da.

**Der Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag:
mit einer Einmalzahlung vorsorgen**

Heutzutage muss jeder Mensch für seine eigene oder die Bestattung seiner Angehörigen finanziell selber aufkommen.
Wie die Finanzen im Todesfall aussehen, ist angesichts eventuell anfallender Pflege- und Heimkosten kaum vorherzusehen.
Wer mit einem Bestattungsvorsorgetreuhandvertrag vorsorgt, entlastet seine Angehörigen. Bestattungsvorsorge bedeutet aber auch, die eigenen Wünsche für die zukünftige Bestattung inhaltlich und finanziell abzusichern.

Golzwarder Straße 85 · Brake · Telefon 0 44 01 / 98 81-0

www.landwehr-bestattungen.de

Die Würde im Abschied: Ethik der Bestatter

BESTATTER Ein sensibler Beruf im Spannungsfeld zwischen Trauer und Professionalität

VON ANDREAS UNTERBERG

In der stillen Atmosphäre eines Trauerhauses, wo das Flüstern der Trauernden und das leise Knarren der Dielenböden die einzigen Geräusche sind, findet sich ein Berufsstand, der täglich mit den tiefsten menschlichen Emotionen konfrontiert wird: der der Bestatter. Ihre Arbeit, oft im Schatten der Gesellschaft verrichtet, erfordert nicht nur ein hohes Maß an Professionalität, sondern auch eine tiefe ethische Verpflichtung. In einer Zeit, in der der Tod in der öffentlichen Wahrnehmung weitgehend tabuisiert ist, steht die Bestatterbranche vor der Herausforderung, Würde, Respekt und Mitgefühl in den Mittelpunkt ihres Handelns zu stellen.

Die Grundpfeiler der Bestatterethik

Im Kern der Bestatterethik steht der Respekt vor dem Verstorbenen und seinen Angehörigen. Dieser Respekt manifestiert sich in verschiedenen Aspekten der täglichen Arbeit – von der sorgfältigen Vorberei-



Beerdigung haben viel mit Respekt vor dem Leben zu tun.

BILD: PEXELS/PAVEL DANILYUK

ung des letzten Ruheplatzes bis hin zur Unterstützung der Hinterbliebenen in ihrer Trauer. Ein wesentliches Element ist die Wahrung der Würde des Verstorbenen, die sich nicht nur in der äußeren Aufbereitung, sondern auch in der Art und Weise, wie über den Toten gesprochen wird, widerspiegelt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Transparenz im Umgang mit den Angehörigen. In einer Zeit der Trauer sind viele Menschen besonders verletzlich und suchen Halt in der Ge-

wissheit, dass die letzten Angelegenheiten ihres geliebten Menschen mit Sorgfalt und Respekt behandelt werden. Bestatter stehen somit in der Verantwortung, ihre Dienstleistungen und die damit verbundenen Kosten klar und verständlich zu kommunizieren, um den Familien eine fundierte Entscheidung zu ermöglichen.

Professionalität im Umgang mit Trauernden

Die Professionalität eines Bestatters zeigt sich nicht nur

in der fachgerechten Ausführung seiner Dienste, sondern auch in seinem Umgang mit den Hinterbliebenen. Empathie und Mitgefühl sind unerlässlich, um eine unterstützende Umgebung für die Trauernden zu schaffen. Gleichzeitig erfordert es eine professionelle Distanz, um die eigene emotionale Gesundheit zu schützen und den Familien mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, ohne dabei die Grenzen des persönlichen Raums zu überschreiten.

Die Aus- und Weiterbildung spielt eine entscheidende Rolle in der Professionalisierung des Bestattungswesens. Durch die Vermittlung von Kenntnissen in Trauerpsychologie und Kommunikation werden Bestatter darauf vorbereitet, sensibel auf die Bedürfnisse der Angehörigen einzugehen und sie durch den Trauerprozess zu begleiten.

Herausforderungen und Perspektiven

Die Bestatterbranche sieht sich mit wachsenden Herausforderungen konfrontiert, darunter der Wandel gesellschaft-

FORTSETZUNG AUF SEITE 6 ▶



seit 1932 **FREUER**

Beerdigungsinstitut

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.

Wir stehen seit 3 Generationen im Dienst der Hinterbliebenen.
Tag-, Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienst.
24h/7 Tage die Woche

Beerdigungsinstitut Fritz Freuer GmbH & Co. KG
Rosenstraße 42 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221 / 141 81 · Fax 04221 / 150 350
info@freuerbestattungen.de · www.freuerbestattungen.de



EISERMANN

BESTATTUNGEN | VORSORGEN

Hauptstraße 4 26452 Sande ☎ 04422 - 9 58 10	Am Markt 3 26345 Bockhorn ☎ 04453 - 98 39 10	info@eisermann-bestattungen.de www.eisermann-bestattungen.de
---	--	---

Bestattungen



Schwindt

Inh. Kai Friedrich

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Waldbestattungen
- Eigene Andachtshalle
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Bümmersteder Straße 19 • 26209 Hatten/Sandkrug
Tel.: 0 44 81 / 92 87 0

NOVIS® ... immer würdevoll und preisgünstig

BESTATTUNGEN
WOLFGANG LIEBIG GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb

24 Std. ☎ 0441- 82 0 82
für Sie da ☎ 04451- 26 56

Seit 1988 · www.novis-liebig.de

► FORTSETZUNG VON SEITE 5

licher Einstellungen zum Tod und die zunehmende Vielfalt kultureller und religiöser Bestattungsrituale. Diese Entwicklungen erfordern eine kontinuierliche Anpassung und Erweiterung der fachlichen Kompetenzen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Zudem spielt die Digitalisierung eine immer größere Rolle

in der Kommunikation mit den Angehörigen. Online-Trauerportale und virtuelle Gedenkseiten bieten neue Möglichkeiten, den Verstorbenen zu ehren und die Erinnerung an sie lebendig zu halten. Gleichzeitig bergen sie die Gefahr einer Entpersonalisierung der Trauererfahrung, der durch eine bewusste und ethisch fundierte Nutzung dieser Technologien entgegengewirkt werden muss.

Ausblick in die Zukunft

Die Arbeit der Bestatter steht im Zeichen einer tiefen ethischen Verpflichtung gegenüber den Verstorbenen und ihren Angehörigen. In einer Gesellschaft, die den Tod oft ausblendet, kommt ihnen die wichtige Aufgabe zu, einen Raum für Trauer und Abschiednahme zu schaffen, der von Würde, Res-

pekt und Mitgefühl geprägt ist. Die Herausforderungen dieses Berufsfeldes sind vielfältig, doch durch eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit ethischen Grundsätzen und der Förderung professioneller Standards kann die Bestatterbranche diesen gerecht werden und einen wertvollen Beitrag zum Umgang mit dem Tod in unserer Gesellschaft leisten.

Rauschende Blätter und ruhende Seelen

GEDÄCHTNISWALD Der Gedächtniswald Logabirum ist konfessionsfrei und für alle zugänglich

VON ANDREAS UNTERBERG

LEER – Georg Graf von Wedel erarbeitete gemeinsam mit der Leeraner Bürgerinitiative Waldruh die Idee zu einem Gedächtniswald. Als er im Jahr 2014 plötzlich verstarb, setzte sein Sohn Maximilian Graf von Wedel die Idee seines Vaters letztendlich in die Tat um. 2019 erfolgte die Eröffnung des Gedächtnisfriedhofes im gräflichen Forst. Einen besonderen, konfessionsfreien Ort des Trauerns und der Begegnung zu schaffen und das im familieneigenen Wald wurde endlich Realität. Das Interesse ist groß. Im ersten Betriebsjahr des Gedächtniswaldes



Frei zugängliches Gelände für Fußgänger und Radfahrer. BILD: ANDREAS UNTERBERG

wurden über 100 Grabstellen verkauft. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestruhezeit für Grabstellen beträgt 20 Jahre.

Konfession spielt keine Rolle

Schon im 17. Jahrhundert arbeiteten und lebten Menschen aller Konfessionen gemeinsam in Gödens, dem Sitz der Familie von Wedel. Reformierte, Lutheraner, Katholiken, Mennoniten und Juden teilten sich Haus und Hof und führten ein friedliches Miteinander. Dieser Gedanke treibt die Familie von Wedel bis heute an.

Kreislauf des Lebens

Ein Wald spendet Ruhe, Geborgenheit, ist ein Ort zum Durchatmen und Rasten. Ein Waldspaziergang zur Entschleunigung, in den Einklang mit der Natur kommen. Das kennen viele Menschen auch schon zu Lebzeiten. Nicht verwunderlich, dass viele auch schon zu Lebzeiten in den Gedächtniswald Logabirum kommen, um sich ihren ganz persönlichen Baum auszusuchen und um eine Verbindung zu diesem Fleck Erde aufzubauen. Das Trauern und Trösten legt man dabei ganz in die Hände der vielfältigen Natur. Nirgendwo wird der Kreislauf des Lebens so verdeutlicht, wie in einem Wald. Aus Rücksicht auf die Natur wird hier auf jeglichen Grab schmuck verzichtet. Die fehlende Grabpflege stellt heute auch einen Vorteil für viele Menschen dar.





**URNENEBEISETZUNG IM
CARLGEORGSFORST IN FRIEDEBURG –
EINE WÜRDEVOLLE
ALTERNATIVE BESTATTUNGSFORM**

Wir laden Sie herzlich zu einer unverbindlichen und
kostenlosen Führung im Gedächtniswald Friedeburg ein.

Termine können telefonisch unter
0491 – 20 349 444 gebucht werden.



e-Mail: info@gwhgoedens.de
Tel. 0491 - 20 34 94 44





Die Trauerfeiern können draußen im Freien abgehalten werden.

BILD: ANDREAS UNTERBERG

Alles dreht sich um den richtigen Baum

Der Familienwald hat eine Größe von 200 Hektar. 13 Hektar sind seit 2019 für Urnenbeisetzungen möglich. Dafür stehen teils Jahrzehnte alte Bäume fest verwurzelt im Boden. Die Vegetation ist sehr vielfältig. Ob Stileiche, Rotbuche, Hainbuche, Roteiche, Bergahorn, Ginkgo Biloba oder auch die Weißtanne. Jeder Baum steht für bestimmte Eigenschaften, die teilweise

schon aus der Germanischen Mythologie überliefert sind. So stand die Weißtanne bei den Germanen für Lebenskraft und ständiges Wachstum. Der besondere Ginkgo Biloba ist der chinesische Glücksbaum, wird aber auch wegen seines möglichen Alters von über 1000 Jahren als Lebensbaum bezeichnet.

5000 Ruheplätze

Um jeden Bestattungsbaum herum gibt es 14 Urnen-

plätze. Die Bäume sind je nach Alter, Lage, Baumart und Wuchs in vier verschiedene Kategorien unterteilt, nach denen sich der Preis richtet. Die Urnenplätze liegen zwischen 1,5 und 2,5 Metern auseinander. Folgende Grabarten werden angeboten:

Grundbaumplatz: Vergabe des Nutzungsrechts für 20 Jahre. Nicht zur Vorsorge erwerbbar. Baum und Grabstelle werden vom Betreiber ausgewählt.

Gemeinschaftsbaumplatz: Vergabe des Nutzungsrechts zwischen 20 und 60 Jahren. Erwerb einer von insgesamt 14 Urnenstellen um einen Baum herum.

Familien- und Freundschaftsbaum: Erwerb eines Baumes mit acht Urnenstellen. Weitere sechs können hinzugekauft werden.

Wunschbaum: An vorgegebenen Plätzen kann durch den Betreiber auf Wunsch ein Baum gepflanzt und gepflegt werden.

Nutzungsbedingungen sind ansonsten wie beim Familien-

und Freundschaftsbaum.

Gedächtnisbaum: Dies richtet sich an die Bestattung von Kindern bis zum dritten Lebensjahr. Das Nutzungsrecht wird ohne Berechnung für 20 Jahre vergeben.

Kosten

Die vorhin beschriebenen vier Kategorien, nach denen die Bäume unterschieden werden, bilden auch die Preise. Urnenstellen kosten je nach Art des Baumes und seiner Lage zwischen 450 und 1800 Euro. Die Familien- und Freundschaftsbäume liegen preislich zwischen 3500 und 8500 Euro.

Kontakt:

Gedächtniswald Logabirum
Zoostraße 1
26789 Leer
Telefon: 0491 20349444
Mail: info@gedaechtniswald-logabirum.de
Web: www.gedaechtniswald-logabirum.de

ANZEIGE

ANZEIGE

Geliebt und unvergessen

BESTATTUNGSINSTITUT WELP Vertrauensvolle Unterstützung in schweren Zeiten

Wenn ein Mensch stirbt, der uns sehr nahesteht, möchten wir in der nun folgenden schweren Zeit eine vertrauensvolle Unterstützung an unserer Seite wissen. Seit genau 90 Jahren steht das Bestattungsinstitut Werner Welp, das seit drei Generationen in Familienhand ist, hier als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Hilfreich und beratend ist das Team in einer Trauersituation jederzeit für Sie da, also auch nachts oder an Sonn- und Feiertagen.

Nach fast einem Jahrhundert führt heute die „Geprüfte Bestatterin“ Cornelia Welp, die auch dem Beirat im Bestatterverband Niedersachsen e.V. angehört, das Institut. Unterstützt wird sie von einem zwölfköpfigen Team und ihrem Lebenspartner Joachim Hübner. „Wir finden für jede Familie die individuelle Beratung in allen Angelegenheiten rund um den Trauerfall“, so Cornelia Welp. Dafür nimmt man sich viel Zeit, denn trotz des traurigen Anlasses wünscht sich Cornelia Welp,



Die Inhaberin und geprüfte Bestatterin Cornelia Welp.

BILD: PRIVAT

dass die Angehörigen die Trauerfeier im Nachhinein auch als schön empfinden – ein letztes gemeinsames Miteinander mit dem Verstorbenen, das seiner würdig ist.

Neben seiner langjährigen Erfahrung bietet das Institut ein breites Leistungsspektrum. Dazu gehören sämtliche Formen einer Bestattung, Überführungen im In- und Ausland sowie Umbettungen. Aber auch Bestattungsvorsorgen, die Rege-

lung des digitalen Nachlasses und Schmuckstücke auf Basis von Fingerabdrücken sowie Ascheamulette werden angeboten. Für eine würdevolle und individuelle Abschiednahme steht Cornelia Welp mit ihrem gesamten Team zur Verfügung – sei es in beratenden Gesprächen oder bei der Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten. Für diese steht ein moderner, würdevoller Andachtsraum mit 70 Sitzplätzen zur Verfügung. Zudem erledigt das Bestattungsunternehmen Werner Welp alle notwendigen

Formalitäten mit Behörden und anderen Institutionen wie Krankenkassen, Rententrägern und Versicherungen. „Auch nach der Bestattung können Sie sich jederzeit mit Ihren Fragen und Problemen an uns wenden. Wir sind immer für Sie da!“

Bestattungsinstitut Werner Welp

Zeughausstraße 30
26121 Oldenburg
Tel.: 0441/973800
info@bestattungen-welp.de
www.bestattungen-welp.de

Werner Welp

Bestattungsinstitut seit 1931
Inh. Cornelia Welp
geprüfte Bestatterin

Zeughausstraße 30
26121 Oldenburg
Telefon 0441-973800
www.bestattungen-welp.de



Persönlicher Abschied als letzte Würdigung

GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN Der Sarg als individuelle Erinnerung

Einen verstorbenen Menschen ein letztes Mal zu sehen, kostet Trauernde viel Überwindung. Doch am Sarg wird der Tod begreifbar und ein gesunder Trauerprozess kann beginnen. Ein persönlich gestalteter Sarg kann als letzte Würdigung beim Abschied helfen.

„Möchten Sie Ihre Mutter ein letztes Mal sehen?“ Viele Bestatterinnen und Bestatter ermutigen Hinterbliebene zu einem letzten Blick in den Sarg. Die Hand eines verstorbenen Menschen zu halten oder ihn zu berühren, trägt dazu bei, den Tod buchstäblich zu begreifen. Viele Bestatter ermöglichen Angehörigen, in einem Abschiedsraum Zeit mit ihren Verstorbenen zu verbringen oder Totenwache zu halten. Je nach Bundesland dürfen Verstorbene sogar bis zu 36 Stunden zuhause aufgebahrt werden. Das Bestattungsinstitut übernimmt die hygienische Versorgung und gegebenenfalls die Kühlung des Leichnams sowie die Überführung, wenn der Mensch im Krankenhaus, Hospiz oder Seniorenheim verstorben ist.



Am Sarg wird der Tod begreifbar und ein gesunder Trauerprozess kann beginnen.

BILD: PEXELS

Der passende Sarg

Der Abschied von einem geliebten Menschen kann natürlich auch am geschlossenen Sarg stattfinden und eine Hommage an sein Leben sein – etwa, wenn der Sarg mit Motiven wie einer Blumenwiese oder Sehnsuchts-Landschaft bedruckt ist. Verspürte der oder die Verstorbene eine Verbundenheit zum heimischen Wald, kommt vielleicht ein Sarg aus regionalen Hölzern wie Eiche oder Kiefer infrage. Geschnitzte Motive zeigen religiöse oder andere Symbole; eine knallige Lieblingsfarbe

setzt einen individuellen Akzent. Auch einen Sarg gemeinsam mit Familie und Freunden selbst zu gestalten, ist ein persönlicher letzter Liebesdienst. „Ein bedacht ausgewählter Sarg kann sehr viel über einen verstorbenen Menschen aussagen und den Hinterbliebenen Trost spenden“, bestätigt Jürgen Stahl, Sargproduzent und stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbands Bestattungsbedarf e.V. „Dabei spielt es keine Rolle, ob er später eingeäschert oder erdbestattet wird, denn jeder Holzarg ist für beide Bestattungsarten geeignet.“ So dürfe der Sarg auch in bei-

den Fällen im Mittelpunkt der Feier im Bestattungsinstitut, auf dem Friedhof oder im Krematorium stehen.

Angemessen zur Ruhe gebettet

Auch wenn es darum geht, den Sarg auszustatten, haben Hinterbliebene viel Gestaltungsspielraum – ob sie den verstorbenen Menschen in ein hochwertiges Totenhemd, einen sogenannten Talar, kleiden lassen oder ein charakteristisches eigenes Kleidungsstück bevorzugen. Bei Kissens und Decke ist die Auswahl an Stoffen, Mustern, Steppung, Rüschen oder Verzierung beim Bestattungsinstitut groß. Es gibt sogar Decken, die mit gestickten Spruchbändern gute Wünsche mit auf die letzte Reise geben. Zusätzlich regt Jürgen Stahl Sargbeigaben wie Kinderzeichnungen, Familienfotos oder Abschiedsbriefe an. Welche Erinnerungsstücke zulässig sind, weiß der Bestatter.

Über den Verband:

Der Bundesverband Bestattungsbedarf e.V. mit Sitz in Bad Honnef vertritt die Interessen der Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für das Bestattungsgewerbe. Zu seinen 58 Mitgliedsunternehmen zählen die Hersteller von Särgen, Urnen, Bestattungswäsche, Trauerdrucksachen oder Grabkreuzen ebenso wie Finanzdienstleister, Anbieter von Friedhofstechnik, Betreiber von Krematorien und Hersteller von Gedenkobjekten. Quelle: Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.

BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN
 ROHDE & BORCHARDT GMBH
BESTATTUNGEN
 GRABMALE  FLORISTIK
 0 44 03 30 85 | 0 44 02 43 38

DIEKWEG 5 · BAD ZWISCHENAHN
 FRIEDHOFSWEG 6 · RASTEDE
www.rohde-borchardt.de

seit
Fritz Hartmann
 Qualifiziertes Bestattungsunternehmen **1880**

Steinweg 8 · 26122 Oldenburg
 Tel. (0441) 27310 · Fax (0441) 26393

Filiale: Raiffeisenstr. 23 · 26180 Rastede
 Tel. (04402) 8637660

info@hartmann-bestattungen.de · www.hartmann-bestattungen.de



In Sterbefällen wende man sich vertrauensvoll an

Bestattungshaus Bley

Südgeorgsfehner Straße 4 – 6
 Telefon 04489 1282
 26689 Apen-Augustfehn

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
 Friedwald – anonyme Bestattungen
 Erledigung aller Formalitäten

Trauerbänke und Spaziergänge als Orte der Begegnung

OUTDOOR-ANGEBOT Trauer muss nicht zwangsläufig in geschlossenen Räumen stattfinden

VON ULRIKE KREBS

IM NORDWESTEN – Hätten Sie es gewusst? In den letzten Jahren sind in Deutschland auf mehreren Friedhöfen Trost- und Trauerbänke aufgestellt worden. Es sind Orte der Begegnung für all diejenigen, die das Bedürfnis verspüren, sich mit anderen über das Leben, den Tod und die Trauer auszutauschen.

Auch in Nordenham gibt es beispielsweise eine solche Bank. Sie steht seit knapp zwei Jahren im Stadtteil Atens zentral auf dem Friedhof. Ab dem Frühjahr werden sind hier ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen vor Ort, um mit den Friedhofsbesucherinnen und -besuchern zu reden oder um einfach nur gemeinsam mit ihnen zu schweigen. Bei diesem niederschweligen Angebot in der freien Natur handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der Hospizhilfe Nordenham und dem Friedhofsverband Nordenham-Blexen, das gut angenommen wird. Es ist wetterabhängig und bewusst flexibel gestaltet. Einen festen Tag, an dem die Ehrenamtlichen hier anzutreffen sind, gibt es nicht. Die noch provisorische und einfache Trost- und Trauerbank ist eine Leihgabe der vom Kirchenverband Nordenham Blexen und soll nun durch eine gemütlichere und ansprechendere Holzbank ersetzt werden. Hierfür fehlen jedoch noch Gelder. Wer die Anschaffung finanziell unterstützen oder die anderen vielen unentgeltlichen Angebote der Hospizhilfe in der Weserstadt mitfinanzieren möchte, wendet sich bitte an das Büro der Nordenhamer Hospizhilfe unter der Tel.: 04731-205004 oder per E-Mail über hospizhilfenordenham@gmx.net.

Trauerspaziergänge oder -wanderungen gibt es vielerorts

Ein anderes Outdoor-Angebot sind Trauerspaziergänge oder -wanderungen. Auch sie werden vielerorts angeboten, da



Die Trost- und Trauerbank der Hospizhilfe befindet sich auf dem Friedhof in Atens. BILD: HOSPIZHILFE

es oftmals im Gehen leichter fällt, über ein schwieriges und belastendes Thema zu sprechen. Mitunter ist es draußen in der Natur quasi möglich, sich die Trauer im wahrsten Sinne des Wortes von der Seele zu laufen. Zudem ist es während des Gehens nicht zwangsläufig erforderlich, den Blickkontakt zu den

anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu halten. Und es ist eine bewiesene Tatsache, dass durch die Bewegung des Gehens vieles in Gang kommen kann. Trauerspaziergänge oder -wanderungen finden meist in Kleingruppen mit vier bis fünf Trauernden statt. Es gibt aber auch Anbieter, die ganz bewusst

auf eine Begrenzung der Gruppengröße verzichten. Oftmals ist die Teilnahme anonym oder es wird nur der Vorname genannt. Begleitet werden die Wanderungen und rund eine Stunde andauernden Spaziergänge in der Regel von ehrenamtlichen und ausgebildeten Trauerbegleiterinnen und -begleitern, die zuhören, Trost spenden, Impulse setzen und Gesprächsinhalte steuern können. Mitunter finden im Rahmen dieser Angebote auch Achtsamkeits- oder Wahrnehmungsübungen statt. Ob und wann in Ihrer Nähe Trauerspaziergänge oder wanderungen angeboten werden, erfahren Sie am besten über das Internet. Die Veranstalter sind in der Regel Hospizvereine, Wohlfahrtsverbände und / oder Kirchen. Oftmals informiert auch die Tagespresse über die aktuellen Termine.

BESTATTUNGSHAUS BEHRENS-FUNKE

Bestattungshaus OTT

Baumgartenstraße 3
26180 Rastede
Telefon 04402 - 24 76



Bestattungshaus Behrens-Funke®

Diekweg 48
26160 Bad Zwischenahn
Telefon 04403 - 33 41

Edewecht
Telefon 04405 - 52 42

www.behrens-bestattungshaus-funke.de

Irgendwann trifft es jeden

Beratungstermin zur Bestattungsvorsorge vereinbaren:

Entlasten Sie Ihre Angehörigen! Sorgen Sie mit einer Bestattungsvorsorge bei der Deutschen Treuhand AG für die Bestattungskosten vor. Bestattungsvorsorge bedeutet, die eigenen Wünsche für die zukünftige Bestattung inhaltlich und finanziell abzusichern. Im Falle einer möglichen Pflegebedürftigkeit sichern Sie dadurch das Geld für Ihre Bestattung außerdem vor dem unberechtigten Zugriff des Sozialamtes.

Vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Termin bei uns, wir beraten Sie gerne und umfassend zu diesem Thema.



HARDE
Bestattungen
Inh. Stefan Schelstede e.K.

Schweier Straße 15
26935 Stadland
Tel. (04732) 184 92 68

Strückhauser Straße 13
26939 Ovelgönne
Tel. (04480) 949 92 59

www.bestattungen-harde.de



Wir sind für Sie da!

Der Tod eines geliebten Menschen verändert alles. Er bedeutet einen großen Verlust und tiefe Trauer.

In dieser Zeit sind wir für Sie da. Wir begleiten Sie und stehen Ihnen in allen Fragen zur Trauerfeier und Bestattung zur Seite.

Dafür sind wir an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr für Sie erreichbar.

Die Trost spendende Sprache der Blumen in der Trauer

FLORISTIK Eine tiefgründige Reise durch Symbole und Traditionen

VON ISABEL BLOK

In Zeiten des Verlusts und der Trauer haben Blumen eine lange Tradition als Ausdruck von Mitgefühl und Trost. Die Symbolik von Blumen in der Trauer hat tiefgreifende Bedeutungen, die über ihre ästhetische Pracht hinausgehen.

Bedeutung einzelner Blumen und Farben

Blumen sprechen oft eine stille, doch kraftvolle Sprache, die Trost spenden kann, wenn Worte versagen. Rosen beispielsweise, insbesondere rote, sind Symbole der Liebe und des Respekts. Lilien repräsentieren die Wiederherstellung der Seele und sind eine Verbindung zur spirituellen Welt. Chrysanthemen, häufig in Trauerarrangements verwendet, symbolisieren die Unvergänglichkeit der Liebe. Die Auswahl der Blumen kann daher eine persönliche Note haben, um die Beziehung zum Verstorbenen zu unter-

streichen. Die Farben der Blumen spielen ebenfalls eine entscheidende Rolle in der Trauersymbolik. Weiß steht für Reinheit und Unschuld, während Rot oft Liebe und Leidenschaft repräsentiert. Blaue Blumen symbolisieren Frieden und Ruhe, während violette Blüten oft als Zeichen der Spiritualität gelten. Die bewusste Auswahl von Blumenfarben ermöglicht es, Gefühle und Emotionen subtil auszudrücken, ohne Worte verwenden zu müssen.

Traditionelle und kulturelle Unterschiede in der Blumensymbolik

Die Bedeutung von Blumen in der Trauer variiert



Rosen symbolisieren Liebe.

BILD: PEXELS

nicht nur individuell, sondern auch kulturell. In einigen Kulturen werden bestimmte Blumen als Glücksbringer betrachtet und können daher auch in der Trauer verwendet werden. In anderen Kulturen hingegen haben Blumen spezifische Bedeutungen, die mit dem Tod und dem Abschied

verbunden sind. Beispielsweise werden in der chinesischen Kultur Chrysanthemen oft mit dem Tod in Verbindung gebracht und sind Teil der Trauerrituale. In der japanischen Kultur hingegen sind weiße Lilien Symbole des Todes und werden häufig bei Beerdigungen verwendet. Die Vielfalt der Blumensymbolik zeigt, wie tief verwurzelt diese Traditionen in den unterschiedlichen Kulturen sind.

Erdbestattung
Feuerbestattung
Seebestattung
Friedwald
Ausführung sämtlicher
Dienstleistungen
Bestattungsvorsorge



Johann Oetken

Beerdigungsinstitut
Inhaber: Kai Oetken



Wir sind in schweren Stunden für Sie da!

Am Glockenstein 12 Stedinger Straße 17
27777 Ganderkesee 27777 Bookholzberg
Tel. 0 42 22 / 23 49 Tel. 0 42 23 / 38 03 41

Stedinger Straße 45
27809 Lemwerder www.johann-oetken.de
Tel. 0 421 / 522 888 48 info@johann-oetken.de

Grabmale WALTER

Bild- und Steinhauerei

Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
04221 - 8 24 64

www.Grabmale-Walter.de

- Formalitäten-Portal
- Digitaler Nachlass

Mehr Informationen auf:
www.bestattungen-wilkens.de



WILKENS
Großenkneten · Ahlhorn · Huntlosen

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Friedwaldbestattungen
- Bestattungsvorsorge

Ernst-Maik Wilkens
Inhaber

Hauptstraße 35
26197 Großenkneten
Telefon: 0 44 35 / 56 77



BESTATTUNGEN SASSEN

wir sind für Sie da

Tel. 04409 - 428 oder 1050
bestattungen.sassen@ewetel.net
Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar!

ERD-, FEUER-, BAUM- UND SEEBESTATTUNGEN

Blütenzauber für jede Jahreszeit

TIPPS Jetzt mit Frühlingsblühern für eine ansprechende Grabgestaltung sorgen

VON ULRIKE KREBS

IM NORDWESTEN – Die Tage werden wieder länger, der Frühling naht. Zeit, sich um sich wieder Gedanken über die Gestaltung der Beete im heimischen Garten zu machen und die Bepflanzung der Kästen und Kübel auf der Terrasse oder dem Balkon in Angriff zu nehmen. Aber auch die Gräber der Liebsten wollen jetzt wieder verstärkt versorgt werden und warten auf ansprechende Frühlingsblüher. Zu den beliebtesten Sorten gehören auch auf den Friedhöfen nach wie vor Osterglocken, Hornveilchen und Stiefmütterchen, Tulpen sowie Vergissmeinnicht. Aber auch Tausendschönchen, Anemonen und Ranunkeln beleben die Grabstätten im Frühjahr. Zwischen Bodendeckern wie dem Kleinen Immergün, dem Katzenpfötchen oder dem Efeu machen sie sich richtig gut. Bei der Auswahl der jeweiligen Pflanzensorte ist auf jeden Fall darauf zu achten, dass diese nicht allzu sehr in die Höhe schießen. Auf zahlreichen Friedhöfen sind großwüchsige Sträucher, Hecken und Bäume nicht erlaubt und exotische Pflanzen nicht gerne gesehen. Mit heimischen und vor allem niederliegenden Sorten kann man eigentlich nichts falsch machen.

Im Sommer sind es dann vor allem Fleißige Lieschen, Lavendelpflanzen, Fuchsien, Begonien, Tränendes Herz, Tagetes und Geranien, die sich bei der Grabgestaltung großer



Tulpen gehören zu den beliebtesten Blumen im Frühjahr.

BILD: PIXABAY

Beliebtheit erfreuen. Um gerade in Zeiten des Klimawandels den Gießaufwand zu reduzieren, macht es Sinn, die Gräber mit organischen Materialien wie Rindenmulch oder Holzhäcksel abzudecken. Zusätzliches Mulchen sorgt dafür, dass der Boden möglichst lange feucht bleibt. Es minimiert zugleich die Bildung von unerwünschtem Unkraut. Auch eine Bepflanzung mit trockenheitsverträglichen Sukkulenten wie Fetthenne- oder Hauswurzarten macht Sinn, auch wenn sie bislang noch eher selten sind.

Sind die Sommerblüher schließlich verwelkt, bieten sich für die Bepflanzung der Grabstellen beispielsweise Purpurglöckchen, Heide, Astern oder Herbstanemonen an. Die Farbenpracht reicht

oftmals bis in den November hinein.

Passende Pflanzen für die kalte Jahreszeit

Für die dunkle Jahreszeit eignen sich schließlich Scheinbeeren oder Silberblattpflanzen, die am besten als kleine Grüppchen in die Erde kommen. Christrosen und winterharte Alpenveilchen sind jetzt

ansprechende Farbtupfer, die das Grab ohne großen Aufwand optisch aufwerten. Tannenzweige schützen in der Zeit von November bis Februar vor Frost- und Schneeschäden. Beliebt sind während der Advents- und Weihnachtszeit auch Gestecke, die es in den unterschiedlichsten Ausführungen - zum Beispiel in Form von dekorativen Kissen, Her-

FORTSETZUNG AUF SEITE 12 ▶

Bestattungsinstitut

Hans-Jürgen

MATTHIESEN



Hauptstraße 64
26188 Edeweicht

Telefon: 04405/4370

Telefax: 04405/4527

Homepage: www.bestattungsinstitut-matthiesen.de

Email: h-j.matthiesen@ewetel.net

BESTATTUNGSDIENST VAREL

Wir helfen, wenn man Hilfe braucht.

Anmeldung der Sterbefälle und Beratung durch

Küster Raimund Recksiedler

Küsterei an der Auferstehungskirche

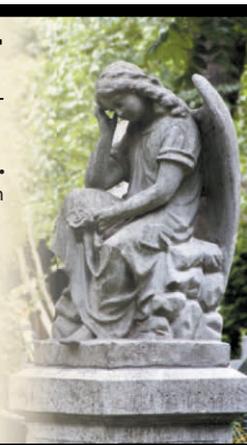
Oldenburger Str. 41 · 26316 Varel

Telefon 04451 / 5690

bestattungsdienst-varel@t-online.de

www.ev-kirche-varel.de

Folgen Sie uns auf 



Bestattungsinstitut Peters

Inh. Tim Herrmann

**Ihr Ansprechpartner in allen Bestattungsfragen.
Jederzeit für Sie erreichbar!**

Jeversche Straße 38
26434 Wangerland

Telefon: 04463 942020
Mobil: 0174 7270775

Mail: info@bestattungsinstitut-peters.de
Internet: www.bestattungsinstitut-peters.de

► FORTSETZUNG VON SEITE 11

zen, Kreuzen oder als Kränze gibt.

Egal, wie Sie sich entscheiden, grundsätzlich gilt, dass eine Grabbepflanzung nicht überladen wirken und der Pflegeaufwand überschaubar bleiben sollte.

Die allermeisten Gräber sind heutzutage rund zu Zweidrittel mit Stauden und Gehölzen bepflanzt, die von alleine wieder aus ihrem Winterschlaf erwachen. Das erspart Arbeit. Wer übrigens nicht mehr ganz so mobil ist



Sind die Sommerblüher schließlich verwelkt, bieten sich für die Bepflanzung der Grabstellen beispielsweise Astern an. Die Farbenpracht reicht oftmals bis in den November hinein.

BILD: PEXELS

und bei der Grabpflege schnell an seine körperlichen Grenzen kommt, kann auf Pflanzschalen zurückgreifen. Sie lassen sich problemlos vom Grab herunternehmen und jederzeit neu gestalten. Schön ist es natürlich, wenn die Zusammenstellung der Pflanzen im Großen und Ganzen den Vorlieben des oder der Verstorbenen entspricht.

Dankbar für saisonale und einheimische Blütenpflanzen sind natürlich die Tiere, hier allen voran die Insektenwelt.

Gemeinsam durch die Dunkelheit

AUSTAUSCH Die Gruppe für verwaiste Eltern schafft Raum für Trost und Verständnis

VON ISABEL BLOK

VAREL – Wenn ein Kind stirbt, zerbricht eine Welt für Eltern und Geschwister. In diesen dunklen Momenten fehlen oft die Worte, und Außenstehende können nur schwer nachempfinden, welche Tiefe der Schmerz erreicht. Betroffene Eltern stehen vor einer Herausforderung, die sie häufig alleine bewältigen müssen, während Menschen in ihrem Umfeld oft hilflos und sprachlos gegenüberstehen. In solch schweren Zeiten kann die Gruppe für verwaiste Eltern einen wichtigen Ankerpunkt bieten.

In einem geschützten Rahmen finden sich Eltern zusammen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Hier wird Raum geschaffen, um über das schmerzhafteste Ereignis zu sprechen, gemeinsam die Bedeutung des Verlustes zu reflektieren



Das Angebot der Gruppe für verwaiste Eltern findet jeden 1. Mittwoch im Monat von 10 bis 11:30 Uhr statt. Die Treffen werden in den Räumen der Hospizbewegung Varel abgehalten.

SYMBOLBILD: FREEPIK

und darüber, wie das Leben nach einem solchen Schicksalsschlag weitergeht. Die Gruppe versteht sich als ein Ort der Gemeinschaft und des Verstehens, wo die Teilnehmer ihre Trauer teilen können, ohne auf Verständnis zu stoßen.

Das Angebot der Gruppe für

verwaiste Eltern findet jeden 1. Mittwoch im Monat von 10 bis 11:30 Uhr statt. Die Treffen werden in den Räumen der Hospizbewegung Varel abgehalten, in der Karl-von-Nieraad-Straße 14. Dieser Ort bietet die notwendige Ruhe und Geborgenheit, damit sich die Betroffenen öffnen

können. Die Atmosphäre ermöglicht es, gemeinsam den Weg der Trauer zu gehen und dabei nicht allein zu sein.

Um sicherzustellen, dass ausreichend Platz für jeden Teilnehmer vorhanden ist und eine angemessene Betreuung gewährleistet werden kann, wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 04451-804733 gebeten. Diese Anmeldung hilft auch dabei, den persönlichen Austausch in der Gruppe effektiver zu gestalten.

Die Gruppe für verwaiste Eltern ist ein wichtiger Bestandteil des Angebots der Hospizbewegung Varel, die sich seit Jahren der Unterstützung von Menschen in schweren Lebenssituationen widmet. Weitere Informationen zu diesem Angebot und anderen Dienstleistungen der Hospizbewegung Varel finden Sie auf der Webseite www.hospiz-varel.de.

Pusteblume Petersfehn **04486-6446**
MITTELLINIE 74
26160 PETERSFEHN I

SCHARRELER DAMM 2
26188 JEDDELOH I
(EHMALS WITTES GASTHOF)

04486/2729
ODER
04405/917 9000
TAG UND NACHT ERREICHBAR

Bestattungshaus Sascha Behrens

FACHLICH PROFESSIONELLE BERATUNG MIT
PERSÖNLICHER, FAMILIÄRER BETREUUNG
UND SEHR INDIVIDUELLE BEGLEITUNG UND PLANUNG
KAFFEE-TAFELN BEI UNS IM HAUSE IN WITTES STUBE

Pietätvolle Seebestattungen
in allen weltweiten Seegebieten.
Nordsee. Ostsee. Mittelmeer. Atlantik. Weltweit.

Seebestattungs-Reederei
Albrecht

Reederei Albrecht
Friedrichsschleuse 3a
26409 Carolinensiel - Harlesiel
Tel. 044 64 - 13 06
www.seebestattung-albrecht.de